

K. U. K. ARMEE OBERKOMMANDO

OP. NR. 20.000/365

VORSCHRIFT
FÜR DEN
TRUPPENFLIEGERDIENST

IV. TEIL

BESTIMMUNGEN FÜR DIE
BEKÄMPFUNG FEINDLICHER
LUFTFAHRZEUGE VON DER
ERDE AUS

BEARBEITET VOM KOMMANDO DER
K. U. K. LUFTFAHRTRUPPEN



WIEN 1917
K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI

INHALT.

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.

	Seite
Beschießen feindlicher Flugzeuge	5
Anhaltspunkte für das Erkennen der Nationalität eines Flugzeuges	5
Notlandung und Bergung unserer und feindlicher Flugzeuge	6

II. DIE WICHTIGSTEN MERKMALE DER BEI DEN KRIEGFÜHRENDEN VERWENDETEN FLUGZEUGE.

1. Österreichisch-ungarische Flugzeuge	11-23
Uffag S. 11— Lloyd 43, 44 S. 12— Öffag 52 S. 13 — Öffag Ba.53 (DII) S. 14 - ÖffagBa.53 (DIU) S.15 - Kampfdoppeldecker einsitzig S. 16 — Aviatik Nr. 37 S. 17 - AviatikNr. 38 S. 18 — Großflugzeug zweimotorig S. 19 — See-Abwehrflugzeug Type CC S. 20 - Seeflugzeug Type K (Brandenburg) S. 21 — See-Abwehrflugzeug Type K (Weichmann) S.22 — Seeflugzeug TypeL S.23.	
2. Deutsche Flugzeuge	24-50
Roland-C-Flugzeug S. 24 — L. F. G. Roland-D-Flugzeug S. 25 — Ago- C-Flugzeug (1 Rumpf) S. 26 — Ago-C-Flugzeug (2 Rümpfe) S. 27 — A. E. G.-C-Flugzeug S. 28 — A. E. G.-G-Flugzeug S. 29 — Albatros-C- Flugzeug S.30 — Albatros-D-Flugzeug S.31— Albatros-G-Flugzeug S. 32 — Aviatik-C-Flugzeug S. 33 — D. F. W.-C-Flug-zeug S. 34 — L.V. G.-C-Flugzeug S. 35 — Rumpler-C-Flugzeug (ungestaffelt) S. 36 — Rumpler-C-Flugzeug (gestaffelt) S. 37 — Rumpler-G-Flugzeug S. 38 — Fokker-E-Flugzeug S. 39— Fokker-D-Flugzeug S.40 — Otto-C- Flugzeug S. 41 — Pfalz-E-Flugzeug S.42 — Pfalz-Parasol-Flugzeug S.43 — Siemens-Steffen-R-Flugzeug S.44 —Versuchsbau Gotha-Ost- R-Flugzeug S. 45 — Gotha-G-Flugzeug S. 46 — Friedrichshafen-G- Flugzeug S. 47— Halberstadt-D-Flugzeug S. 48 — Ssw-E-Flugzeug S. 49 — Ssw-D-Flugzeug S. 50.	

Türkische Flugzeuge	8
Bulgarische Flugzeuge	8
3. Französische Flugzeuge	51-69
Voisin L.B.-Doppeldecker S. 51 — Voisin M.-Doppeldecker S. 52 — Voisin O-Doppeldecker S.53 — Gaudron G3-Doppeldecker S.54 — Gaudron G4-Doppeldecker S. 55 — Gaudron R4-Doppeldecker S. 56 — M. Farman-Doppeldecker S. 57 — Farman Freres-Doppel-decker S. 58 — Nieuport-Kampfeinsitzer S. 59 — Meuport-bi-moteurs S. 60 — Avion de Chasse Breguet S. 61 — Avion de Chasse Moräne S. 62 — BrSguet-Doppeldecker (U-Motor, 4Räder) S. 63 — Breguet- Doppeldecker (St.-Motor, 3 Räder) S. 64 —Morane-Doppeldecker S. 65 — Parasol-Morane S. 66 — Paul Schmitt-Doppeldecker S. 67 — Spad-Doppeldecker S. 68 — Spad-Einsitzer S. 69.	
4. Englische Flugzeuge	70-82
Avro-Doppeldecker S. 70 — B. E-Einsitzer-Doppeldecker S. 71 — B. E.-Doppeldecker S. 72 — F. E.-Doppeldecker S. 73 — F. E.-Ein- sitzer-Doppeldecker S.74 — Bristol-Doppeldecker S.75 — Sopwith-Einsitzer- Doppeldecker S. 76 — Sopwith-Doppeldecker S. 77 — Martinsyde- Einsitzer S. 78 — Vickers-Doppeldecker S. 79 — Henri Farman- DoppeldeckerS.80 — Graham-White-DoppeldeckerS.81 — Handley- Page-Doppeldecker S. 82.	
Rumänische Flugzeuge	9
Serbische Flugzeuge	9
5. Belgisches Flugzeug	83
Ponnier-Kampfeinsitzer S. 84.	
6. Russisches Flugzeug	84
Sikorski-Großflugzeug S. 85.	
7. Italienische Flugzeuge	85-88
Caproni-G-Flugzeug S. 85— Savoya Pomiglio S. 86 — Seeflugzeug Type Lohner S. 87 — Seeflugzeug Type F. B. A. S. 88	
8. Amerikanische Flugzeuge	11

III.

Anlagen	89,90
Bestimmen der Flugrichtungen	91,92

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN.

BESCHIESZEN FEINDLICHER FLUGZEUGE.

Luftfahrzeuge sind nur zu beschießen, wenn sie sicher als feindliche erkannt werden und wenn das Abwehrfeuer die eigenen Truppen nicht gefährdet.

Das Beschießen erfolgt auf Kommando von Offizieren, u. zw.:

a) an der Front durch hiezu im Vorhinein bestimmte Batterien, Infanterie- oder Maschinengewehrabteilungen ;

b) im Trainbereich durch gleichfalls vorherbestimmte Trainwachen, Bedeckungen, Stabstruppen usw.

Im Etappenbereich dürfen bei Eisenbahnbrückensicherungen und sonstigen Wach- und Sicherungsabteilungen auch Unteroffiziere das Feuer eröffnen lassen, wenn die feindlichen Flieger Bomben abwerfen.

Infanterie hat Luftziele nur auf Entfernungen unterhalb 2600 Schritten zu beschießen ; hierbei sind gleichzeitig die Aufsätze 1200 und 1800 zu verwenden. Bei Flughöhen über 1000 m ist die Treffwahrscheinlichkeit verschwindend gering. Die Distanzen (Entfernung in der Wagerechten gemessen) besonders aber die Flughöhen werden gewöhnlich unterschätzt. Die Fluggeschwindigkeit von etwa 30 m in der Sekunde erfordert sehr starkes Vorhalten ¹. Zur Erhöhung der geringen Treffwahrscheinlichkeit soll die Infanterie mit hoher Schnelligkeit und mit mindestens zugstarken Abteilungen schießen.

Für Maschinengewehrabteilungen gelten sinngemäß die gleichen Bestimmungen; der Abstand zwischen den durch die beiden Aufsatzstellungen bedingten Schußweiten ist durch Streuen zu überbrücken.

Für das Beschießen von Luftfahrzeugen durch die Artillerie gilt die „Schießanleitung für die Luftfahrzeugabwehrkanonen“(Lfa.).

ANHALTSPUNKTE FÜR DAS ERKENNEN DER „NATIONALITÄT“ EINES FLUGZEUGES.

Die erste Voraussetzung zu erfolgreicher Abwehr feindlicher Flugzeuge ist das rasche Erkennen der Flugzeuge auf ihre Heereszugehörigkeit („Nationalität“).

Das sicherste Mittel, die Nationalität festzustellen, bietet das Abzeichen des Apparates (Eisernes Kreuz oder Kokarde). Da dieses aber meist sehr spät, oft gar nicht erkannt werden kann, muß auch die Bauart (der von unten gesehene Schattenriß) des Flugzeuges zur Beurteilung herangezogen werden.

¹ Beiläufiger Anhaltspunkt: Sechs Flugzeuglängen. (Vergleiche Beilage 1.)

Hiebei ist besonders folgendes zu beachten :

1. Vergleich des Flugzeuges mit dem Schattenriß der Tabellen.
2. Eindecker oder Doppeldecker? Feindliche Eindecker sind meistens Kampfflugzeuge und treten über eigenem Boden seltener auf. Sie werden meistens in Begleitung von feindlichen Aufklärungsflugzeugen (Doppeldeckern) zu sehen sein.
3. Geschlossener Rumpf oder Gitterrumpf? Ein Flugzeug mit Gitterrumpf ist immer ein feindliches Flugzeug. Bei den Flugzeugen mit geschlossenem Rumpfe bestehen zwischen eigenen und feindlichen merkbare Unterschiede in der Gesamtform, Anordnung der Tragflächen zu einander, ferner in der Größe derselben und in der Form der Höhensteuer.
4. Ein- oder zwei Rümpfe- oder Schwanzkörper? Zwei Gitterschwanzträger sind immer Kennzeichen eines feindlichen Flugzeuges.
5. Schraube vorn (Zugschraube) oder hinten (Druckschraube)? Schraubenlage bildet kein sicheres Unterscheidungsmerkmal.
6. Stand- oder Umlaufmotor ? ¹
Für ein geübtes Ohr am Klange zu unterscheiden. Unter den österreichisch-ungarischen und deutschen Flugzeugen haben gegenwärtig nur die Fokker Umlaufmotoren.
7. Man benutze jedes sichtbar werdende Flugzeug, um sich im Bestimmen zu üben. Nur durch viel Übung lernt man ein Flugzeug nach Nationalität und Type rasch und sicher erkennen.
8. Bestimmen der Bewegungsrichtung. (Beilagen 3 und 4.)

NOTLANDUNG UND BERGUNG UNSERER UND FEINDLICHER FLUGZEUGE.

Landet ein Flugzeug im Bereiche einer Truppe, so nimmt diese sofort Verbindung mit ihm auf.

Eigene Flieger (Beobachter) besitzen von den Armeekommandos (Armeegruppen und selbständigen Korpskommandos) ausgestellte, mit Photographie versehene Legitimationen.² Ihnen ist jede Unterstützung zu gewähren, der Abflug aber erst dann zu gestatten, wenn die Zugehörigkeit zu unserer oder einer verbündeten Wehrmacht durch einen Offizier (Militärbeamten) sichergestellt wurde.

Bei Notlandungen oder Abstürzen feindlicher Flieger ist von größter Wichtigkeit, die Flugzeuge soweit als möglich unbeschädigt zu bergen und Instrumente, Waffen, Munition, Schriftstücke und dergleichen vollzählig einzubringen.

¹ Umlaufmotoren verursachen ein viel geringeres Geräusch als die Standmotoren. Erstere haben einen weichen, letztere einen sehr harten Klang.

² Beilage 2

Jeder Angehörige der Armee, Mann und Offizier, hat in gleicher Weise die Pflicht, unbedingt zu verhindern, daß die feindliche Bemannung irgendwelche Gegenstände vernichte oder den Apparat in Brand setze. Der Raum um das Beuteflugzeug ist ungesäumt scharf abzusperren, die nächste Fliegerformation oder der dem nächsten Armeekommando zugeteilte Stabsoffizier der Luftfahrtruppen sofort zu benachrichtigen.

II. DIE WICHTIGSTEN MERKMALE DER BEI DEN KRIEGFÜHRENDEN VERWENDETEN FLUGZEUGE.

1. ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE HEERESFLUGZEUGE

1.

tragen auf der Oberseite der oberen und auf der Unterseite der unteren Tragdecks und auf beiden Seiten des Seitensteuers sowie auf beiden Seiten des Rumpfes ein schwarzes Kreuz. Viele Flugzeuge tragen das schwarze Kreuz beiderseits des Rumpfes nicht.



KAMPFFLUGZEUGE

tragen außer vorgenannten Abzeichen zur gegenseitigen Kenntlichmachung in der Luft vielfach Phantasiefiguren, (z. B. Totenkopf, Herz, As) auf beiden Seiten des Rumpfes.

INFANTERIEFLUGZEUGE

tragen auf der Unterseite des Rumpfes in der Höhe der Tragflächen ein schwarzes Kreuz auf weißem Grunde. (Siehe Abbildungen Seite 12 und 13.)

ÖSTERREICHISCH - UNGARISCHE MARINEFLUGZEUGE.

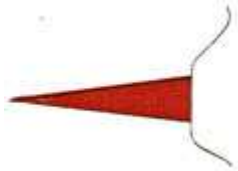
Obere Tragflächenenden und Höhensteuer sind rot-weiß-rot, die Seitensteuer wie die Kriegsflagge gestrichen. Außerdem ist das schwarze Kreuz auf weißem Grunde aufgemalt: auf der oberen Tragfläche[^] oben, auf der unteren Tragfläche (unten, dann an der Stirnfläche und an beiden Seiten des Rumpfes).

2. DEUTSCHE HEERESFLUGZEUGE



tragen" auf der, Oberseite der oberen und auf der Unterseite der unteren Tragdecks und auf beiden Seiten der am Schwanz befindlichen senkrechten Fläche (Seitensteuer) sowie auf beiden Seiten des Rumpfes ein schwarzes Kreuz auf weißem Grunde.

DEUTSCHE MARINEFLUGZEUGE



sind wie die deutschen Heeresflugzeuge gekennzeichnet und führen außerdem an der Hinterkante der unteren Tragfläche lange rote Wimpel

TÜRKISCHE FLUGZEUGE

tragen auf der Oberseite der oberen und der Unterseite der unteren Tragdecks und auf beiden Seiten des Seitensteuers je ein schwarzes Quadrat auf weißem Grunde.

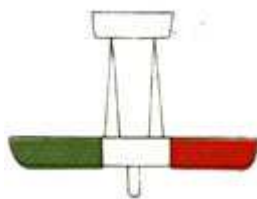


BULGARISCHE FLUGZEUGE

sind deutschen oder österreichisch-ungarischen Ursprungs und tragen entweder deutsche oder österreichisch-ungarische Abzeichen (schwarzes Kreuz auf weißem Grunde) oder ein schwarzes X auf weißem Grunde.



3. ITALIENISCHE FLUGZEUGE



sind zumeist englische oder französische Bauarten und tragen auf dem in 'drei gleiche Teile geteilten unteren Tragdeck die Farben grün-weiß-rot und auf beiden Seiten des Seitensteuers die Landesfarben

(grün - weiß - rot) in Streifen.



4. RUSSISCHE FLUGZEUGE



sind zumeist französische oder englische Bauarten und tragen auf den Tragdecks weiß-blau-rote Kokarden und zu beiden Seiten des Seitensteuers die Landesfarben (weiß - blau - rot) in Streifen.

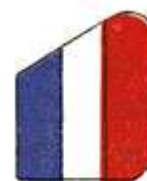


ANMERKUNG. Nach übereinstimmenden Meldungen wurden in letzter Zeit russische Flugzeuge gesichtet, welche an den Tragflächen durch weiße Ringe gekennzeichnet waren. Das Abzeichen des Seitensteuers war jedoch wie nebenstehend.

5. FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE



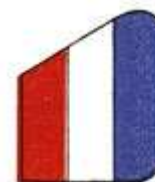
tragen auf den Tragdecks blau-weiß-rote Kokarden und auf beiden Seiten des Seitensteuers die Landesfarben (blauweiß-rot) in Streifen.



6. ENGLISCHE FLUGZEUGE



tragen auf den Tragdecks rot-weiß-blaue Kokarden (Marineflugzeuge einen dunkelroten Ring) und auf beiden Seiten des Seitensteuers die Landesfarben rot-weißblau (Marineflugzeugrot-weiß) in Streifen.



RUMÄNISCHE FLUGZEUGE



sind englische oder französische Bauarten und tragen auf den Tragdecks blau-gelbrote Kokarden und zu beiden Seiten des Seitensteuers die Landesfarben (blau-gelbrot) in Streifen.



SERBISCHE FLUGZEUGE



sind ausnahmslos französischen oder englischen Ursprungs und tragen außer französischen oder englischen noch nebenstehende Hoheitsabzeichen.

7. BELGISCHE FLUGZEUGE



tragen auf den Tragdecks schwarz-gelbrote Kokarden und auf beiden Seiten des Seitensteuers die Landesfarben (schwarzgelb-rot) in Streifen.



8. FLUGZEUGE DER VEREINIGTEN STAATEN

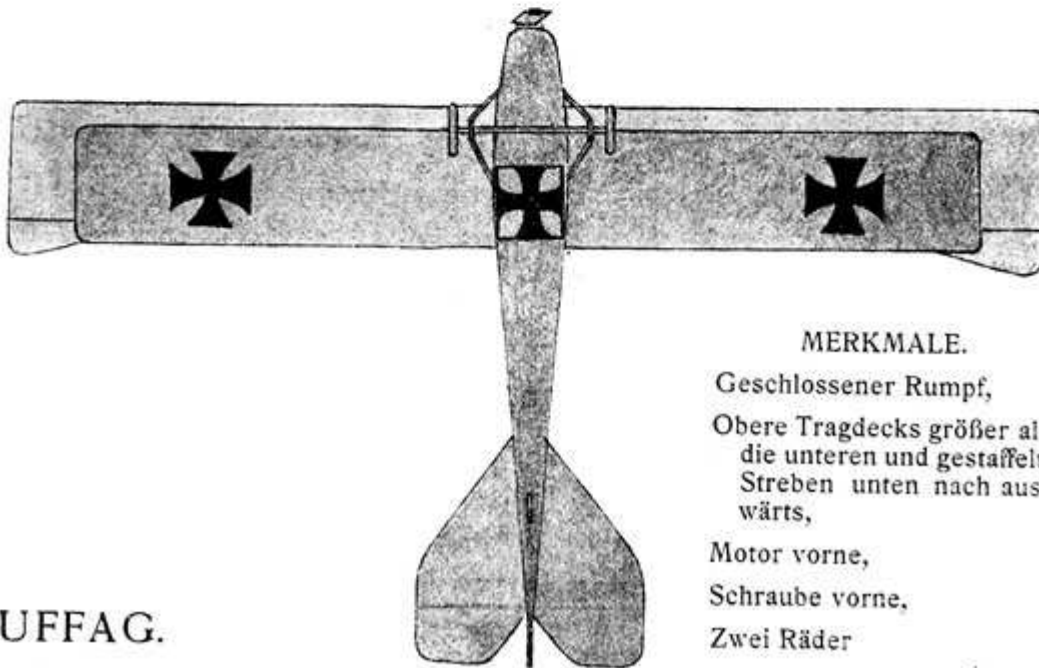
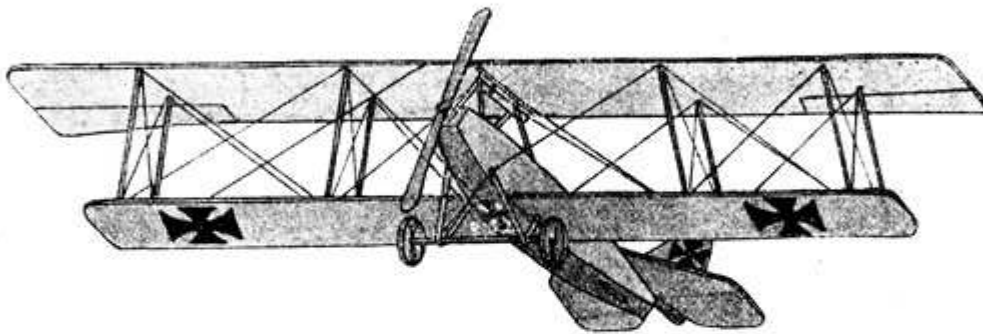
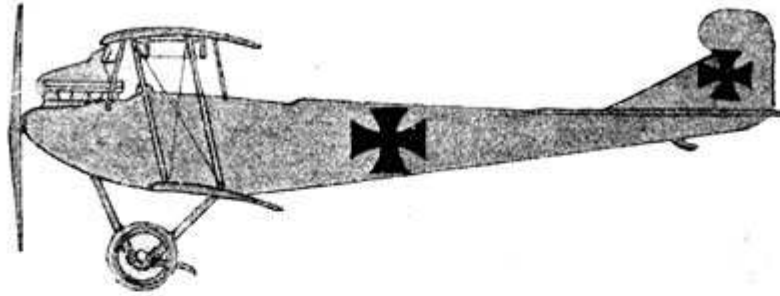


führen auf ihren Flugzeugen nebenstehende Hoheitsabzeichen. Die Flugzeuge sind amerikanischen Ursprungs.

III. BESTIMMUNG DER FLUGRICHTUNG.

Beiliegende Tabellen erleichtern sehr die Richtungsbestimmung von Flugzeugen. (Beilagen 3 und 4.)

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

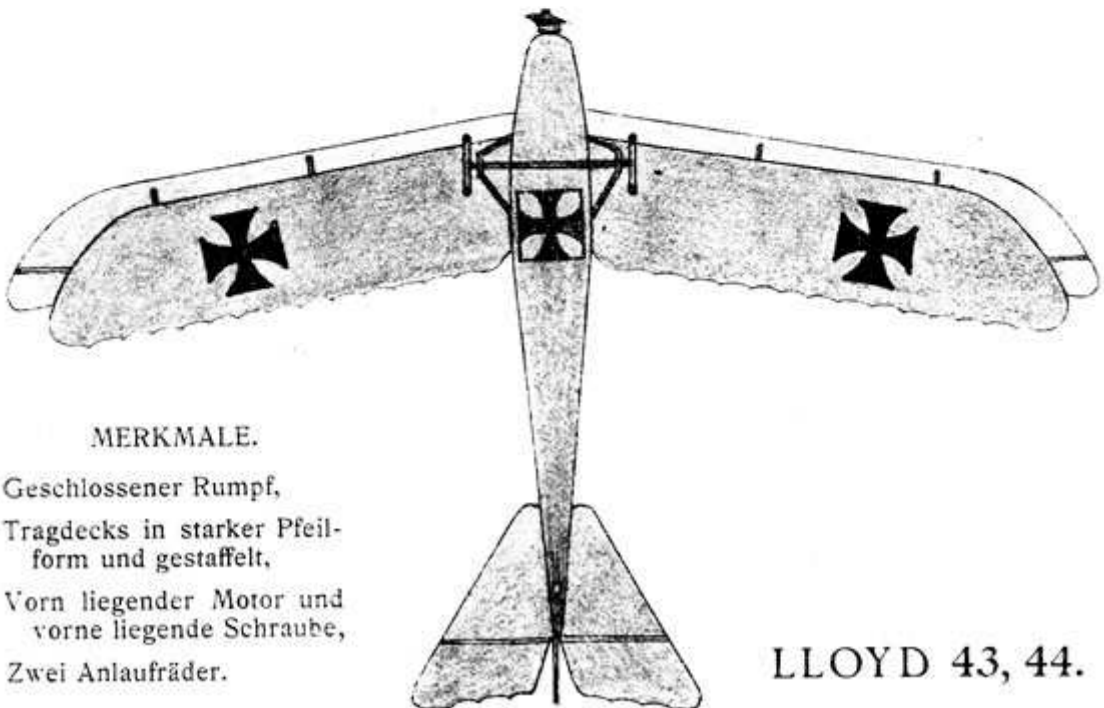
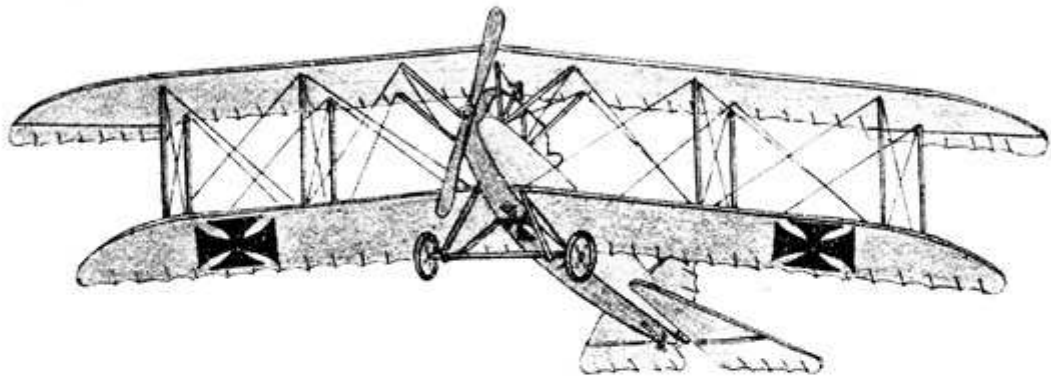
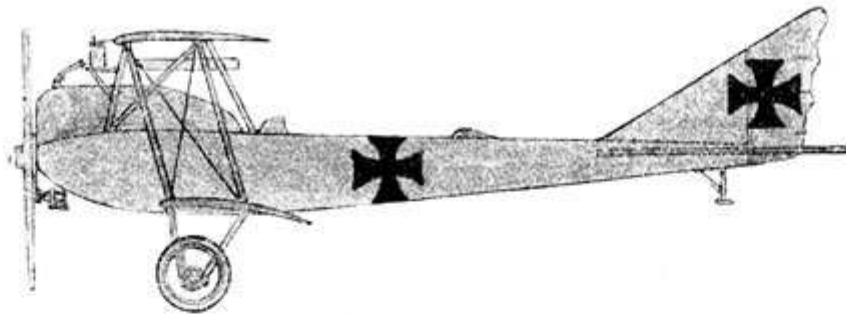


UFFAG.

MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Obere Tragdecks größer als
die unteren und gestaffelt.
Streben unten nach aus-
wärts,
Motor vorne,
Schraube vorne,
Zwei Räder

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

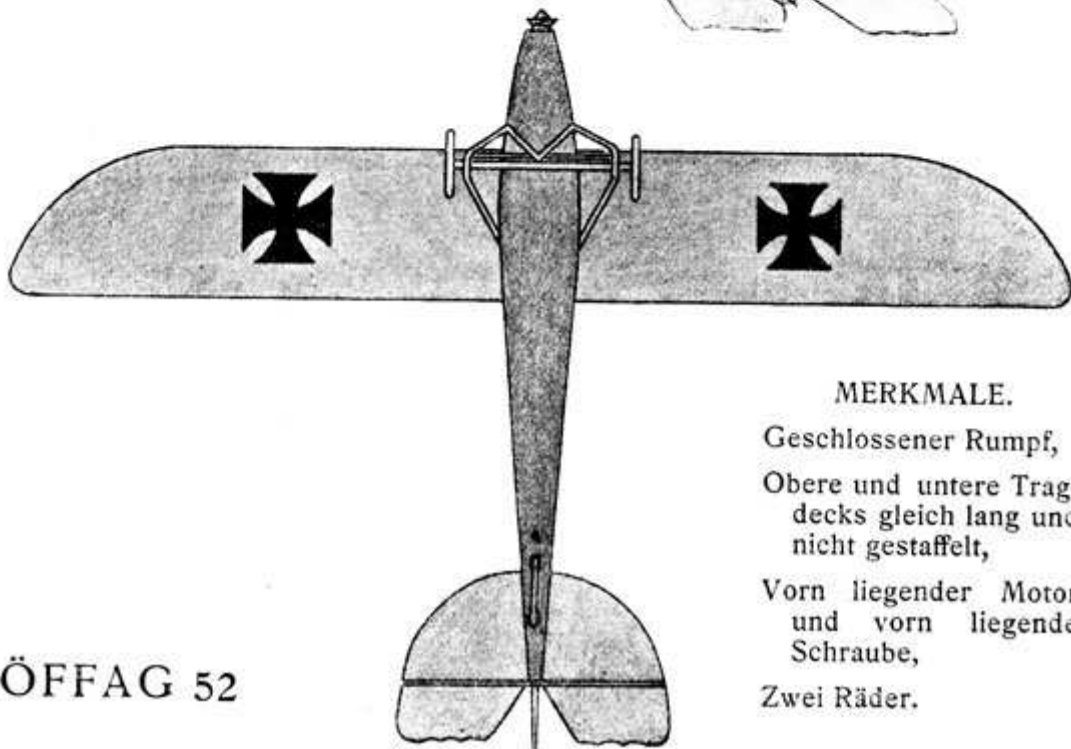
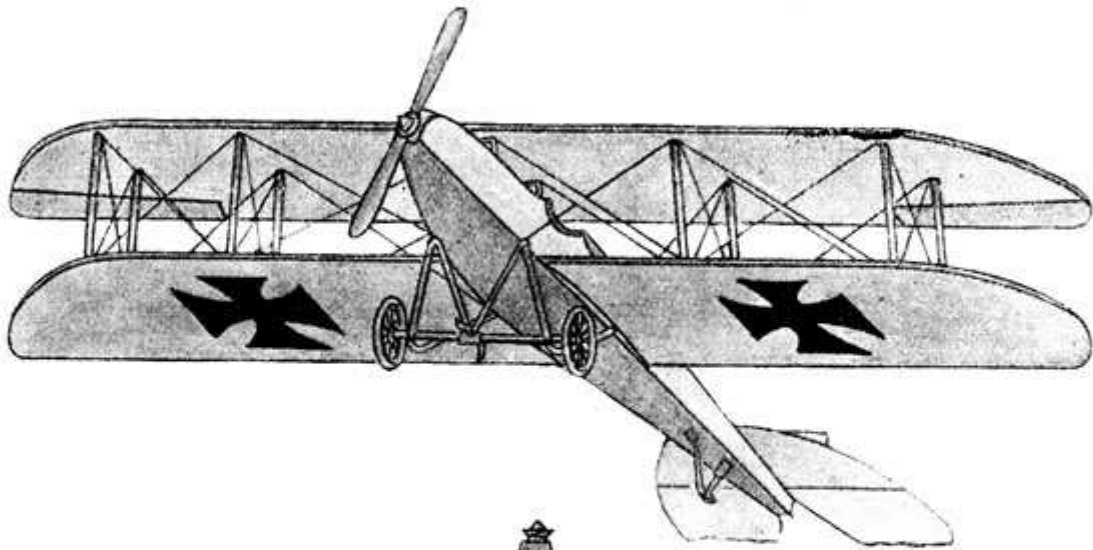
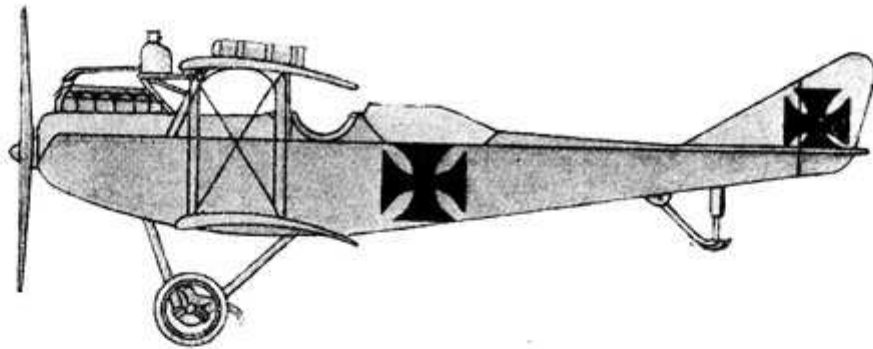


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Tragdecks in starker Pfeil-
form und gestaffelt,
Vorn liegender Motor und
vorne liegende Schraube,
Zwei Anlaufräder.

LLOYD 43, 44.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

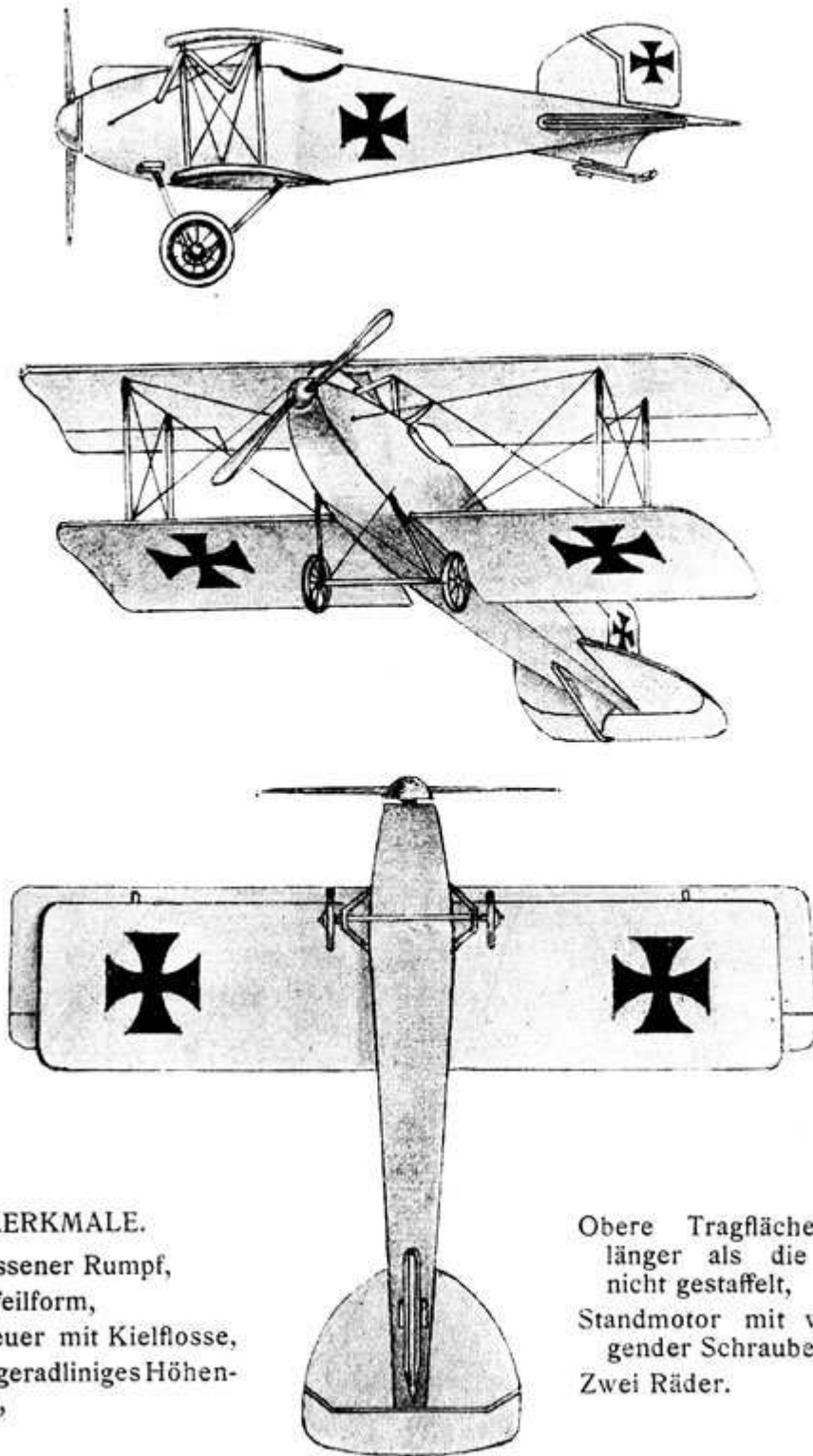


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Obere und untere Trag-
decks gleich lang und
nicht gestaffelt,
Vorn liegender Motor
und vorn liegende
Schraube,
Zwei Räder.

ÖFFAG 52

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

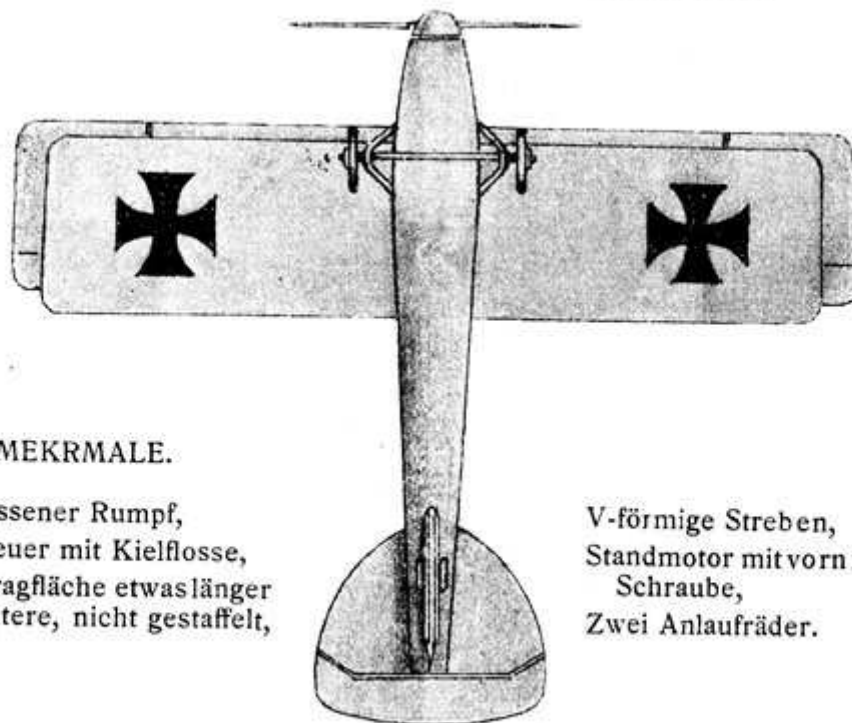
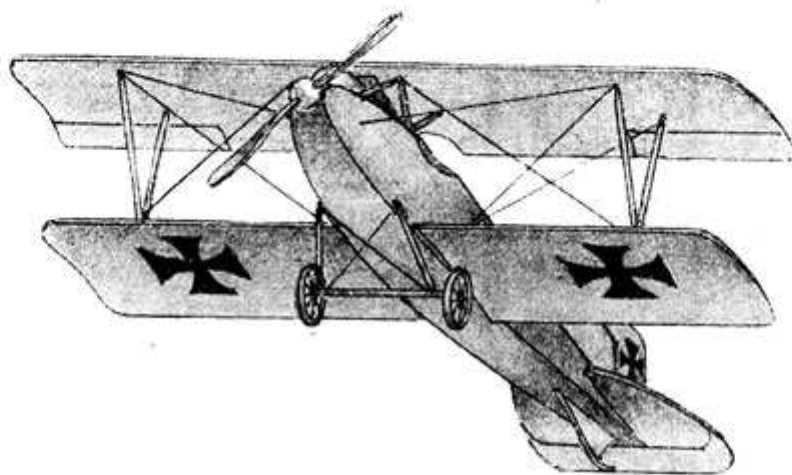
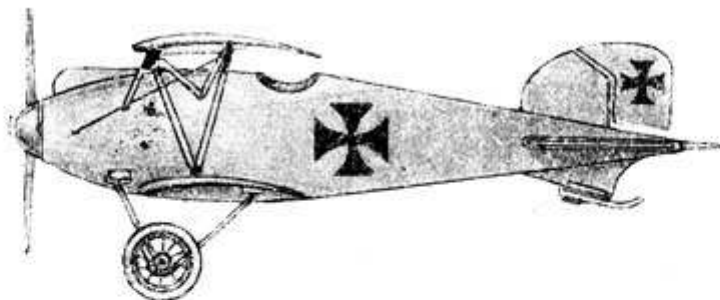


MERKMALE.
Geschlossener Rumpf,
Keine Pfeilform,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Ganzes, geradliniges Höhen-
steuer,

Obere Tragfläche etwas
länger als die untere,
nicht gestaffelt,
Standmotor mit vorn lie-
gender Schraube,
Zwei Räder.

ÖFFAG BA. 53 (DII).

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.



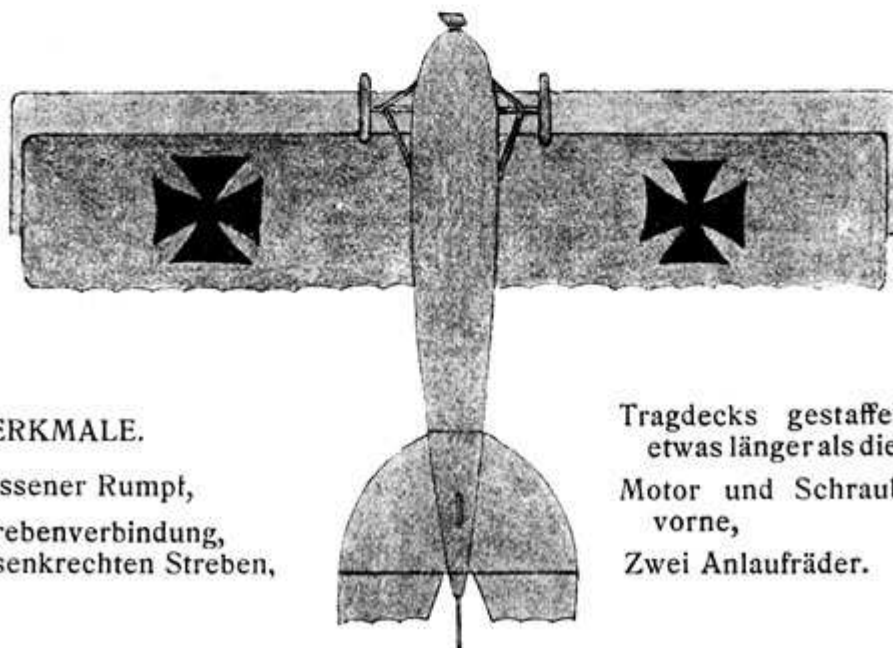
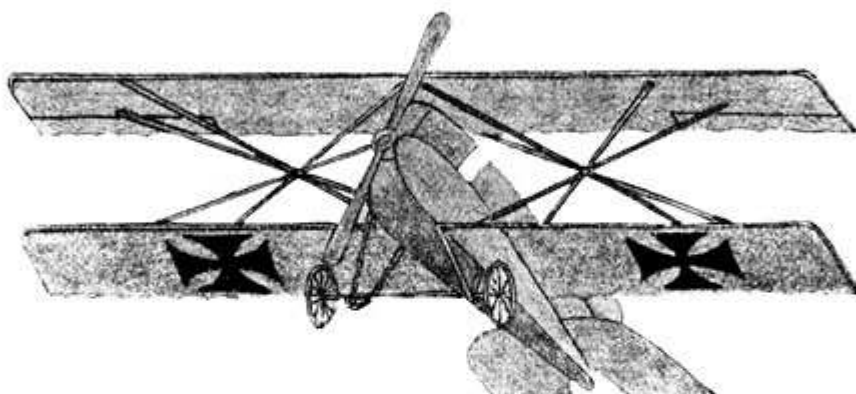
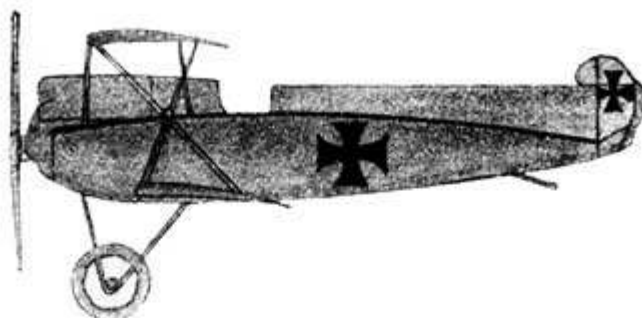
MEKRMAL.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Obere Tragfläche etwas länger
als untere, nicht gestaffelt,

V-förmige Streben,
Standmotor mit vorn liegender
Schraube,
Zwei Anlaufräder.

ÖFFAG BA. 53 (D III).

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

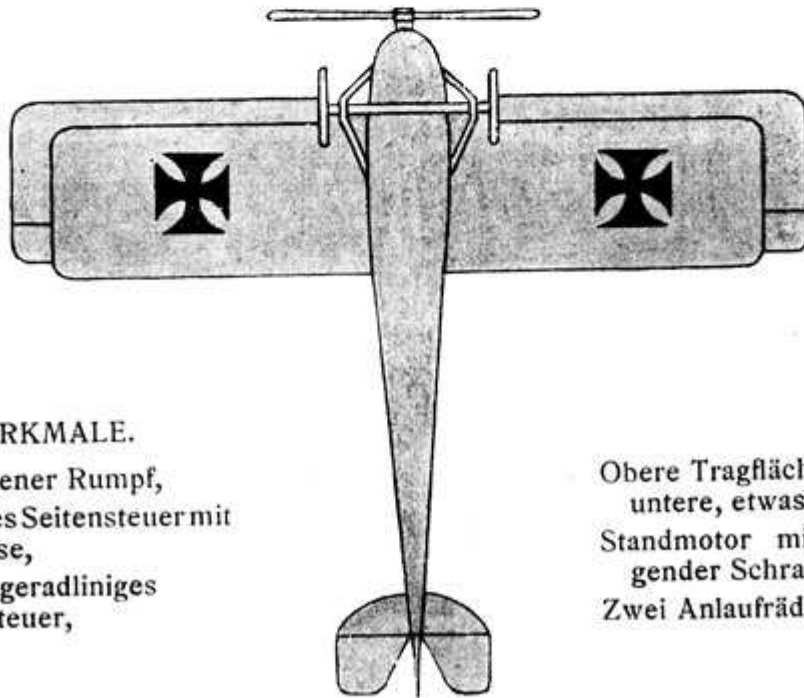
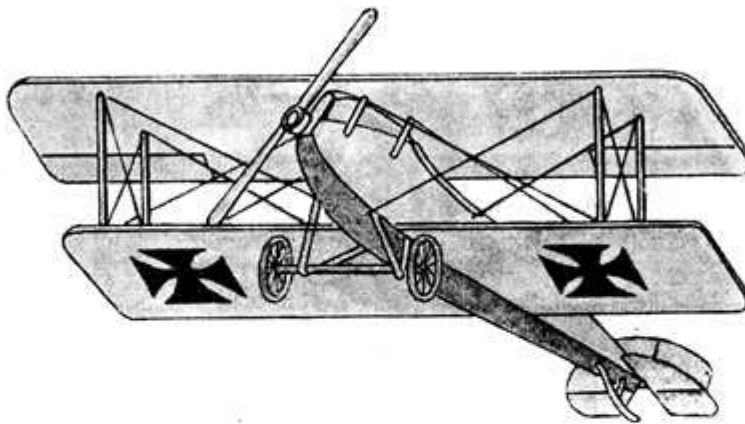
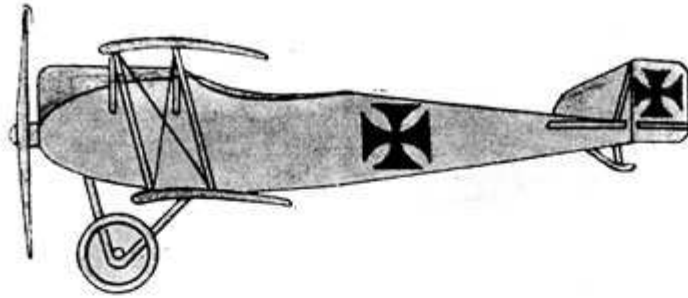


MERKMALE.
Geschlossener Rumpf,
Kreuzstrebenverbindung,
keine senkrechten Streben,

Tragdecks gestaffelt, obere
etwas länger als die unteren,
Motor und Schraube nach
vorne,
Zwei Anlaufräder.

KAMPFDOPPELDECKER (EINSITZIG.)

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.



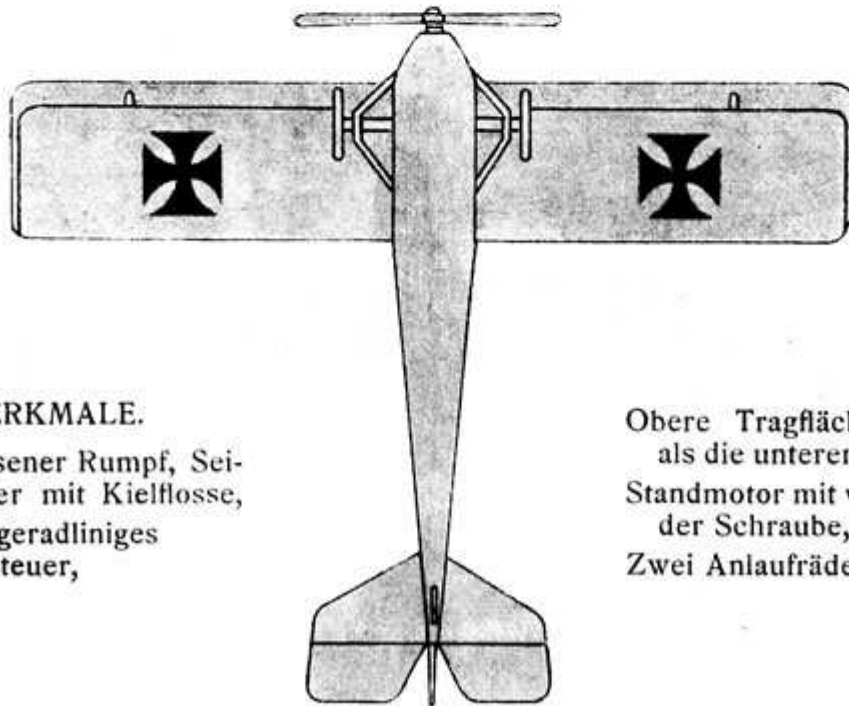
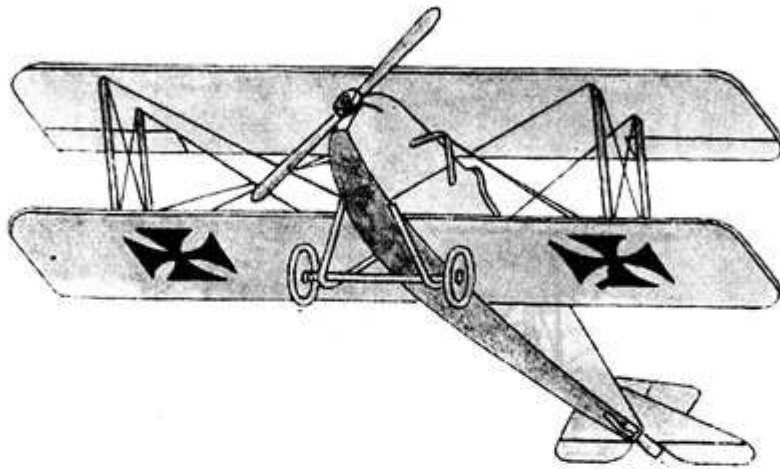
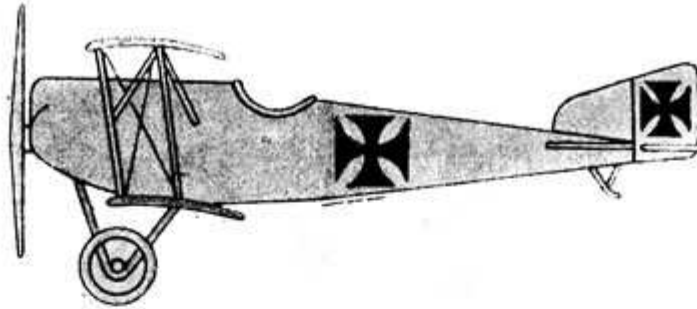
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Viereckiges Seitensteuer mit
Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges
Höhensteuer,

Obere Tragfläche länger als
untere, etwas gestaffelt,
Standmotor mit vorn lie-
gender Schraube,
Zwei Anlaufräder.

AVIATIK NR. 37.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

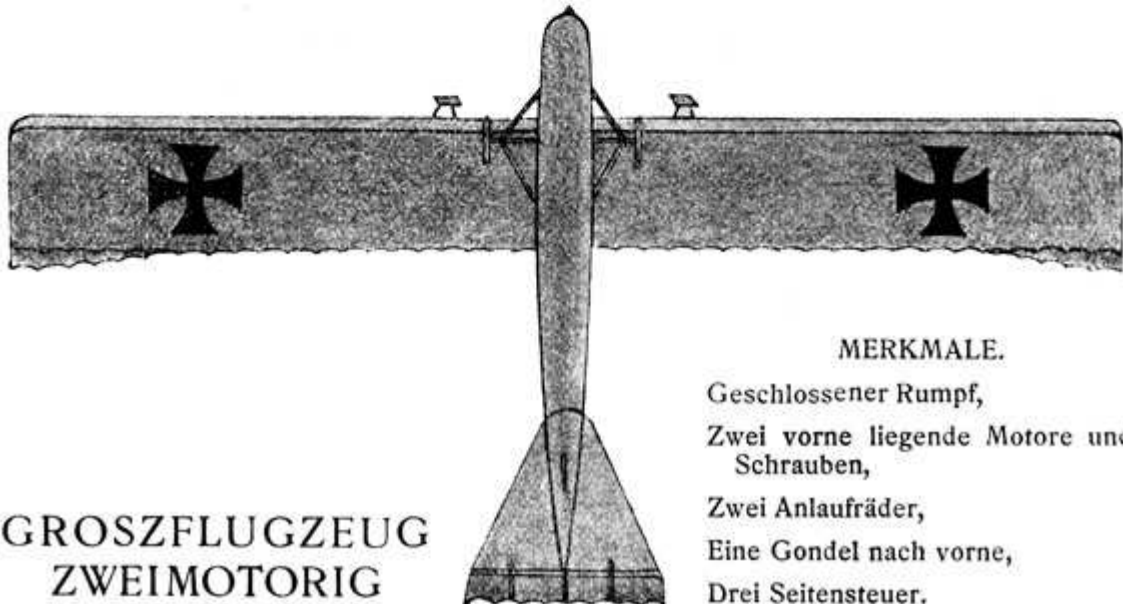
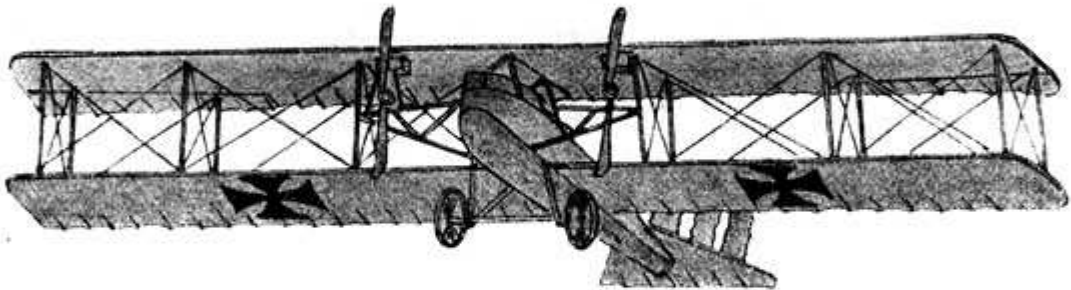
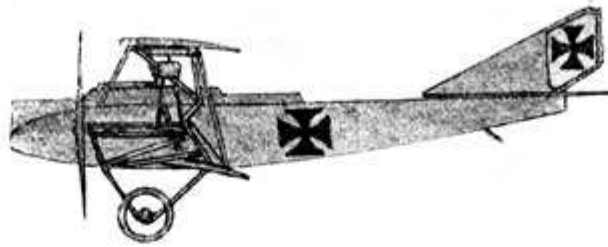


MERKMALE.
Geschlossener Rumpf, Seitensteuer mit Kielflosse, Geteiltes geradliniges Höhensteuer,

Obere Tragflächen länger als die unteren, gestaffelt, Standmotor mit vorn liegender Schraube, Zwei Anlaufräder.

AVIATIK NR. 38.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.

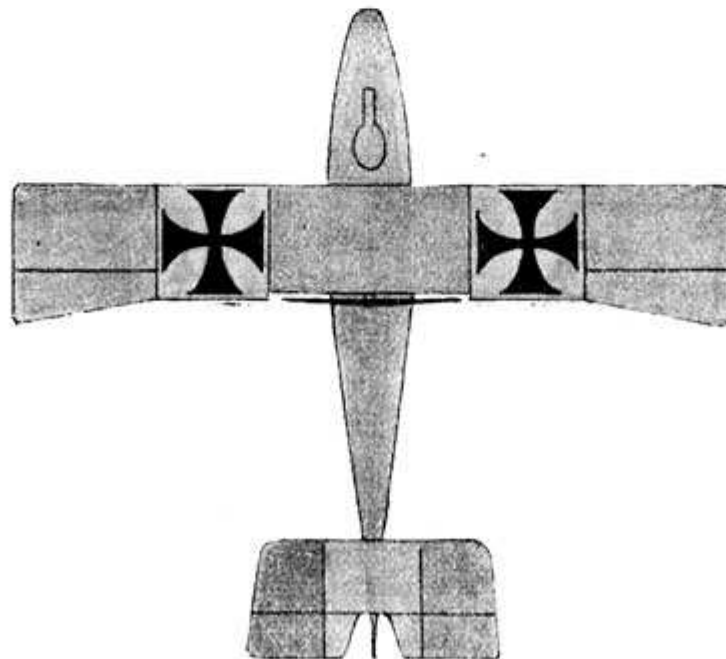
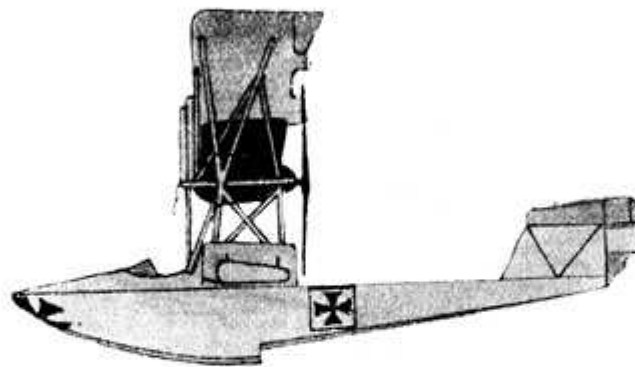
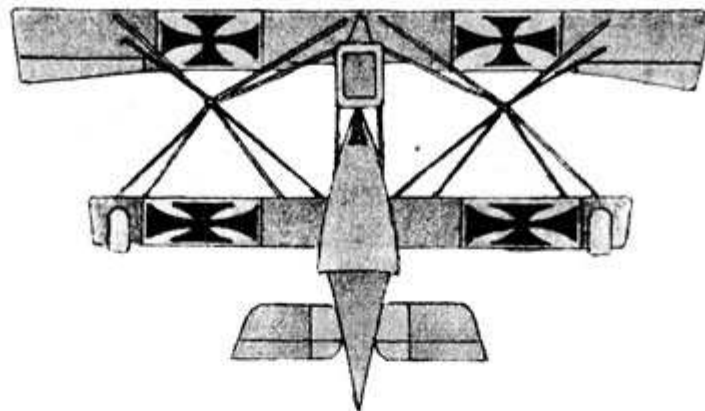


GROSZFLUGZEUG
ZWEIMOTORIG

MERKMALE.

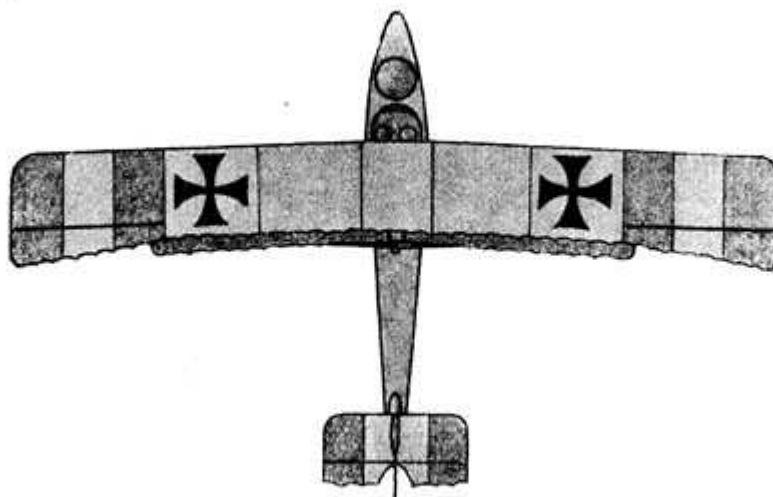
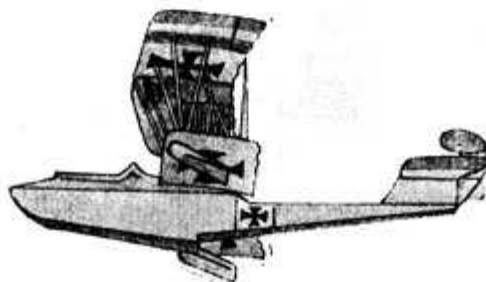
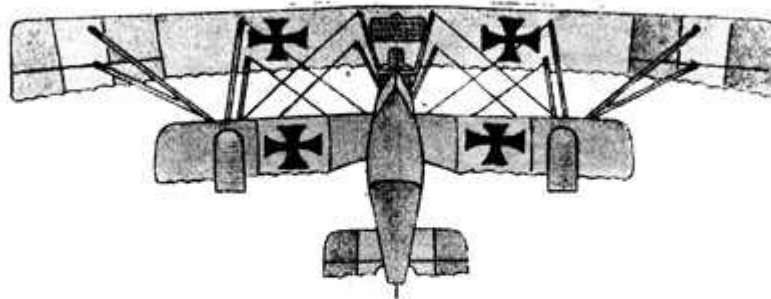
Geschlossener Rumpf,
Zwei vorne liegende Motore und
Schrauben,
Zwei Anlaufräder,
Eine Gondel nach vorne,
Drei Seitensteuer.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.



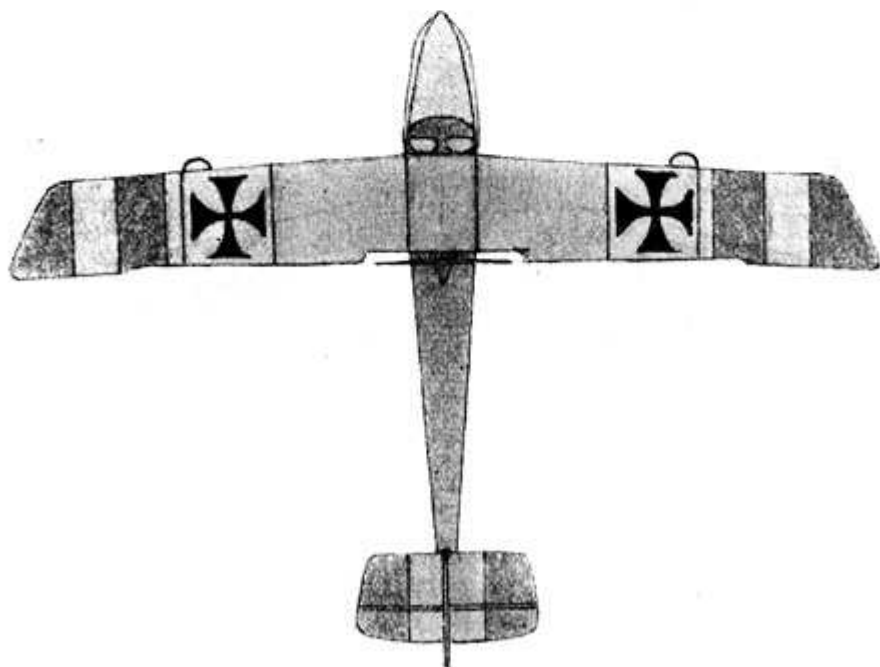
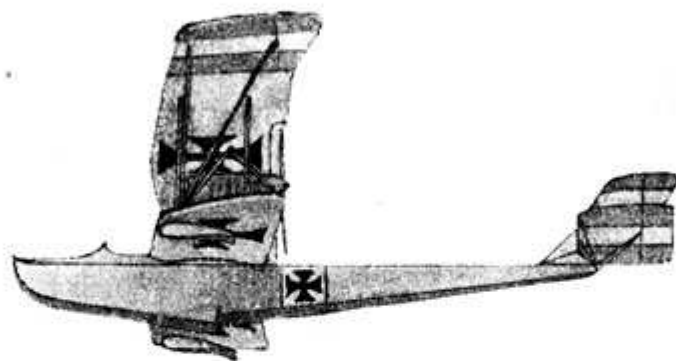
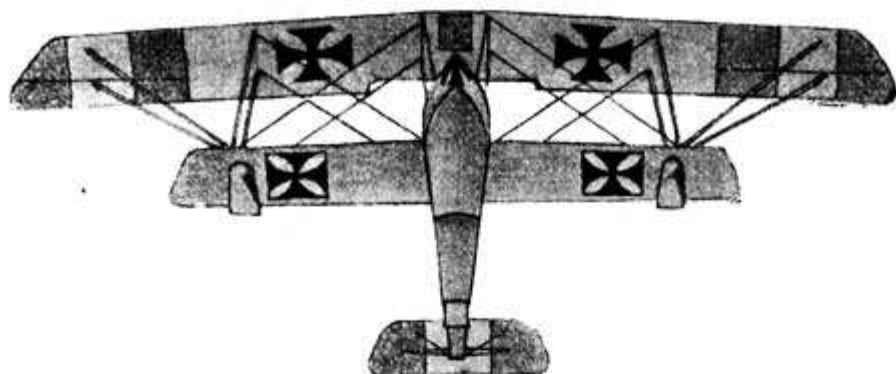
SEE-ABWEHRFLUGZEUG TYPE CC.

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.



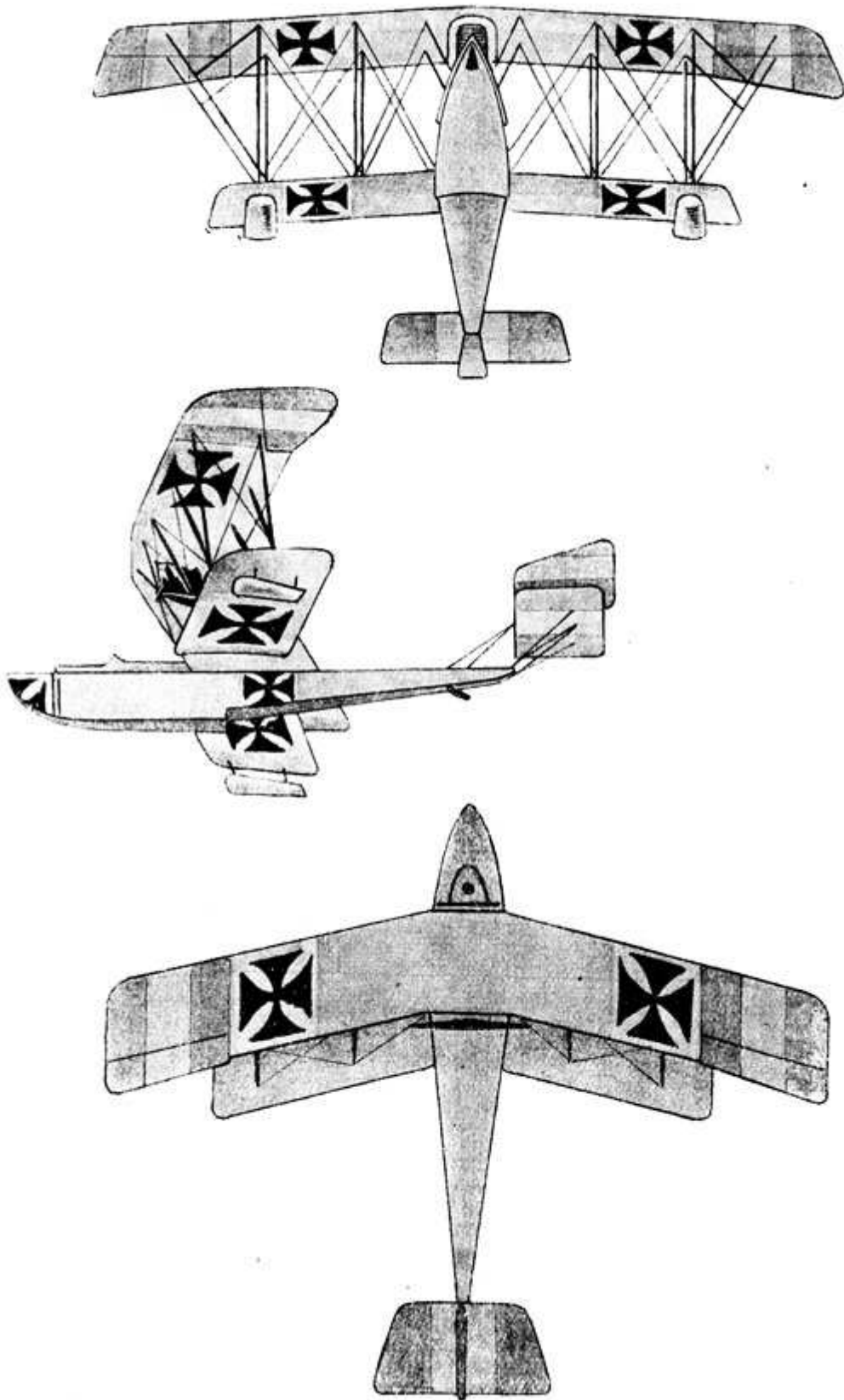
SEEFLUGZEUG TYPE K (BRANDENBURG).

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.



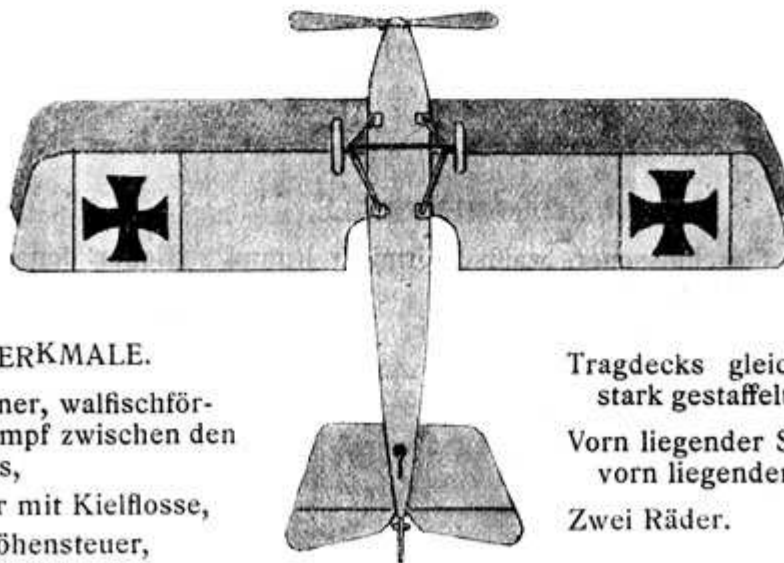
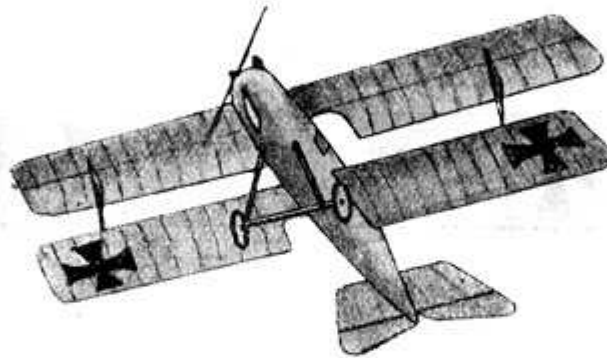
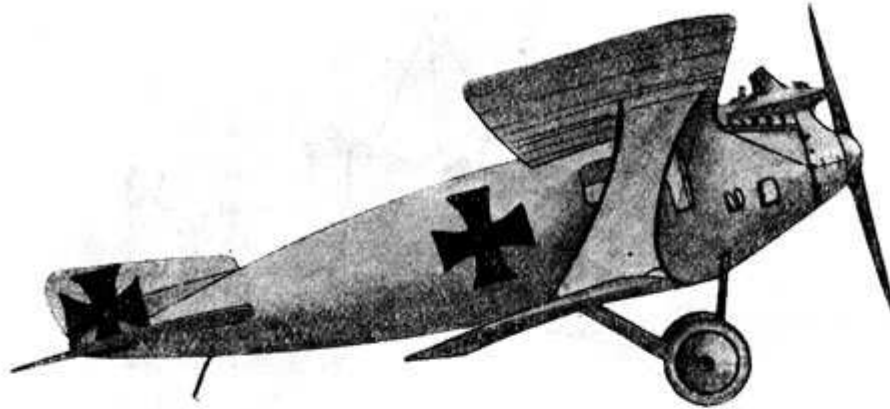
SEE-ABWEHRFLUGZEUG TYPE K (WEICHMANN).

ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE FLUGZEUGE.



SEEFLUGZEUG TYPE L.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



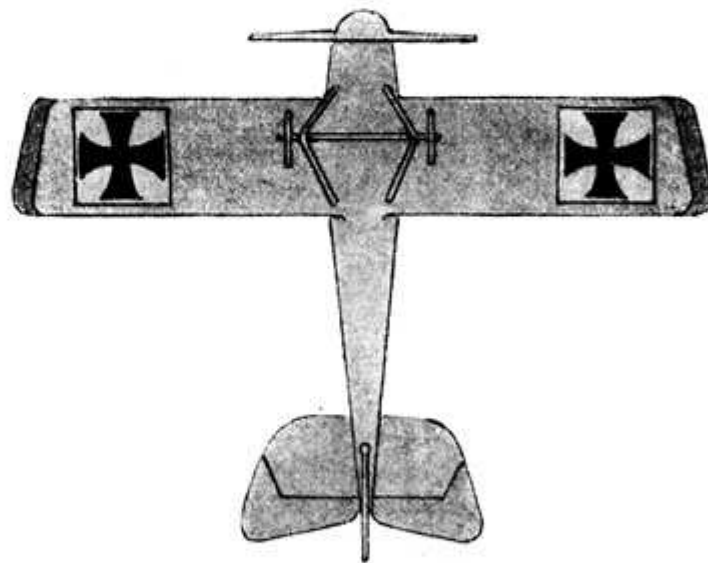
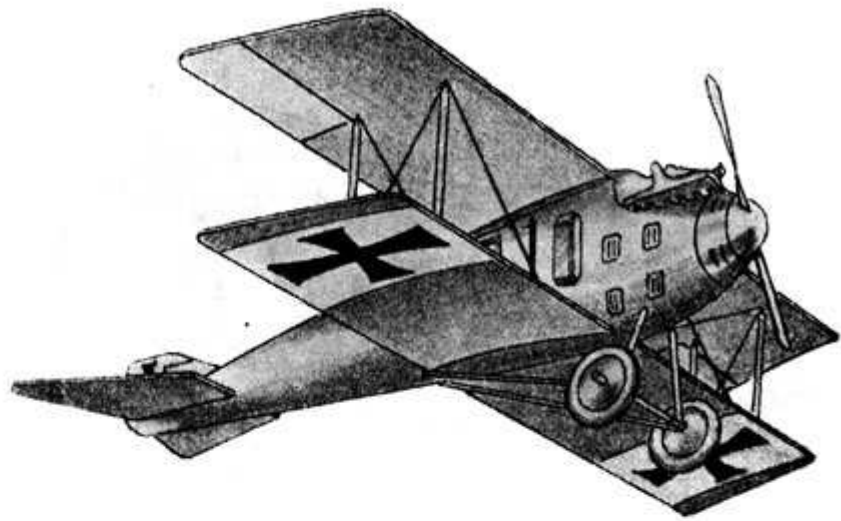
MERKMALE.

Geschlossener, walfischförmiger Rumpf zwischen den Tragdecks,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes Höhensteuer,

Tragdecks gleich lang und stark gestaffelt,
Vorn liegender St.-Motor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

ROLAND-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

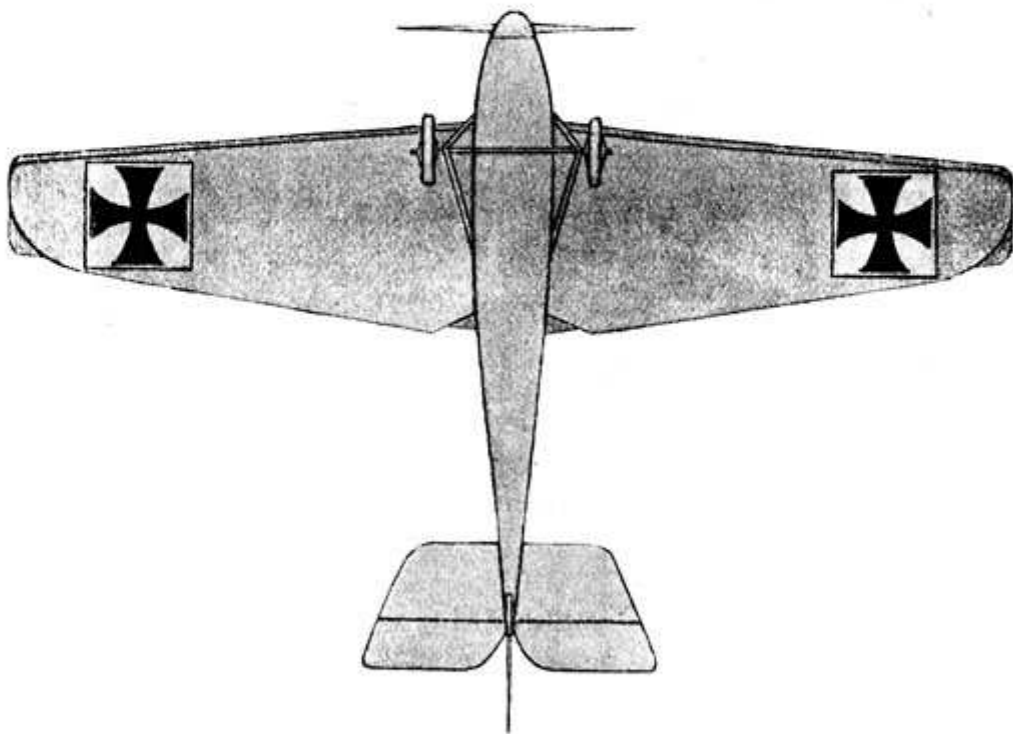
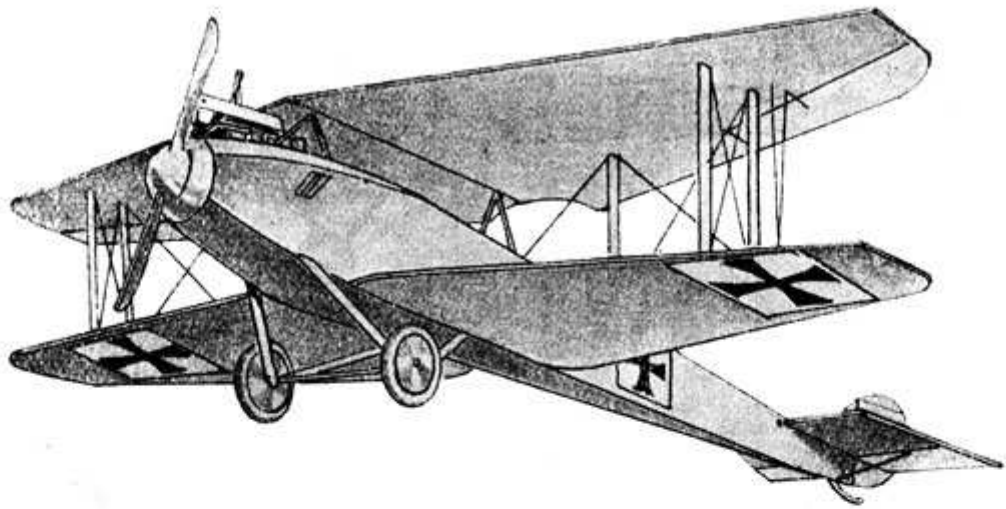


MERKMALE.

Geschlossener, walfischförmiger Rumpf zwischen den
Tragdecks,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes Höhensteuer,
Tragdecks ungestaffelt, oberes wenig länger als unteres,
Standmotor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

L. F. G. ROLAND - D - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



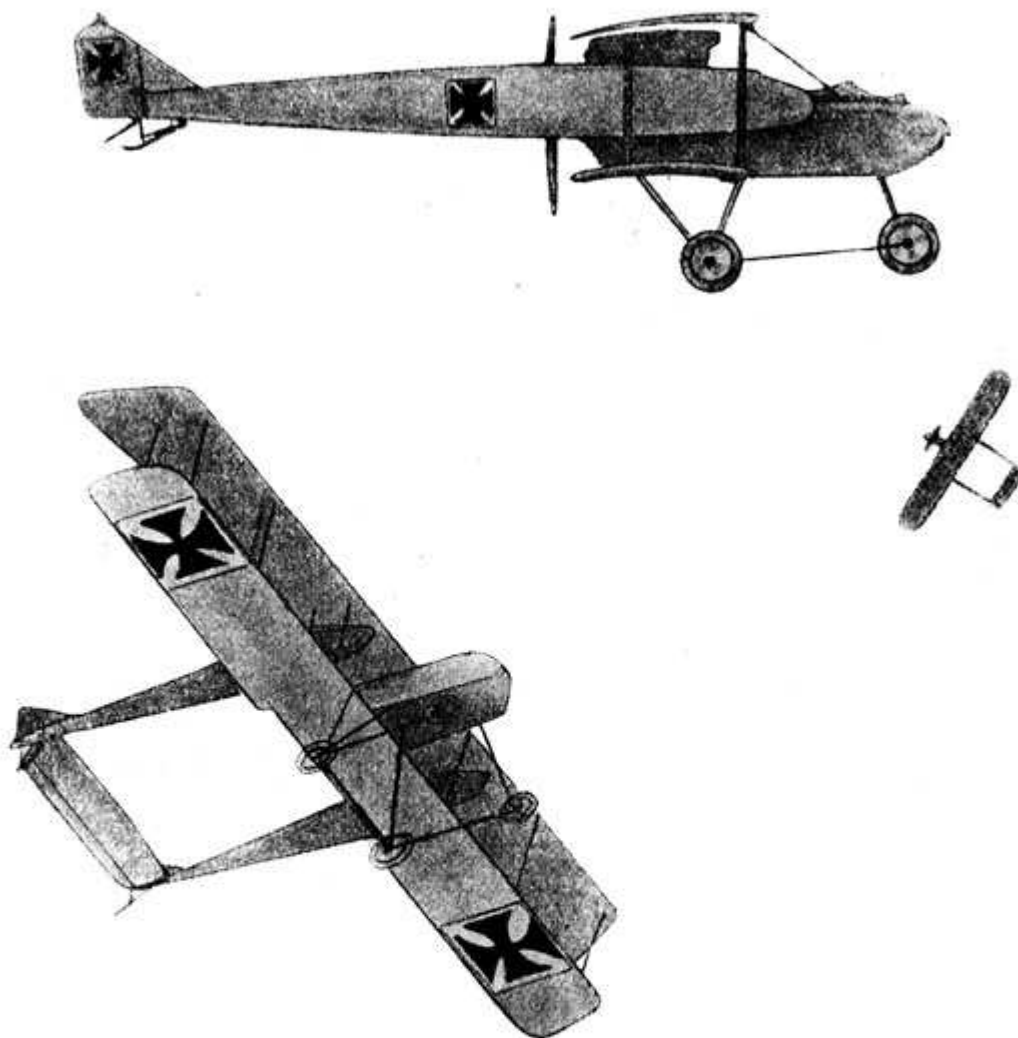
MERKMALE

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,

Tragdecks gleich lang, ungestaffelt,
Standmotor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

AGO-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

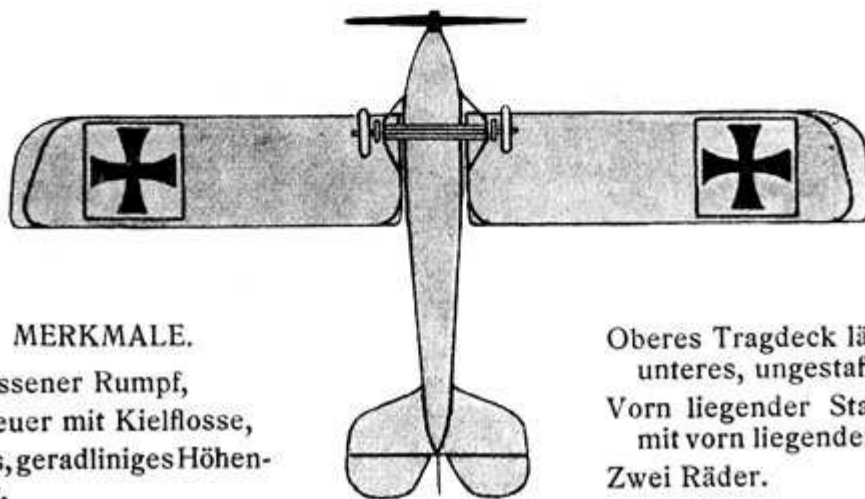
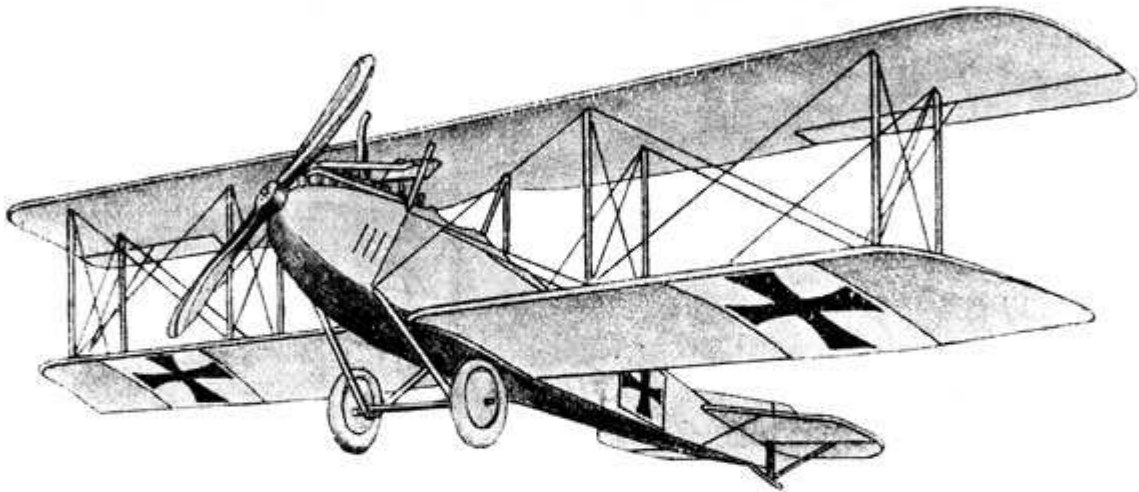
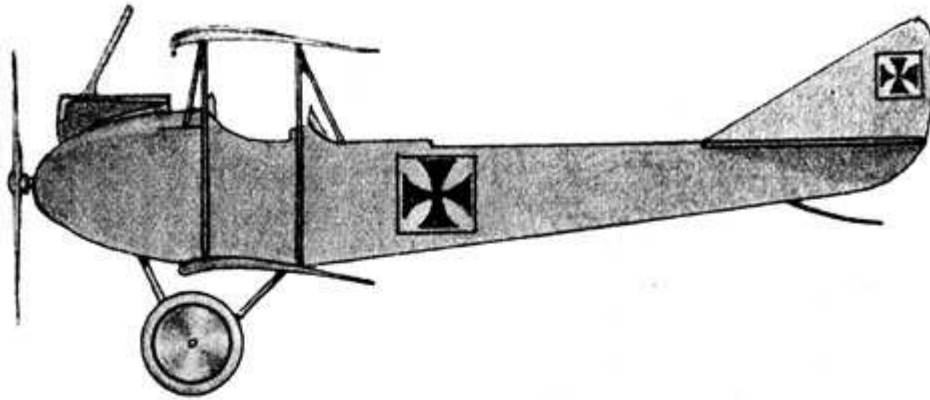


MERKMALE.

Zwei fischähnliche, geschlossene Schwanzkörper,
Kurzes Rumpfböck,
Zwei Seitensteuer mit Kielflosse,
Großes, ungeteiltes Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
Hinten liegender St.-Motor mit hinten liegender Schraube zwischen
den Schwanzkörpern,
Zweimal je zwei Räder.

AGO-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



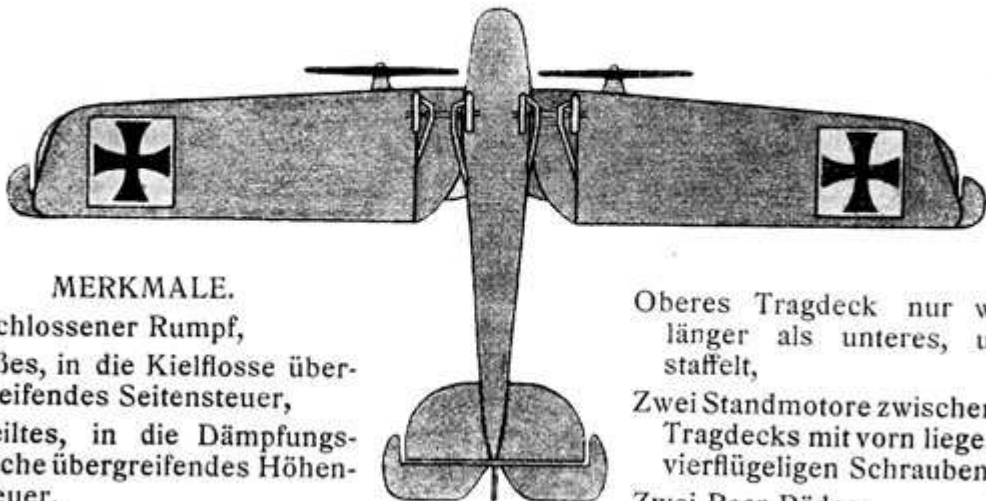
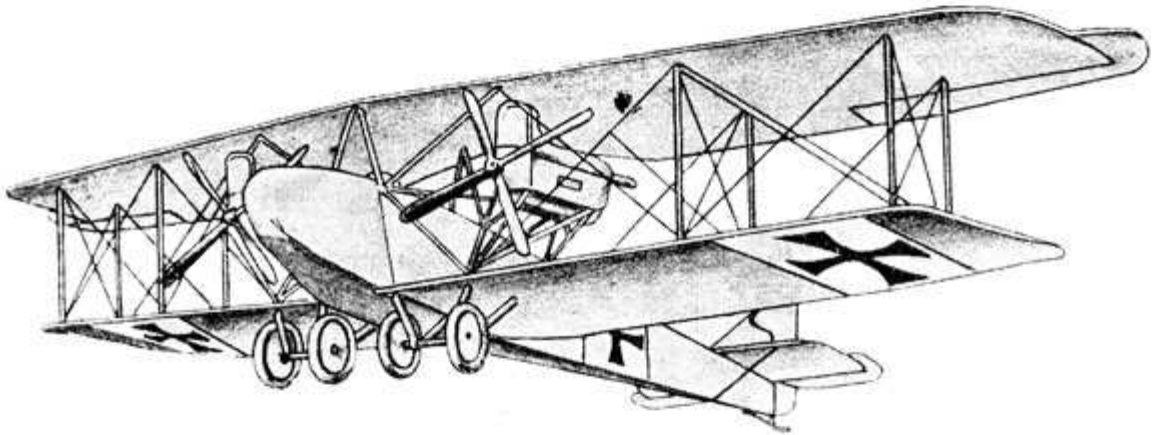
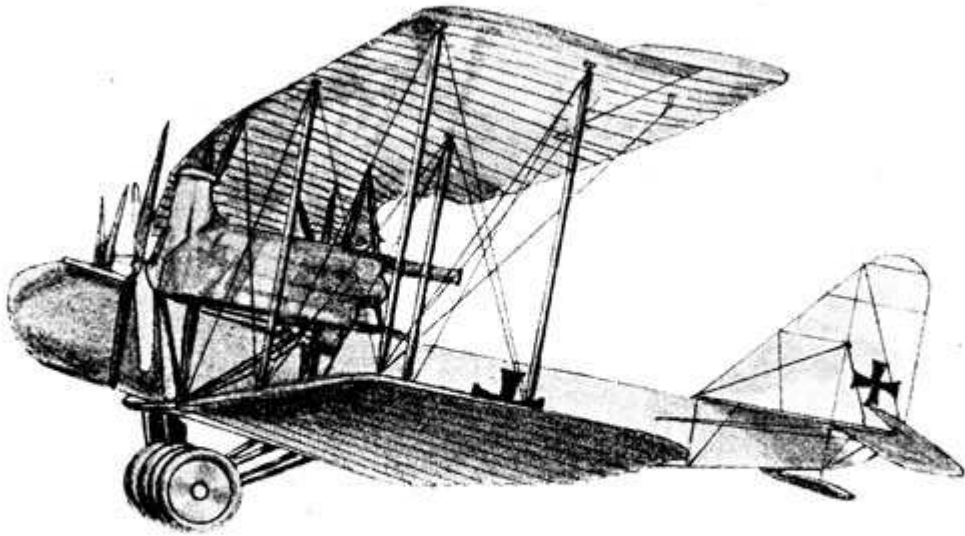
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhen-
steuer,

Oberes Tragdeck länger als
unteres, ungestaffelt,
Vorn liegender Standmotor
mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

A. E. G.-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



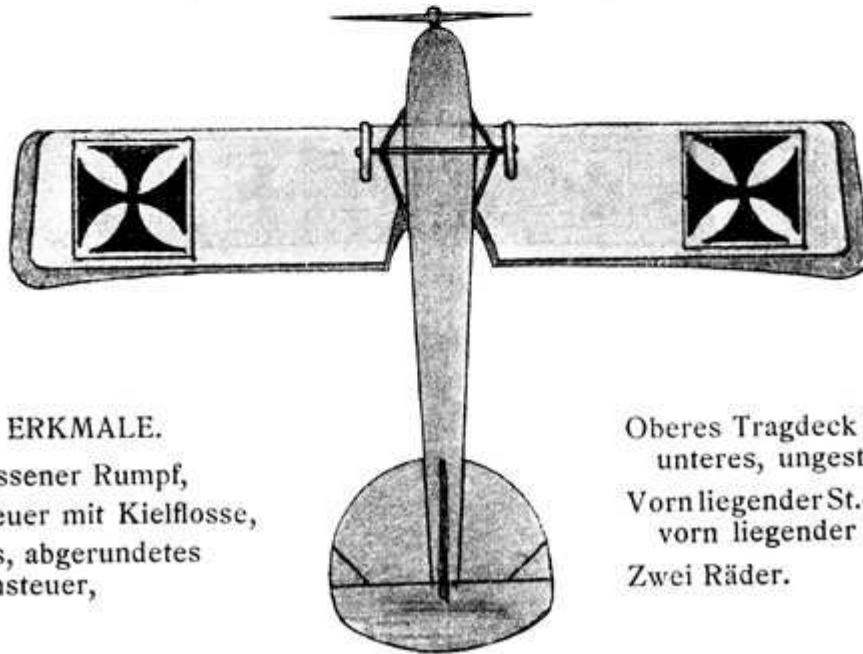
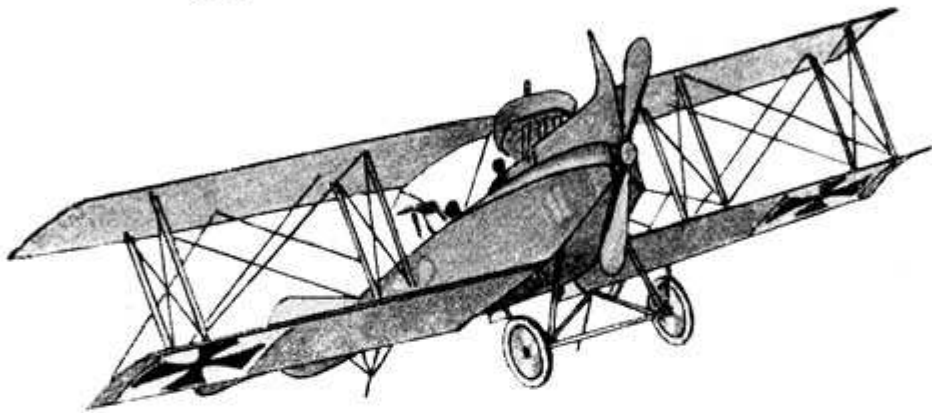
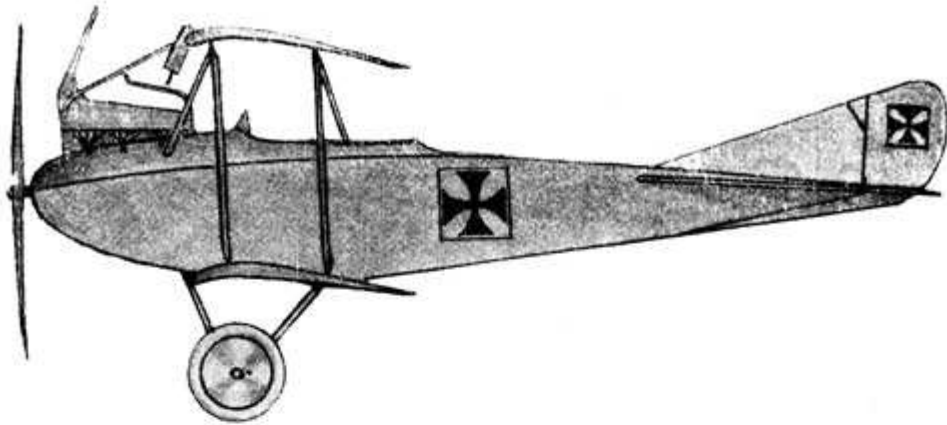
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes, in die Kielflosse über-
greifendes Seitensteuer,
Geteiltes, in die Dämpfungs-
fläche übergreifendes Höhen-
steuer,

Oberes Tragdeck nur wenig
länger als unteres, unge-
staffelt,
Zwei Standmotore zwischen den
Tragdecks mit vorn liegenden
vierflügeligen Schrauben,
Zwei Paar Räder.

A. E. G. - G - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



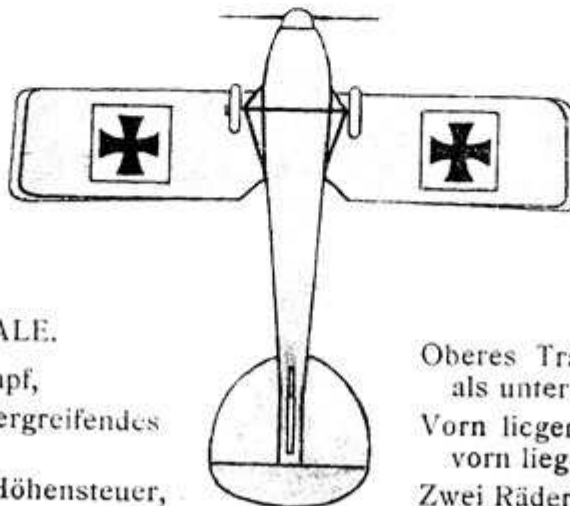
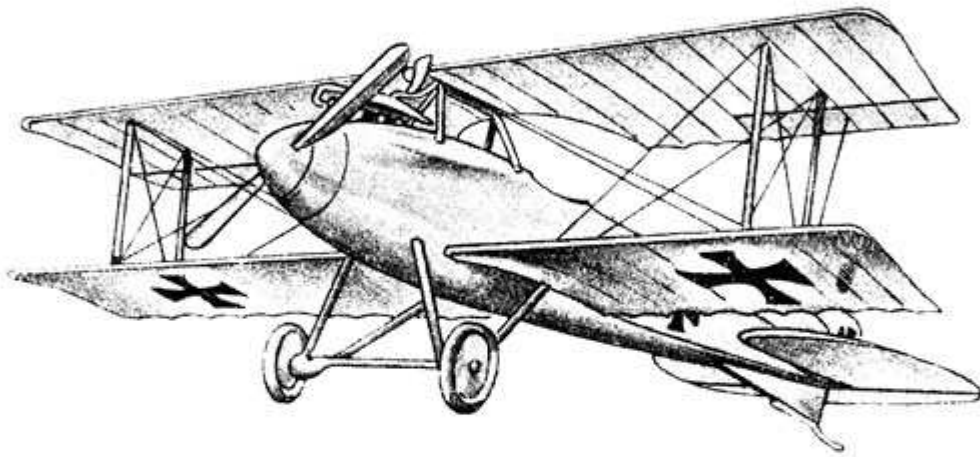
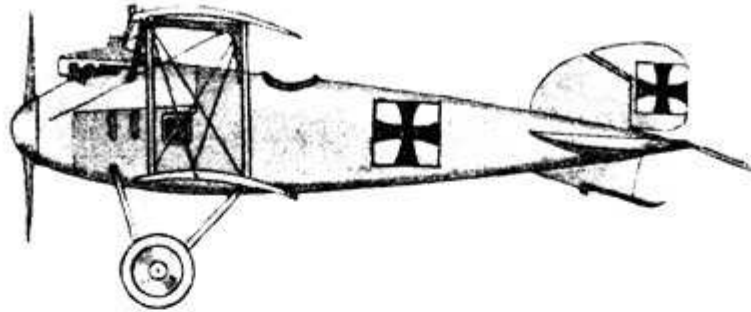
ERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, abgerundetes
Höhensteuer,

Oberes Tragdeck länger als
unteres, ungestaffelt,
Vornliegender St.-Motor mit
vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

ALBATROS-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



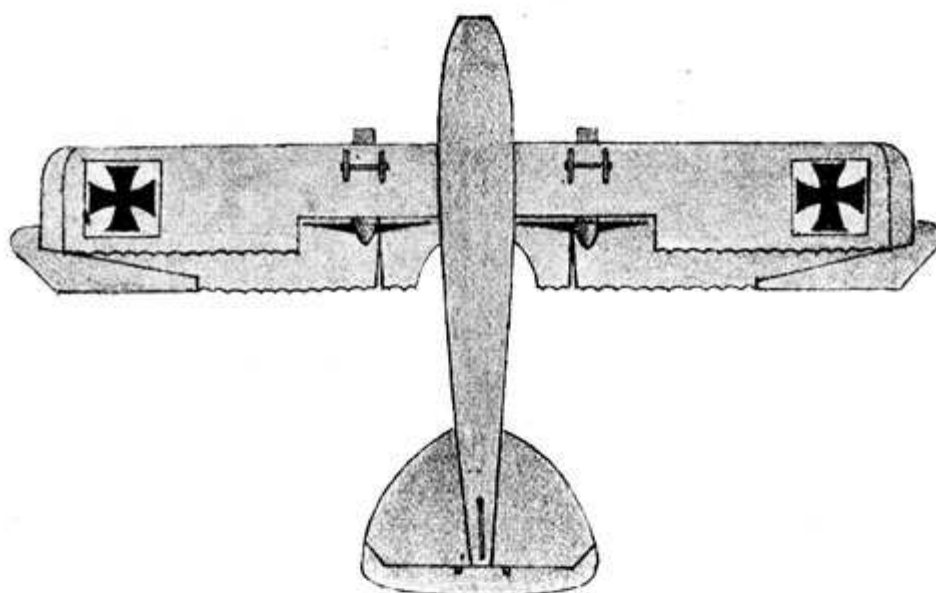
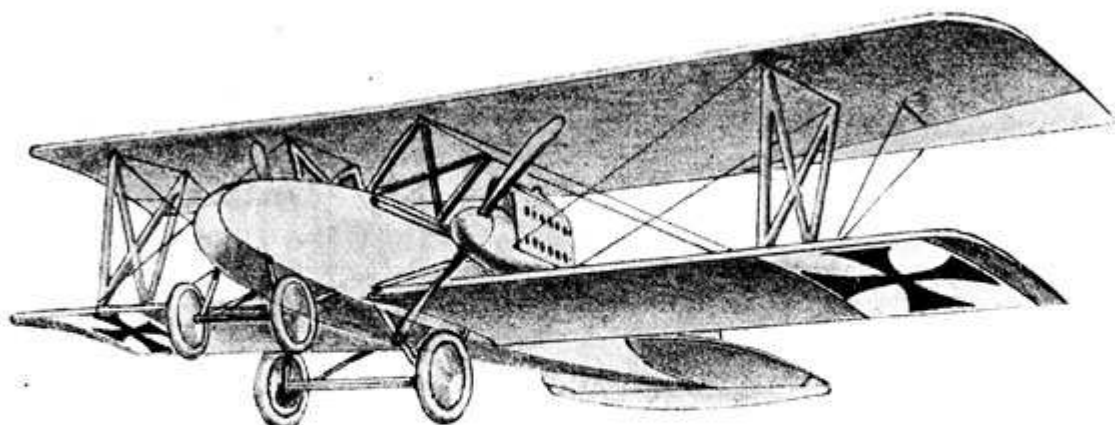
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
In die Kielflosse übergreifendes
Seitensteuer,
Ungeteiltes, rundes Höhensteuer,

Oberes Tragdeck wenig länger
als unteres, ungestaffelt,
Vorn liegender Standmotor mit
vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

ALBATROS-D-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

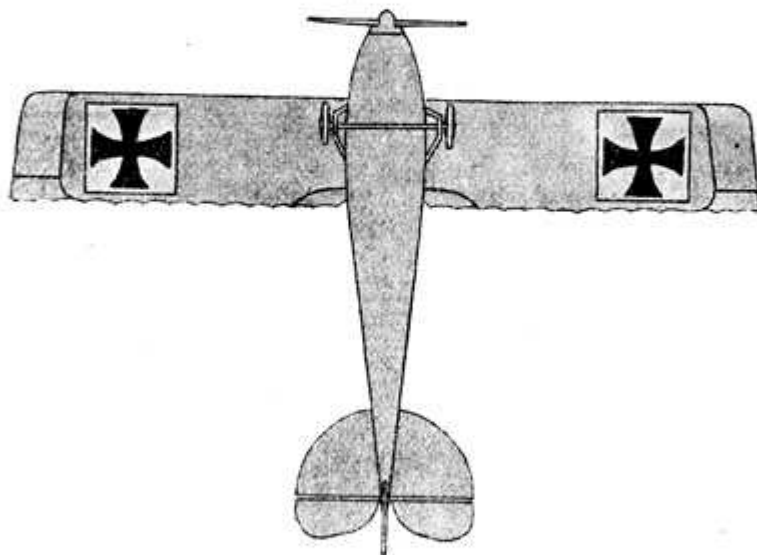
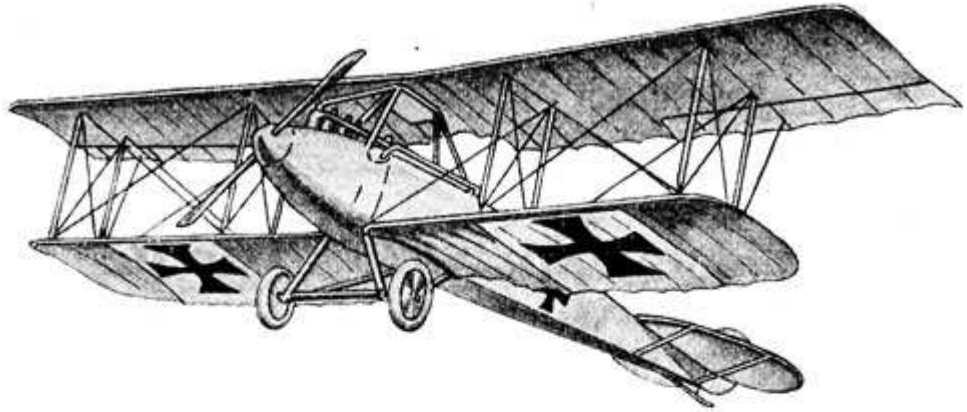


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes in die Kielflosse übergreifendes Seitensteuer,
Ungeteiltes, abgerundetes Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger und breiter als unteres,
Zwei Standmotoren zwischen den Tragdecks mit zwei vorn oder
hinten liegenden Schrauben,
Zwei Paar Räder zu beiden Seiten des Rumpfes oder
hintereinander.

ALBATROS-G-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

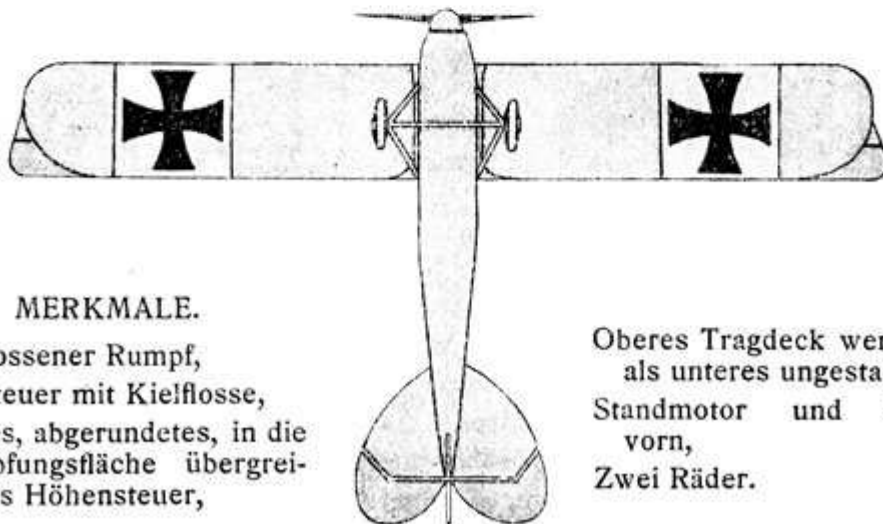
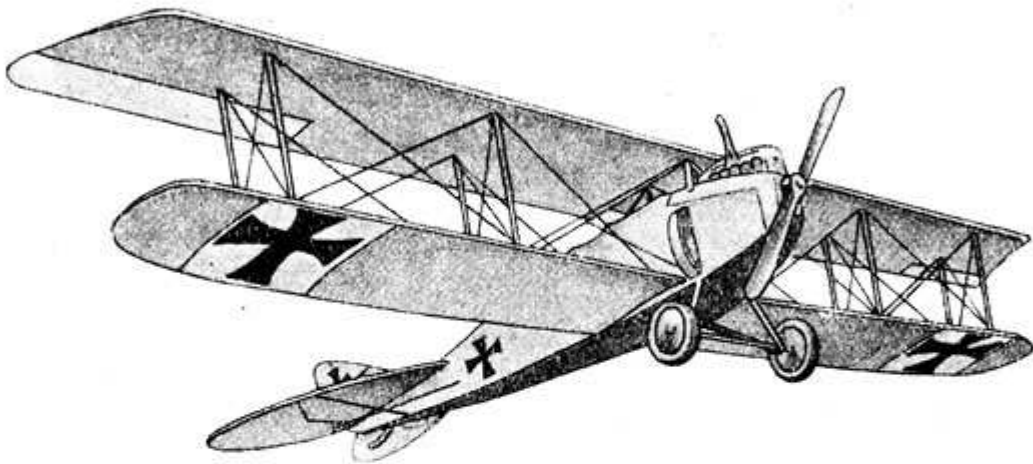
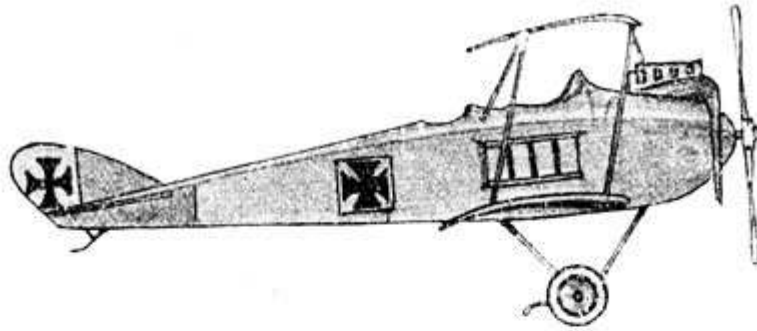


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Abgerundetes Seitensteuer, mit Kielflosse,
Geteiltes, abgerundetes Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
Vorn liegender Standmotor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

AVIATIK-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



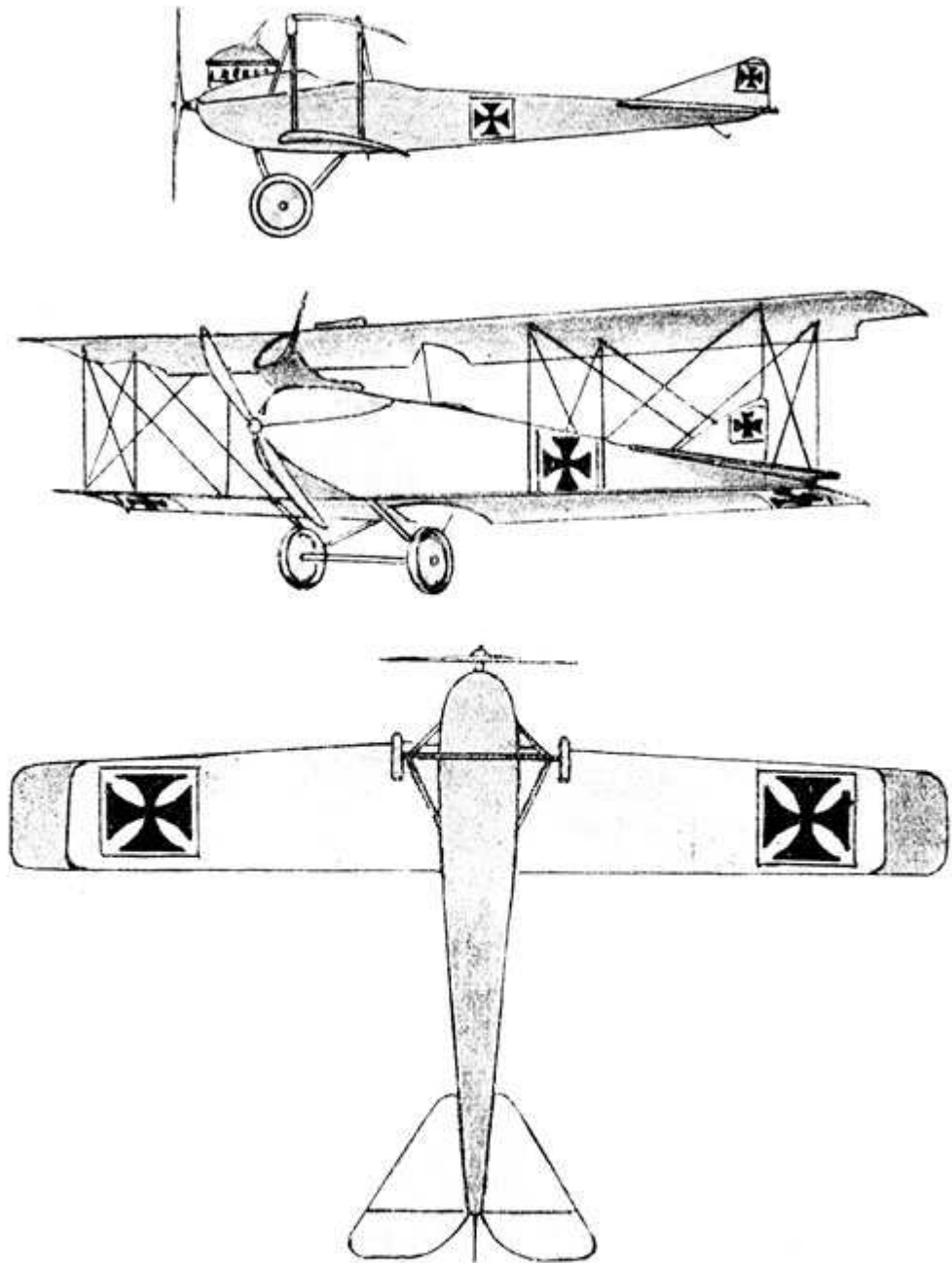
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, abgerundetes, in die
Dämpfungsfläche übergrei-
fendes Höhensteuer,

Oberes Tragdeck wenig länger
als unteres ungestaffelt,
Standmotor und Schraube
vorn,
Zwei Räder.

D. F. W. - C - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

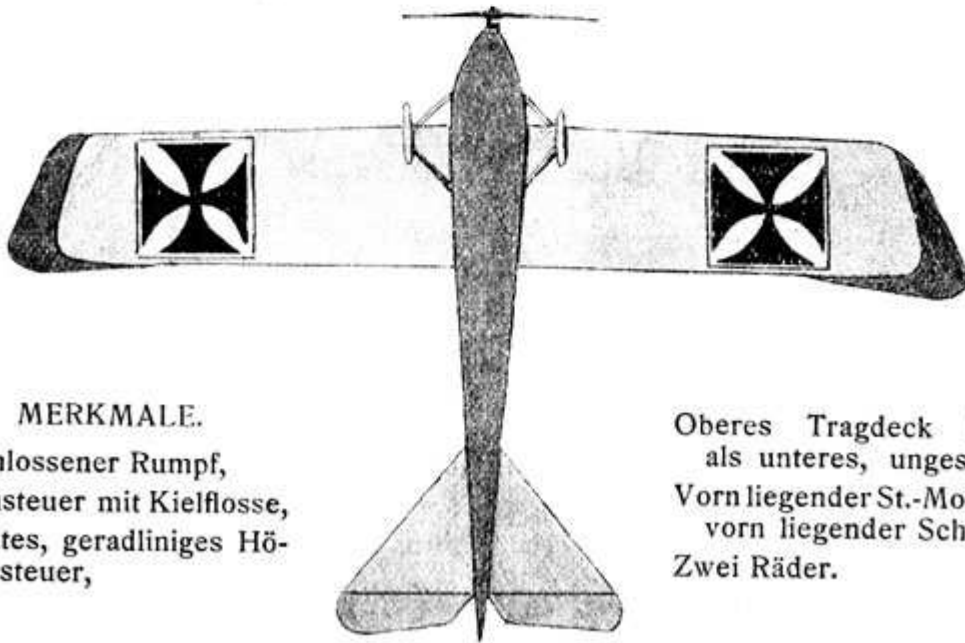
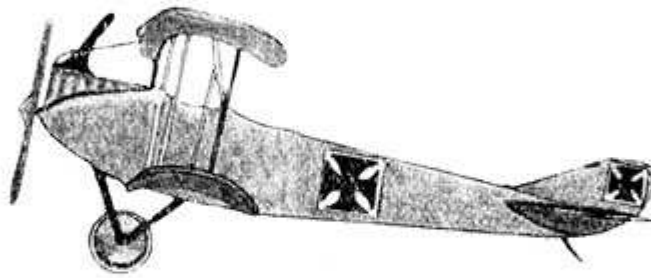
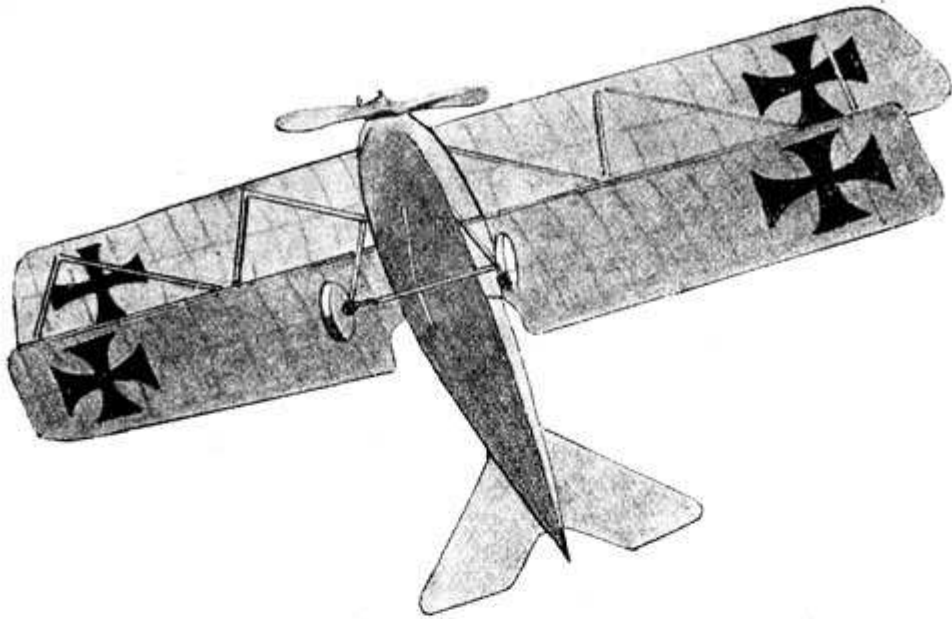


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
Vorn liegender St.-Motor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

L. V. G.- C - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

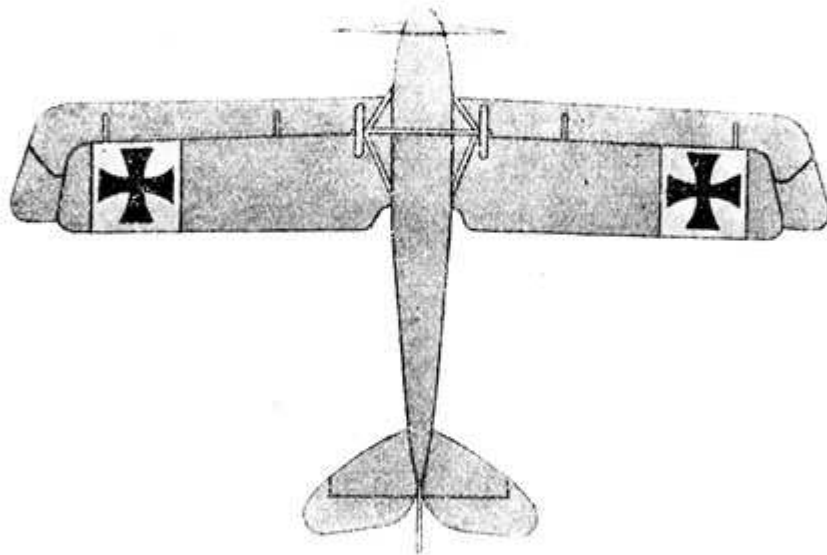
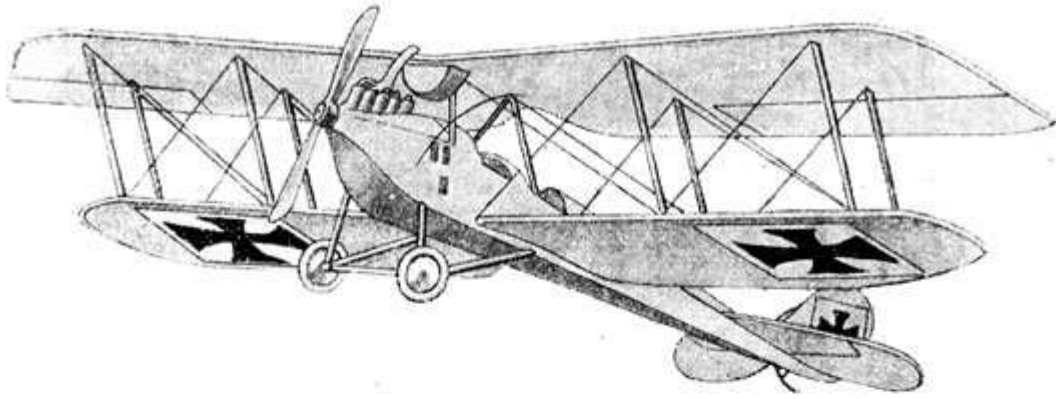


MERKMALE.
Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,

Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
Vorn liegender St.-Motor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

RUMPLER - C - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

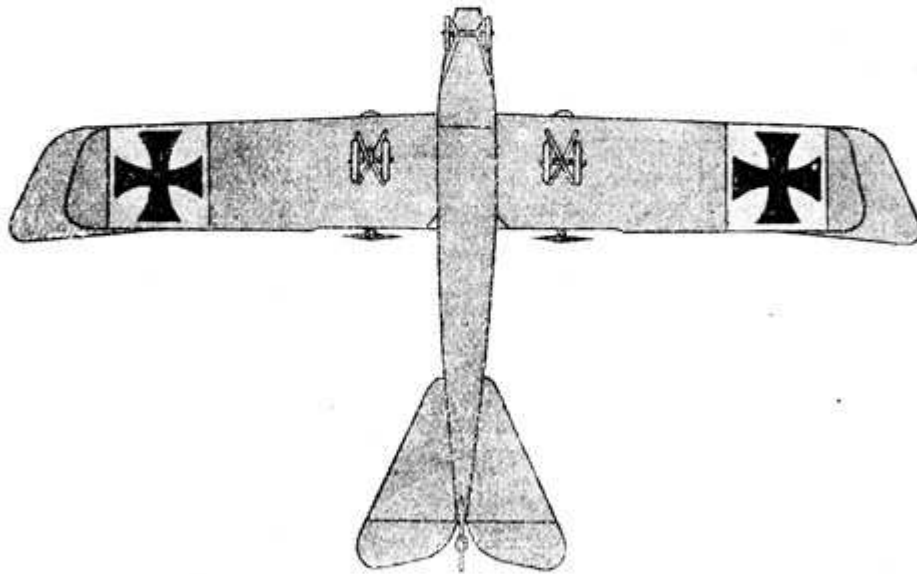
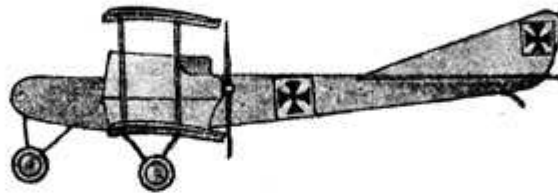
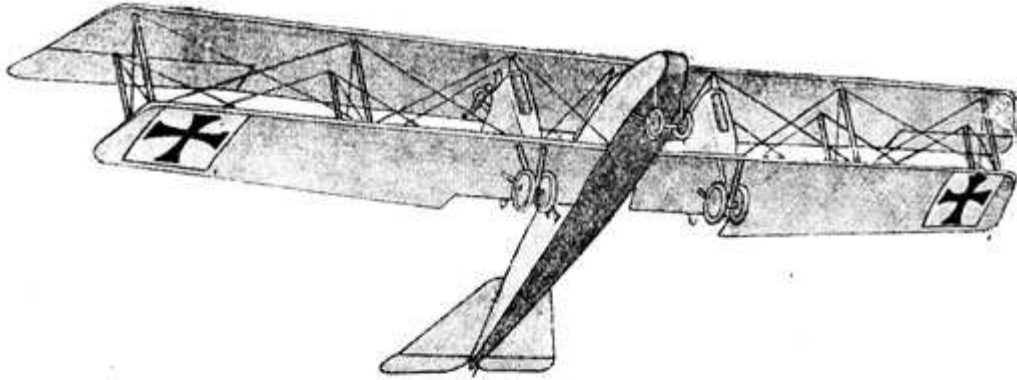


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres, stark gestaffelt.
Standmotor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

RUMPLER-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

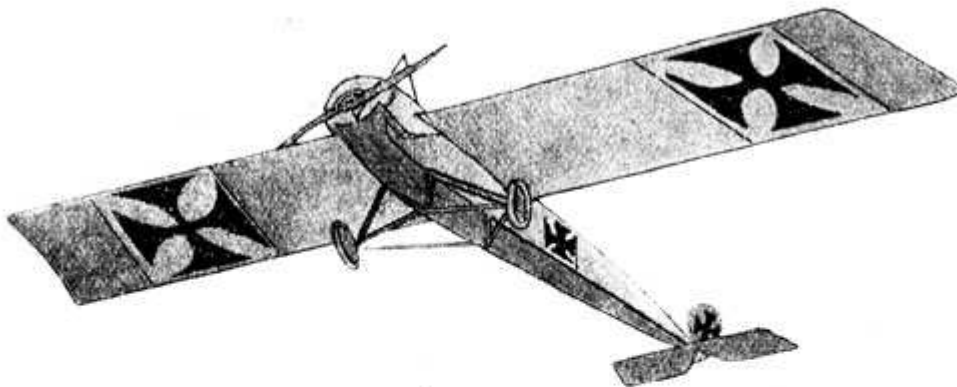
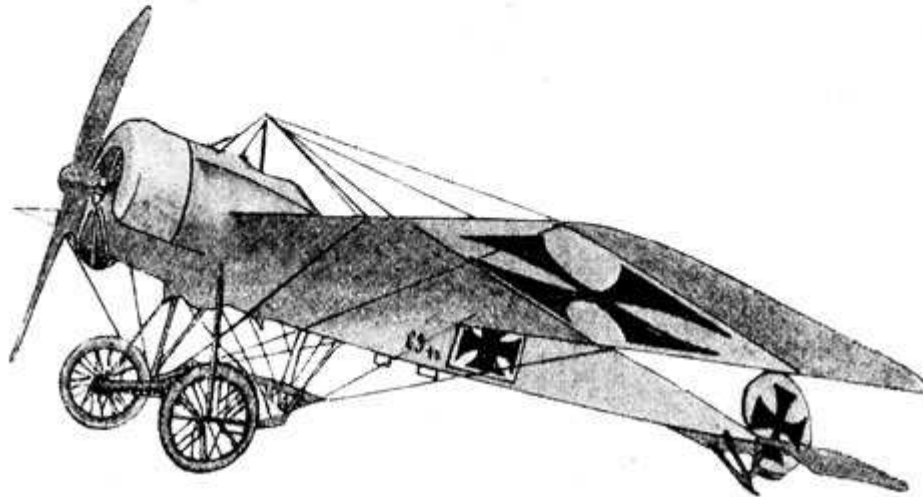
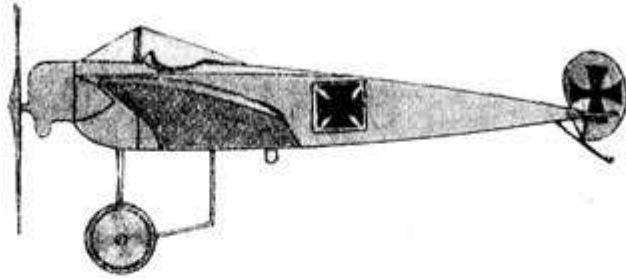


MERKMALE.

Geschlossener vorn über die Tragdecks weit hinausragender Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
Zwei St.-Motoren zwischen den Tragdecks und zwei hinten liegende Schrauben,
Dreimal je zwei Räder.

RUMPLER - G - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



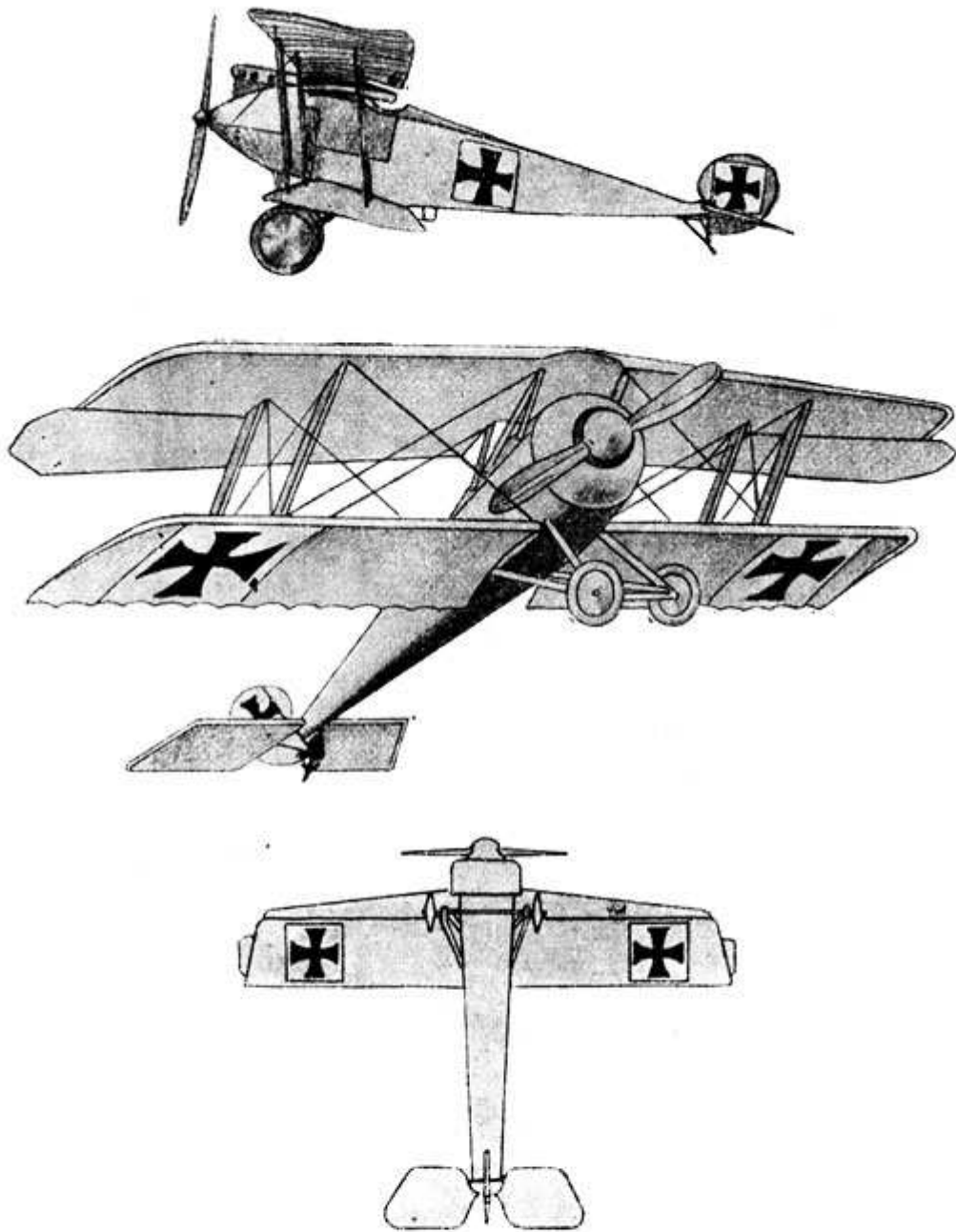
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Nierenförmiges Seitensteuer ohne
Kielflosse,
Geteiltes geradliniges Höhensteuer,
Tragdeck am Rumpfe,

Vorn liegender U-Motor mit vorn
liegender Schraube,
Fahrgestell, von der Seite gesehen,
viereckig,
Zwei Räder.

FOKKER-E-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



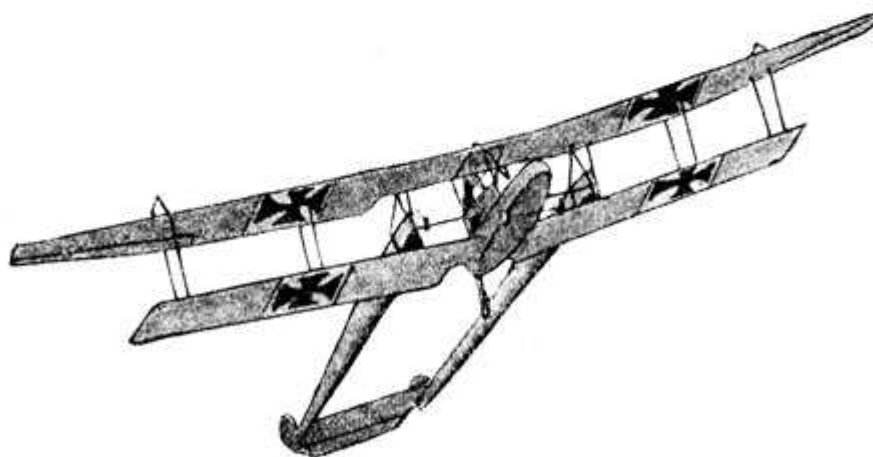
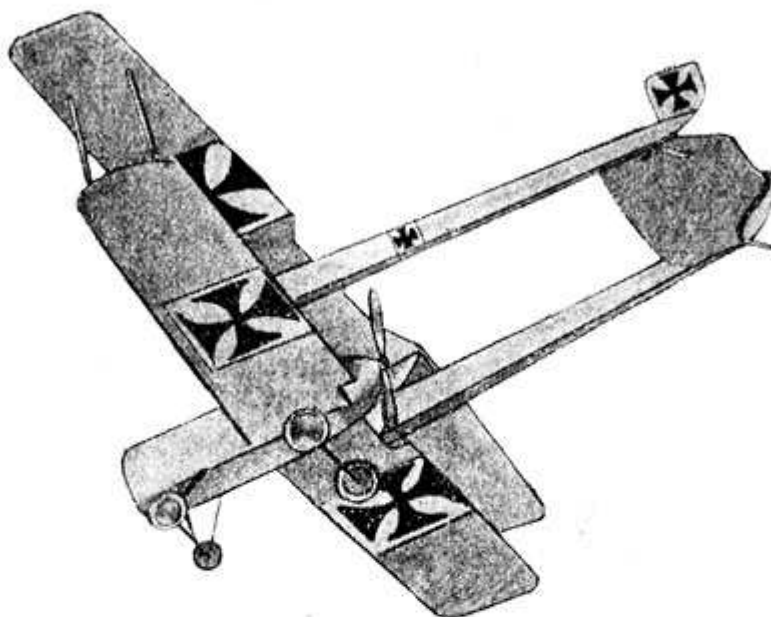
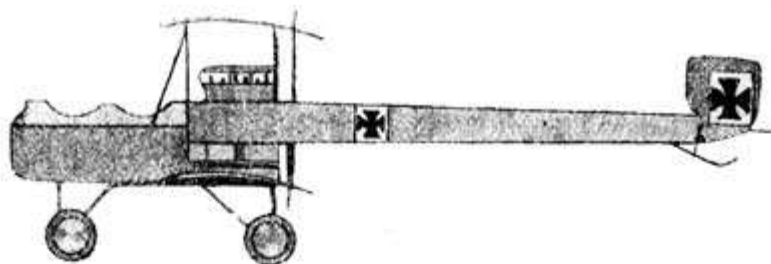
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Nierenförmiges Seitensteuer ohne Kiel-
flosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,

Oberes Tragdeck breiter und ganz
wenig länger als unteres, gestaffelt,
U-Motor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

FOKKER - D - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



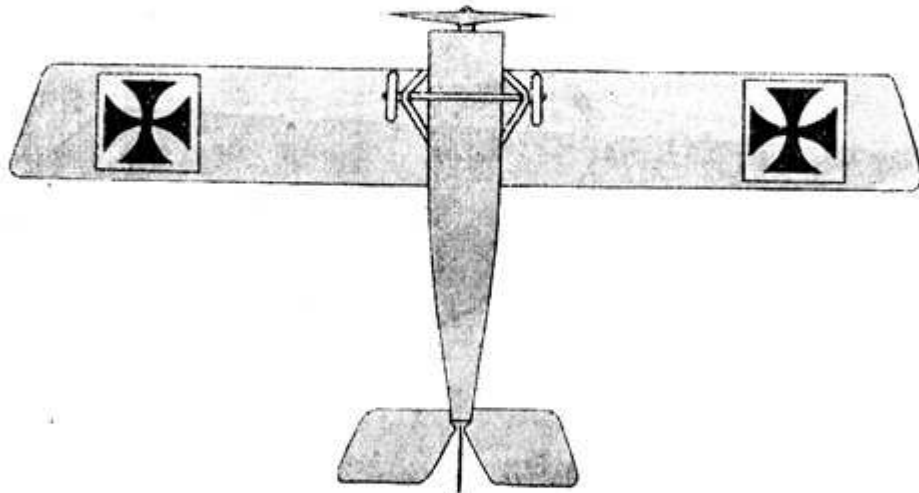
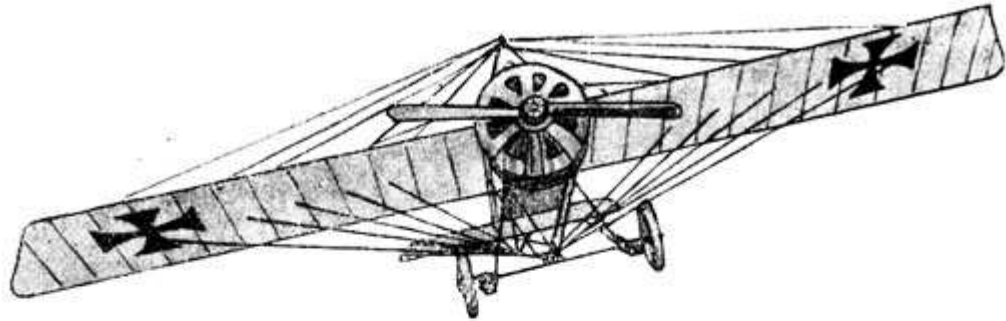
MERKMALE.

Zwei vierkantige geschlossene Schwanzkörper,
Kurzes Rumpfböte,
Zwei Seitensteuer ohne Kielflosse,
Großes, ungeteiltes Höhensteuer,

Oberes Tragdeck länger als unteres,
ungestaffelt,
Hinten liegender St.-Motor mit hinten
liegender Schraube zwischen den
Schwanzkörpern,
Zweimal zwei Räder.

OTTO-C-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

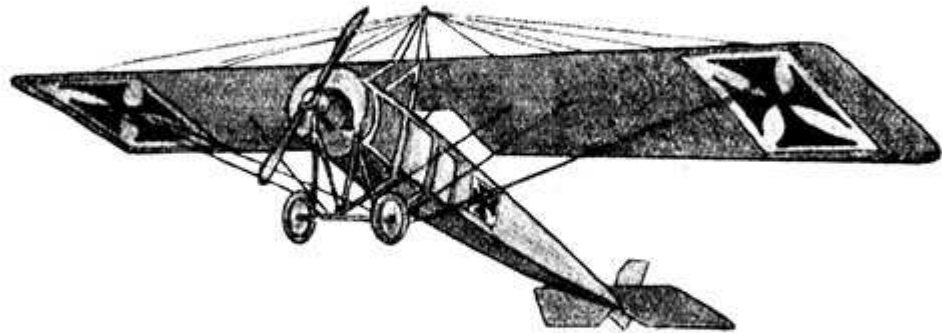
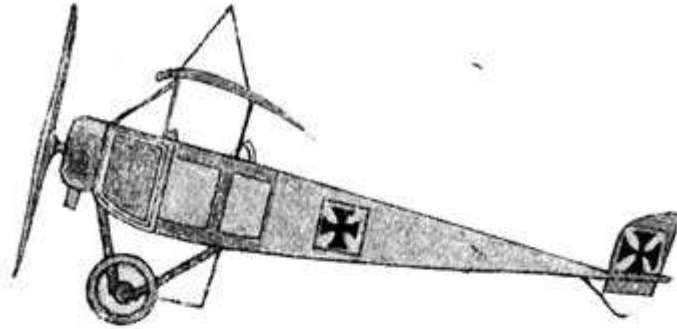


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdeck am Rumpfe,
Vorn liegender U-Motor mit vorn liegender Schraube,
Fahrgestell von der Seite gesehen dreieckig, mit dahinter
liegenden kurzen, senkrechten Spannturmstützen,
Zwei Räder.

PFALZ-E-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

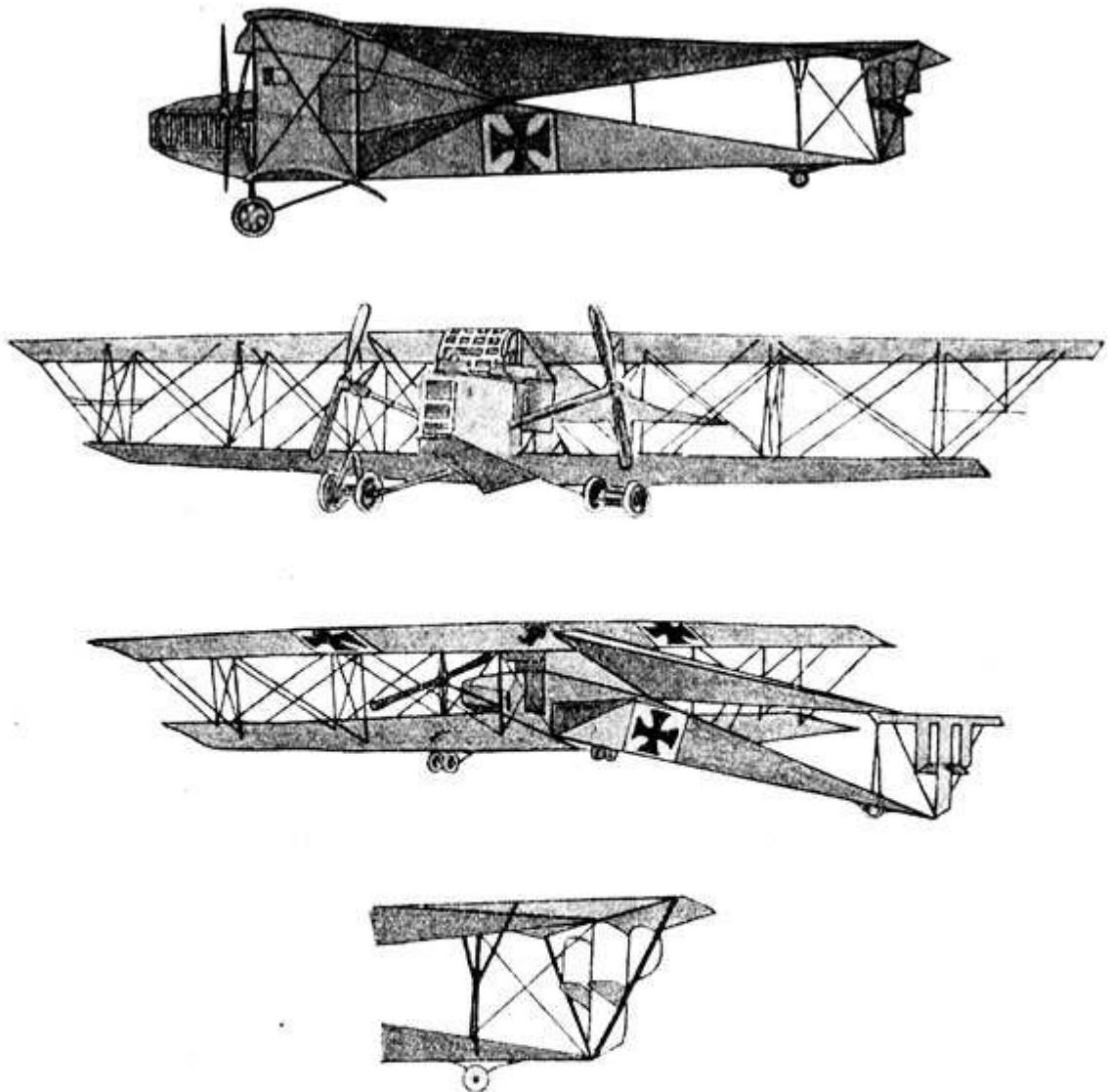


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdeck schirmartig über dem Rumpfe,
Vorn liegender U-Motor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

PFALZ-PARASOL-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

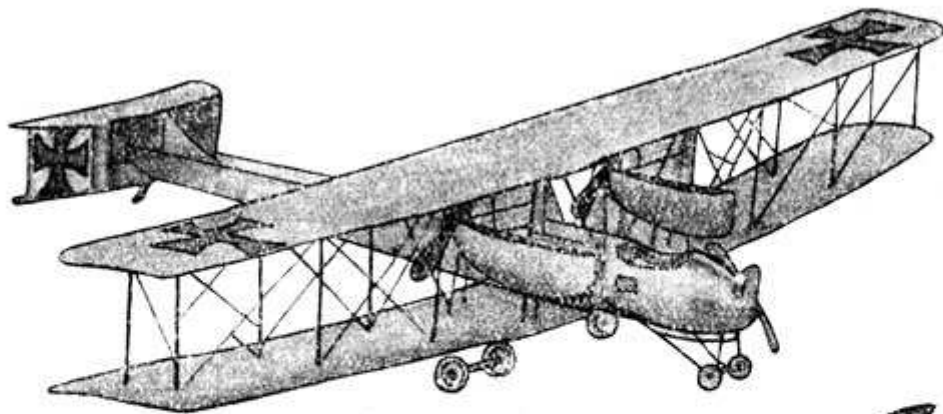


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf vom unteren bis oberen Tragdeck,
Zwei übereinander liegende Schwanzkörper,
Ein großes und zwei kleine Seitensteuer ohne Kielflosse,
Zweifaches Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
St.-Motoren im Rumpf mit zwei vorn liegenden Schrauben,
Zwei Paar Räder.

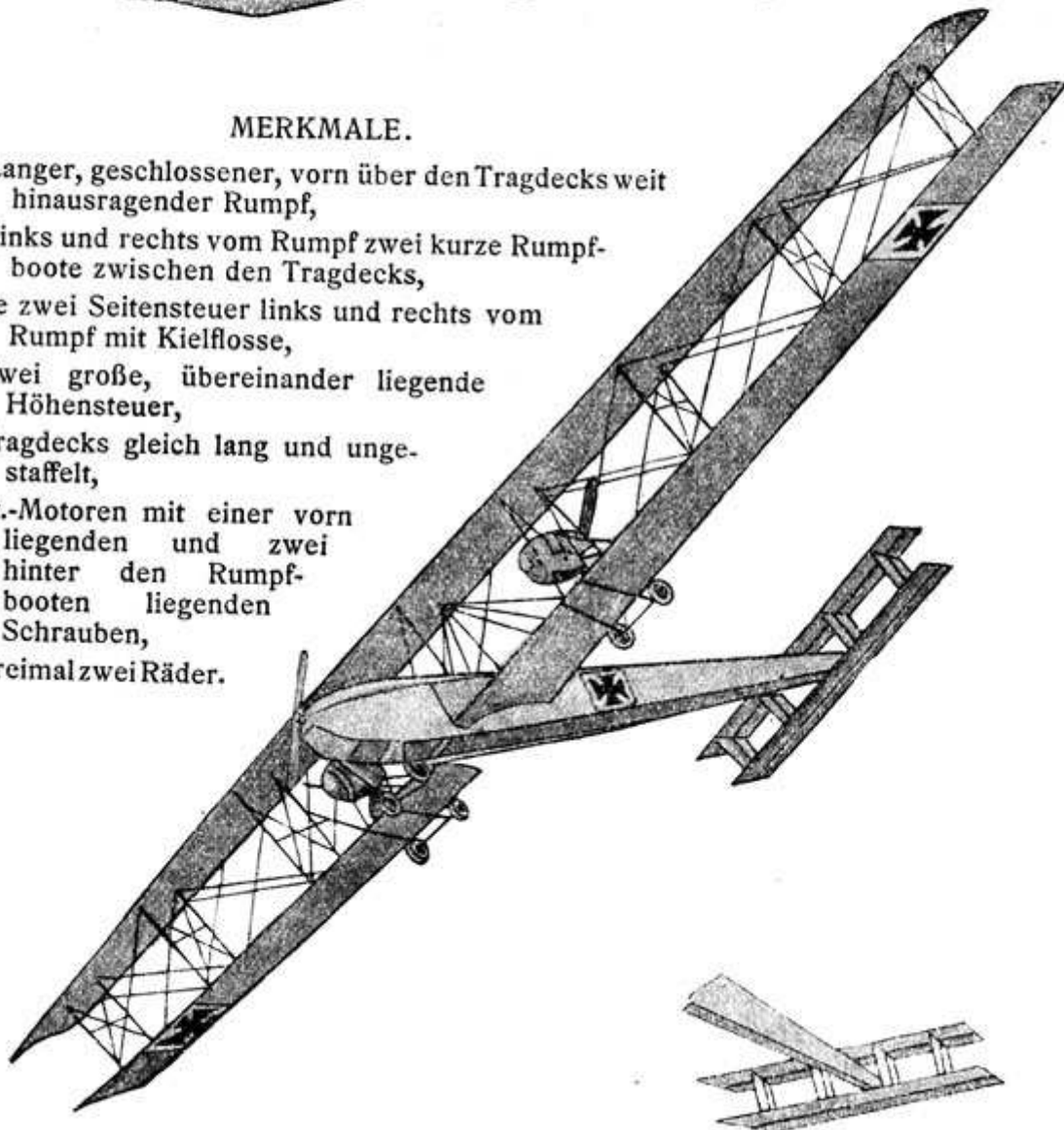
SIEMENS - NEFFETS - R - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



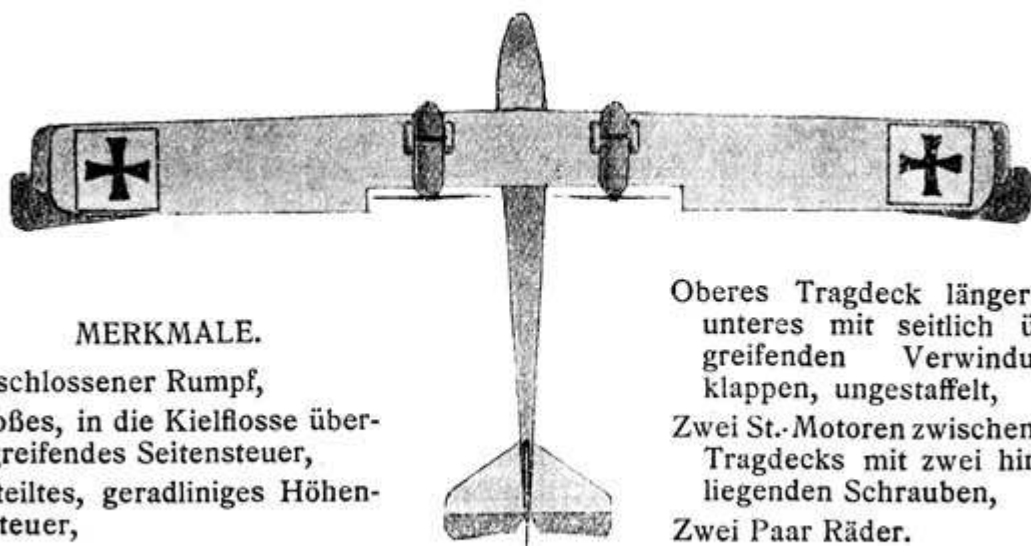
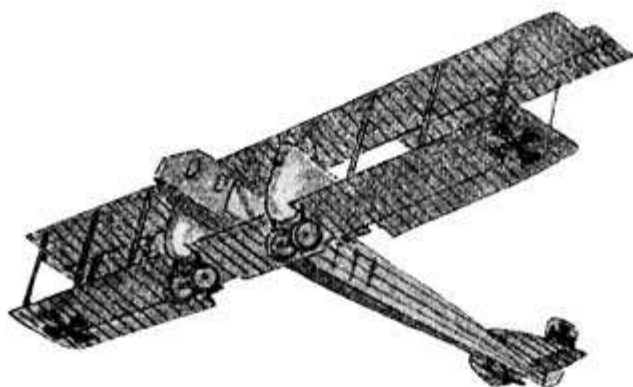
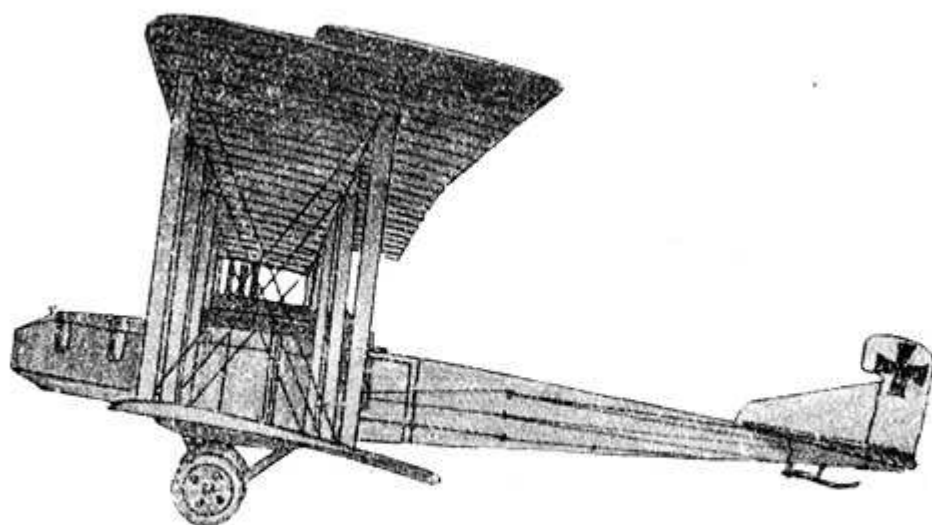
MERKMALE.

- Langer, geschlossener, vorn über den Tragdecks weit hinausragender Rumpf,
- Links und rechts vom Rumpf zwei kurze Rumpfboote zwischen den Tragdecks,
- Je zwei Seitensteuer links und rechts vom Rumpf mit Kielflosse,
- Zwei große, übereinander liegende Höhensteuer,
- Tragdecks gleich lang und ungestaffelt,
- St.-Motoren mit einer vorn liegenden und zwei hinter den Rumpfbooten liegenden Schrauben,
- Dreimal zwei Räder.



VERSUCHSBAU GOTHA-OST-R-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



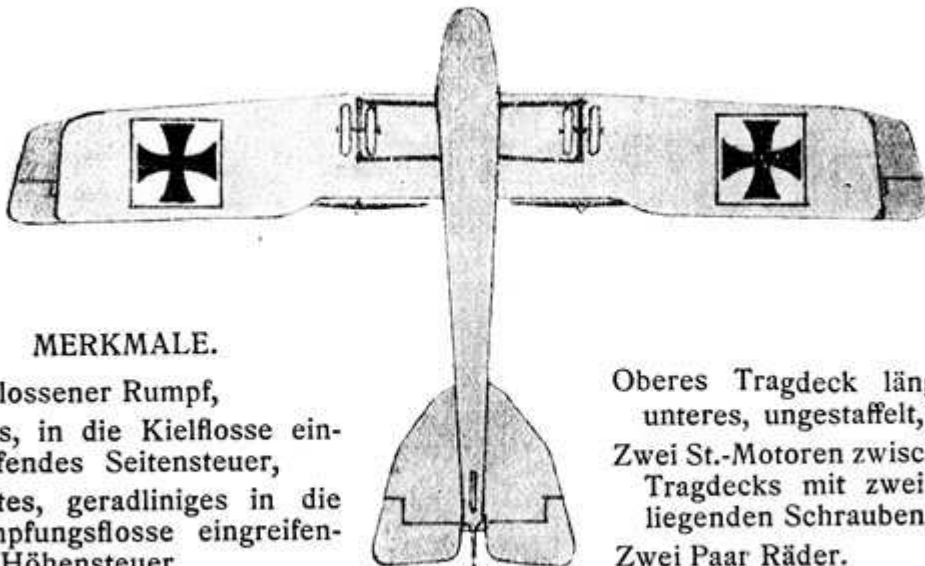
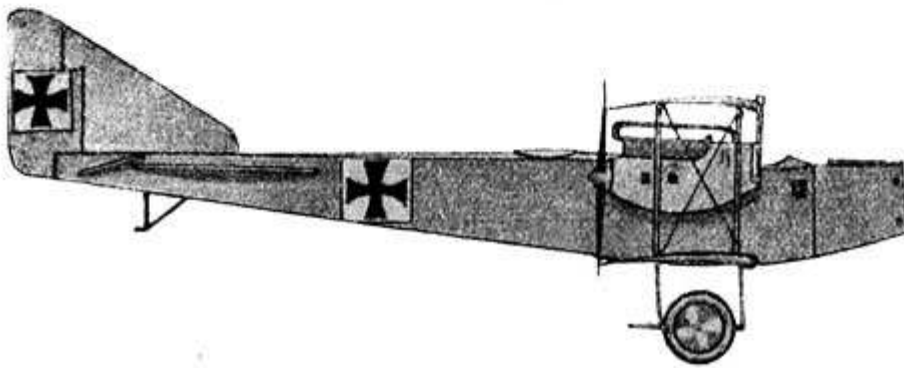
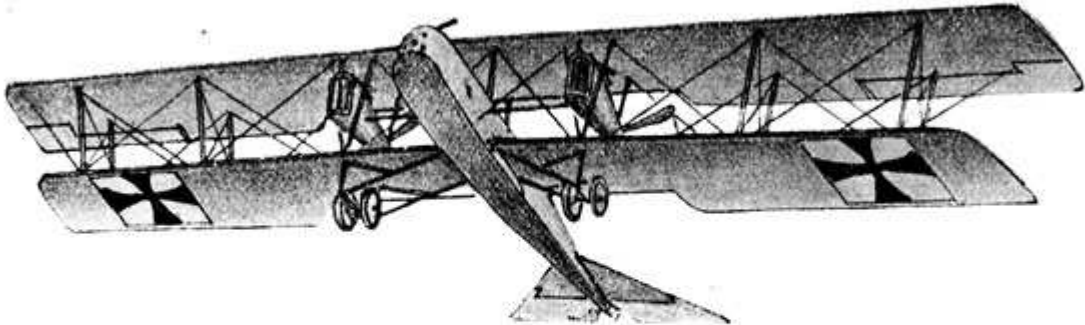
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes, in die Kielflosse über-
greifendes Seitensteuer,
Geteiltes, geradliniges Höhen-
steuer,

Oberes Tragdeck länger als
unteres mit seitlich über-
greifenden Verwindungs-
klappen, ungestaffelt,
Zwei St.-Motoren zwischen den
Tragdecks mit zwei hinten-
liegenden Schrauben,
Zwei Paar Räder.

GOTHA - G - FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



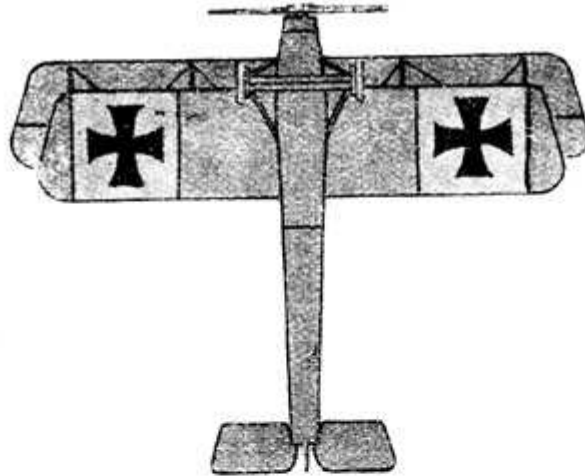
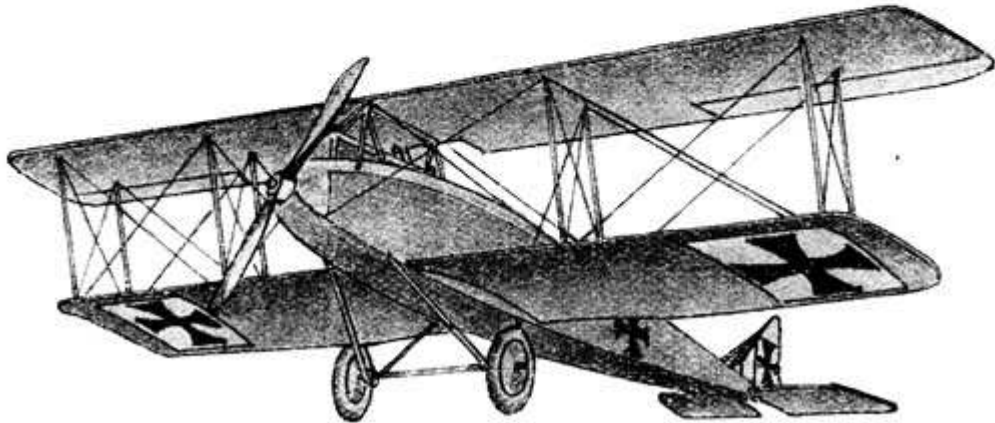
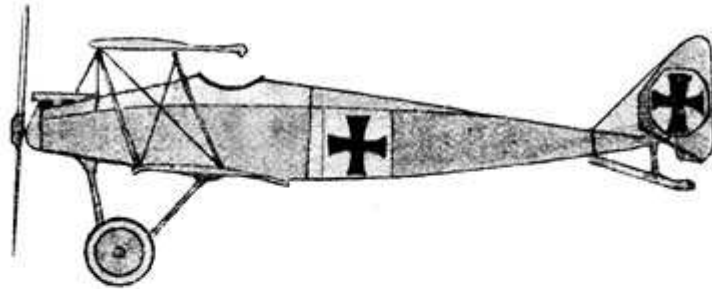
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes, in die Kielflosse eingreifendes Seitensteuer,
Geteiltes, geradliniges in die Dämpfungsflosse eingreifendes Höhensteuer,

Oberes Tragdeck länger als unteres, ungestaffelt,
Zwei St.-Motoren zwischen den Tragdecks mit zwei hinten liegenden Schrauben,
Zwei Paar Räder.

FRIEDRICHSHAFEN-G-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

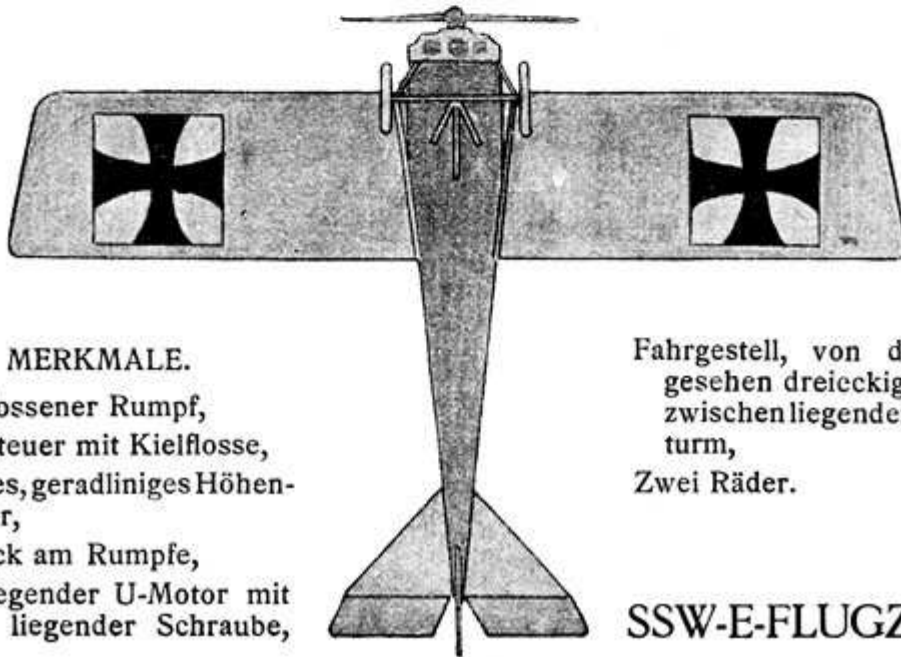
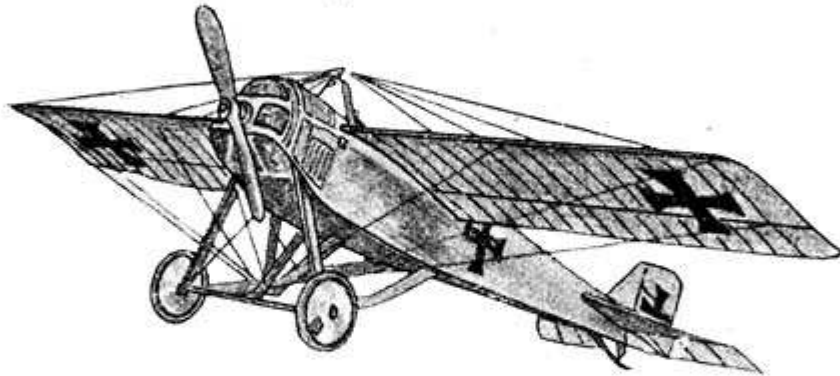
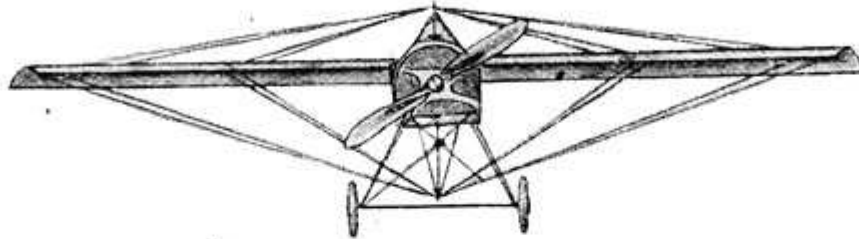
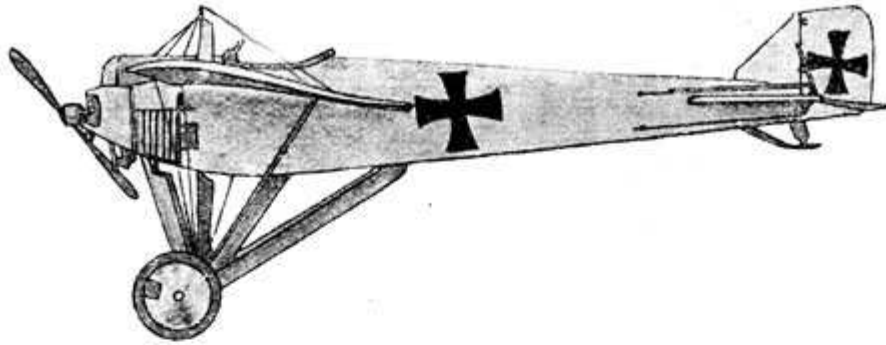


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger als unteres gestaffelt,
Vorn liegender Standmotor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

HALBERSTADT-D-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.



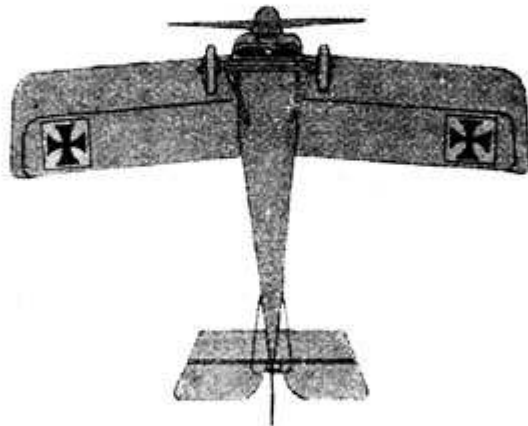
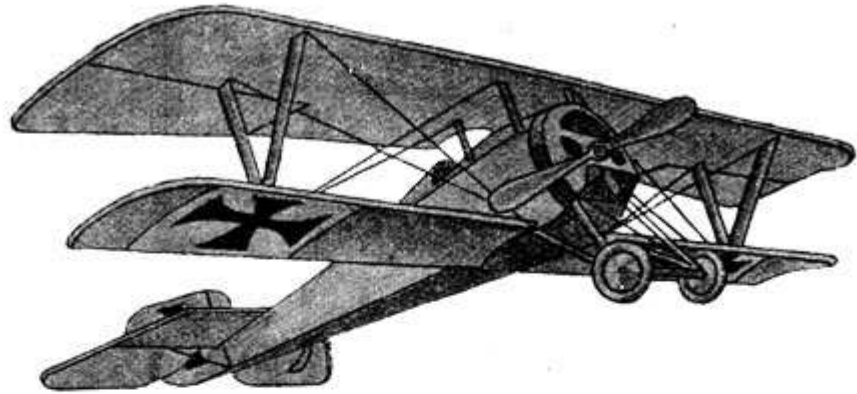
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
 Seitensteuer mit Kielflosse,
 Geteiltes, geradliniges Höhen-
 steuer,
 Tragdeck am Rumpfe,
 Vorn liegender U-Motor mit
 vorn liegender Schraube,

Fahrgestell, von der Seite
 gesehen dreieckig, mit da-
 zwischen liegendem Spann-
 turm,
 Zwei Räder.

SSW-E-FLUGZEUG.

DEUTSCHE FLUGZEUGE.

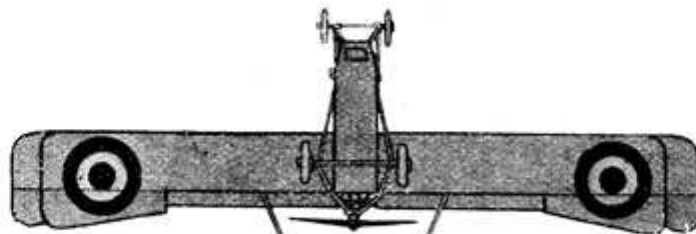
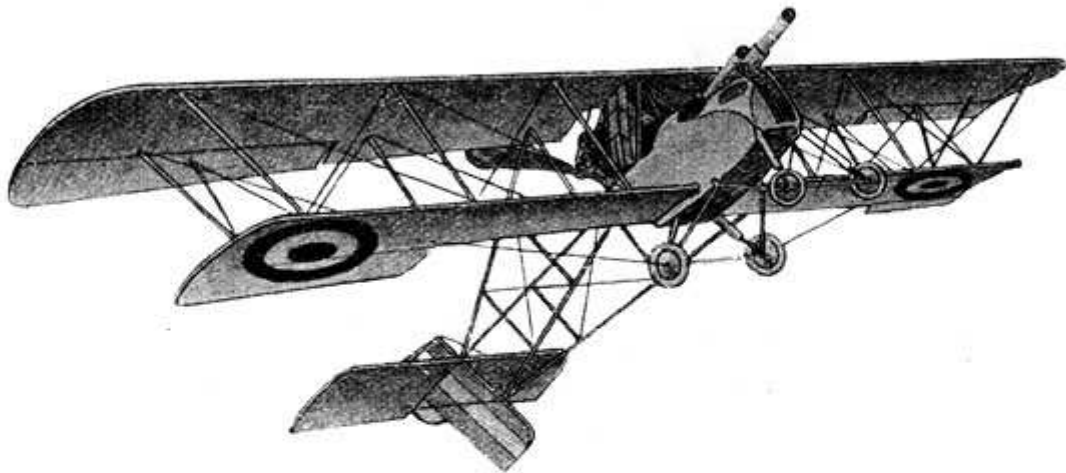


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck wenig länger, aber etwas doppelt so breit als unteres,
stark gestaffelt,
U-Motor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

SSW.-D-FLUGZEUG.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



MERKMALE.

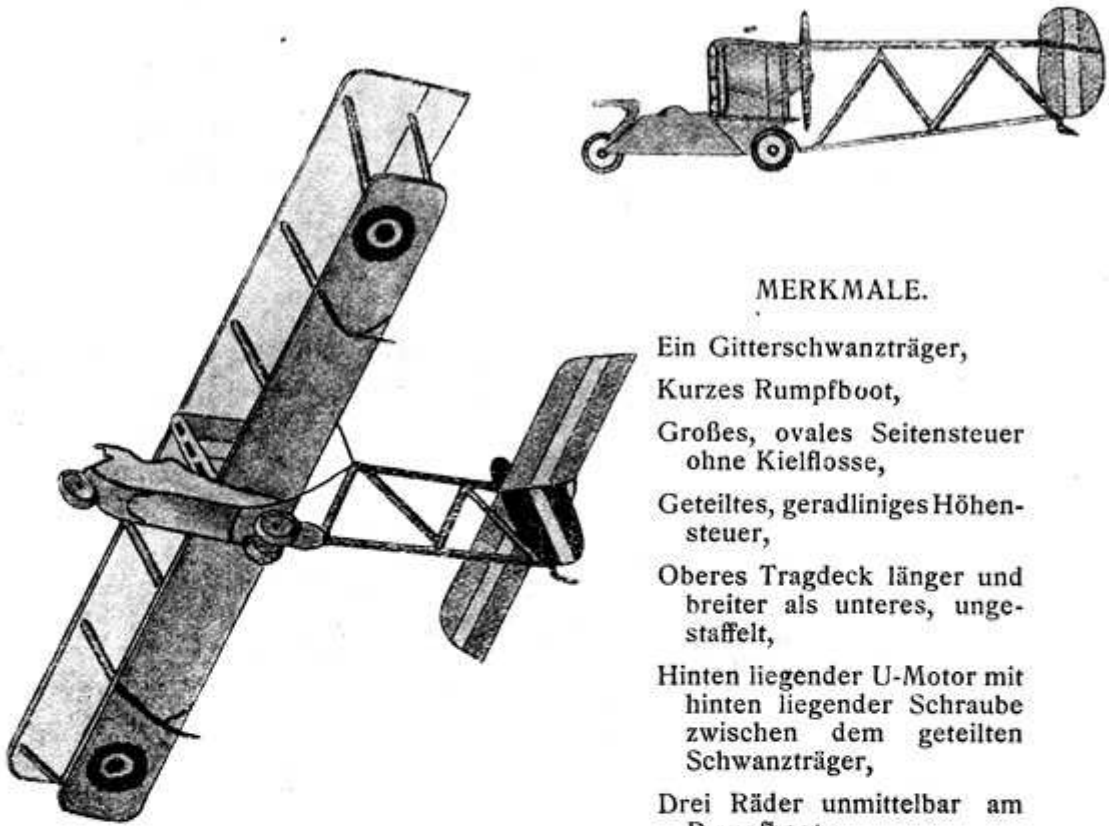
Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Großes, rechteckiges Seiten-
steuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,



Oberes Tragdeck länger als
unteres, ungestaffelt,
U-Motor und Schraube hinten
zwischen den Schwanzträgern,
Zweimal je zwei Räder.

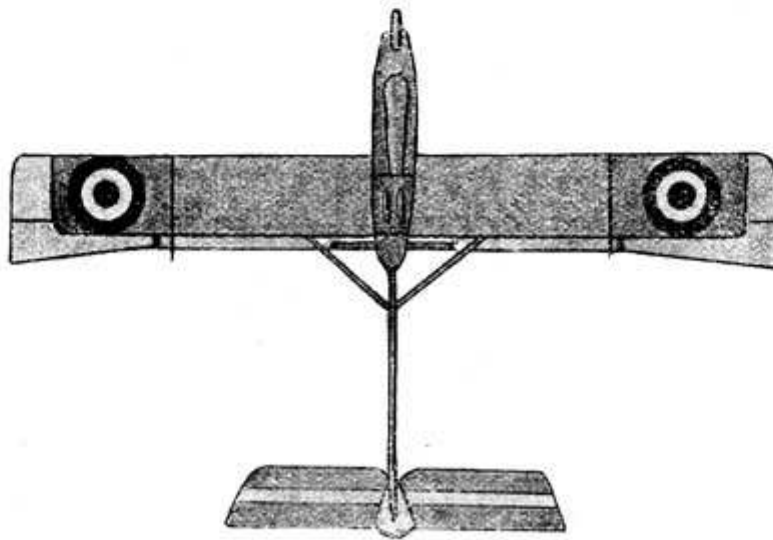
VOISIN L. B.-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



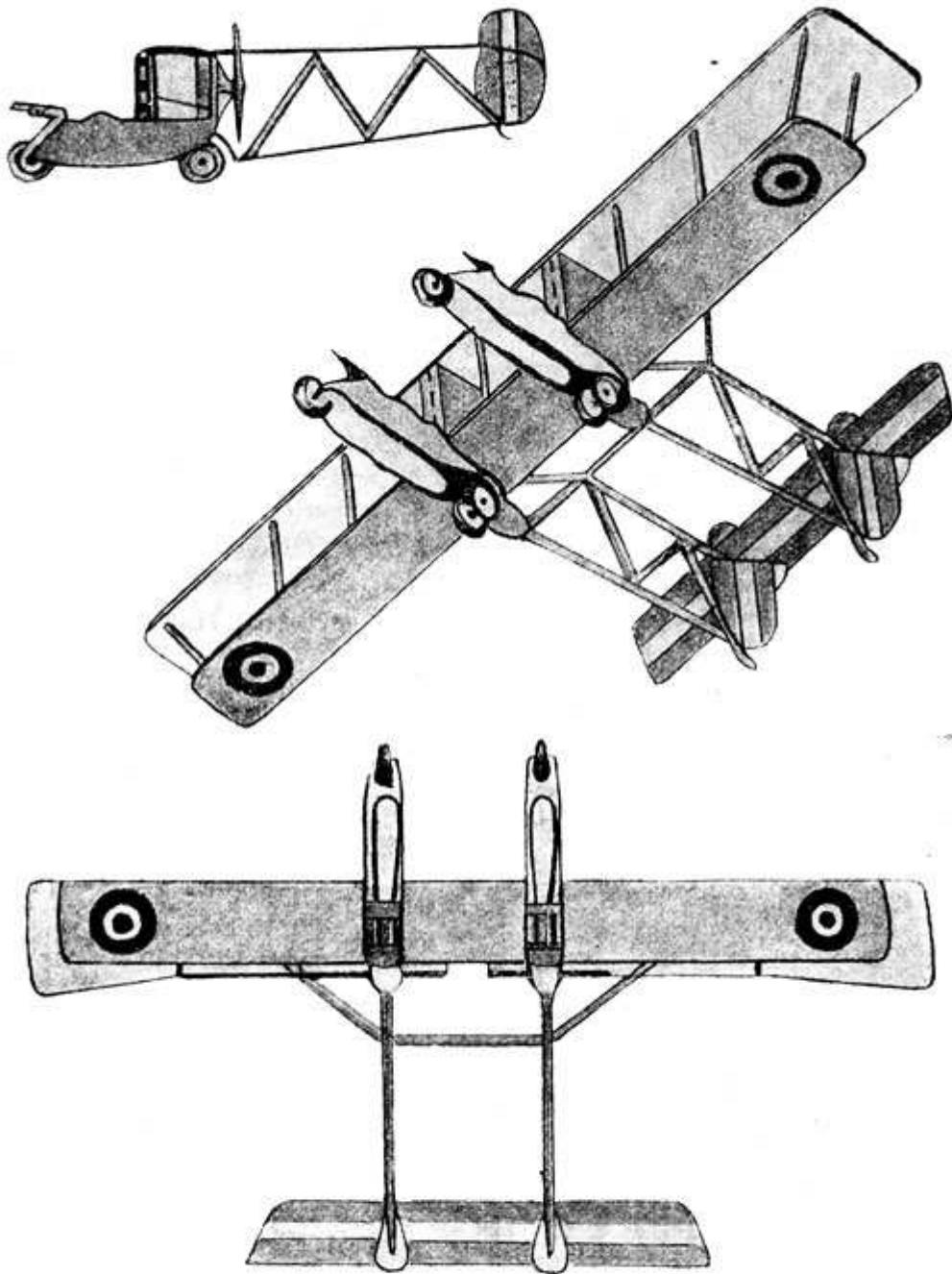
MERKMALE.

- Ein Gitterschwanzträger,
- Kurzes Rumpfboot,
- Großes, ovales Seitensteuer ohne Kielflosse,
- Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
- Oberes Tragdeck länger und breiter als unteres, ungestaffelt,
- Hinten liegender U-Motor mit hinten liegender Schraube zwischen dem geteilten Schwanzträger,
- Drei Räder unmittelbar am Rumpfboot.



VOISIN M.-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



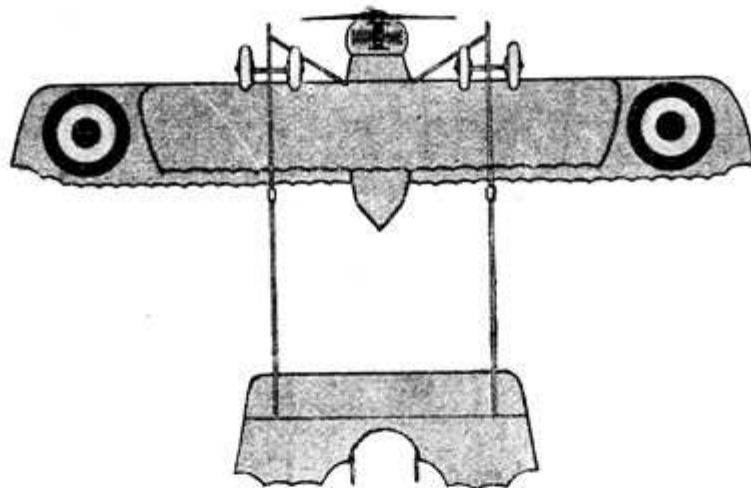
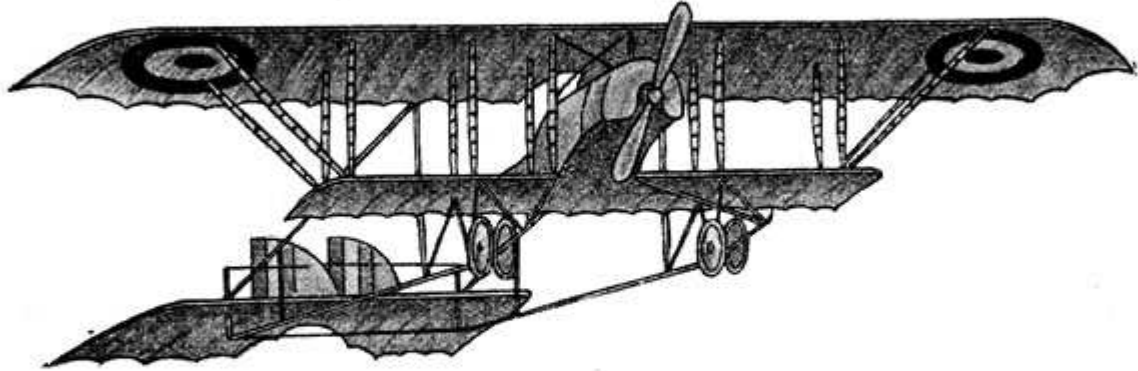
MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Zwei kurze Rumpfboote,
Zwei große, ovale Seitensteuer ohne
Kielflossen,
Dreiteiliges, geradliniges Höhensteuer,

Oberes Tragdeck länger und breiter als
unteres, ungestaffelt,
Zwei hintenliegende U-Motoren mit zwei
hinten liegenden Schrauben,
An jedem Rumpfboot drei Räder.

VOISIN O - DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

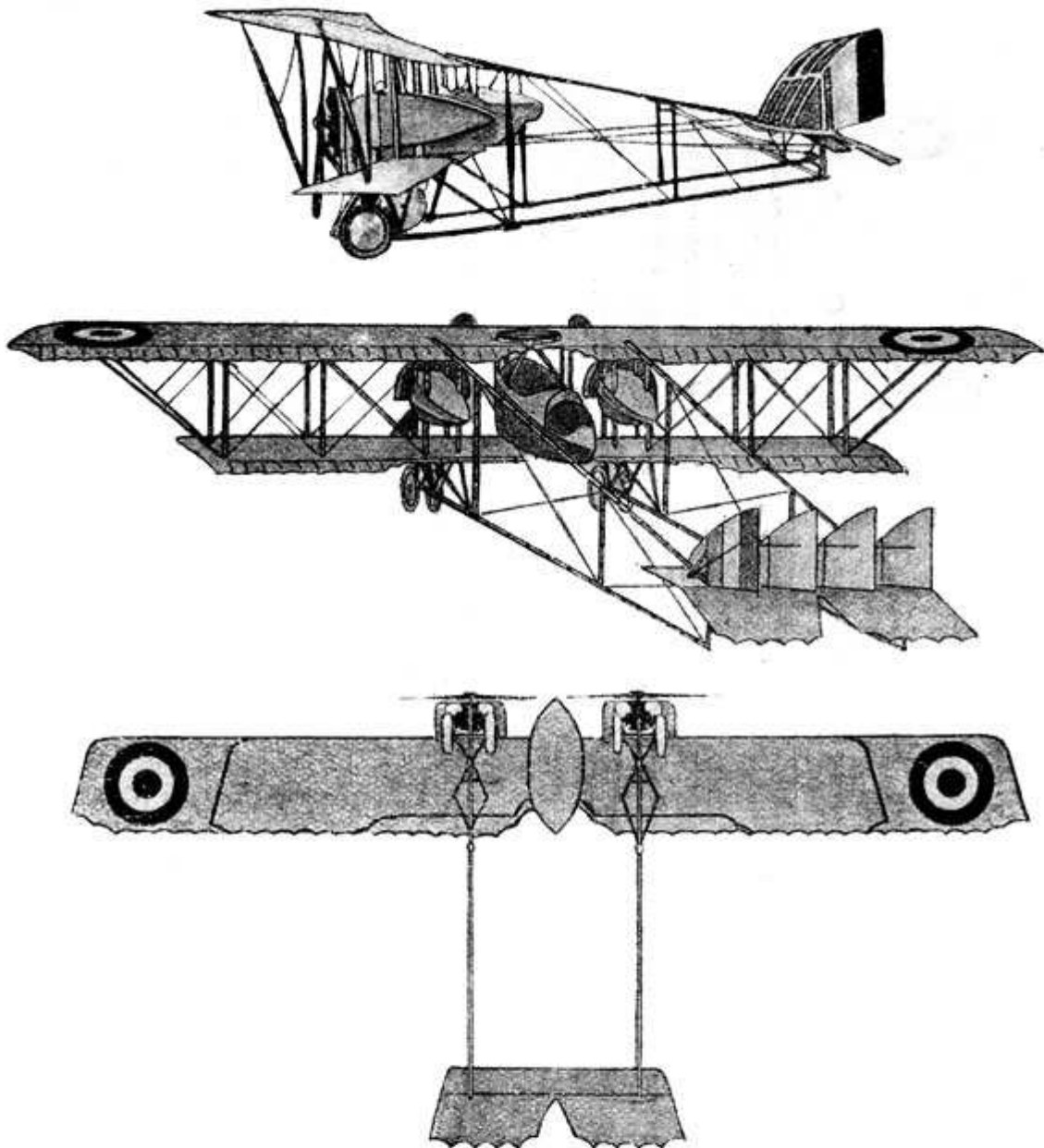


MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfbboot,
Zwei kleine Seitensteuer ohne Kielflossen über dem Höhensteuer,
Geteiltes, ausgeschweiftes Höhensteuer,
Oberes Tragdeck wesentlich länger und breiter als unteres, ungestaffelt,
U-Motor und Schraube vorn,
Zwei Paar Räder.

GAUDRON G 3 - DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



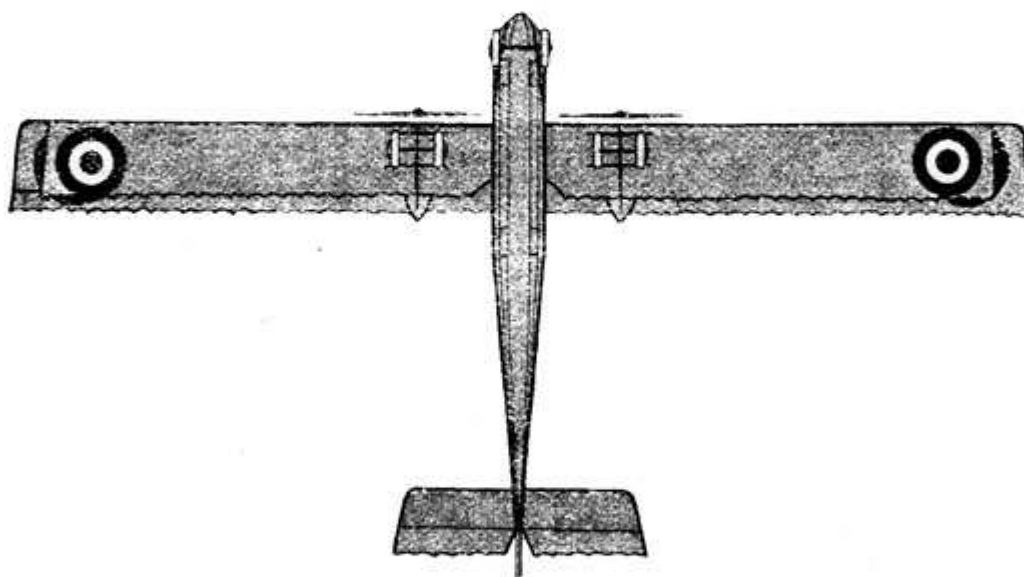
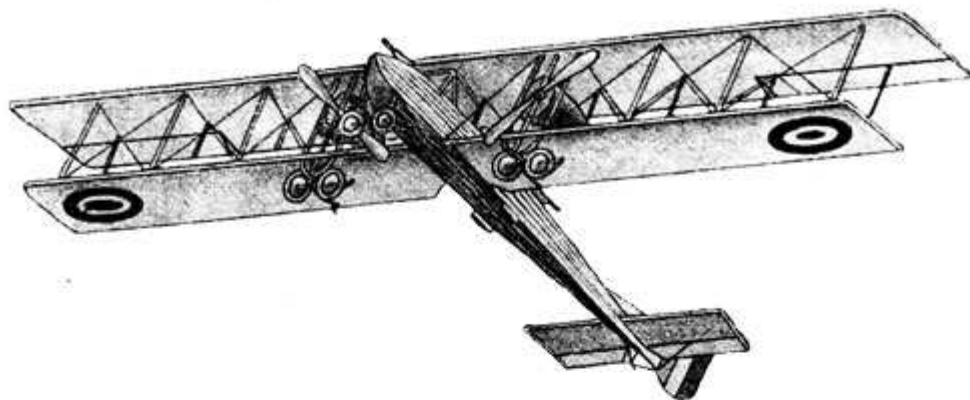
MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfbboot,
Vier kleine Seitensteuer mit Kielflossen
über dem Höhensteuer,
Geteiltes, hinten ausgezacktes Seiten-
steuer,

Oberes Tragdeck wesentlich länger als
unteres, ungestaffelt,
Zwei vorn liegende U-Motoren zwischen
der Tragdecke mit zwei vorn liegenden
Schrauben,
Zwei Paar Räder.

GAUDRON G 4-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

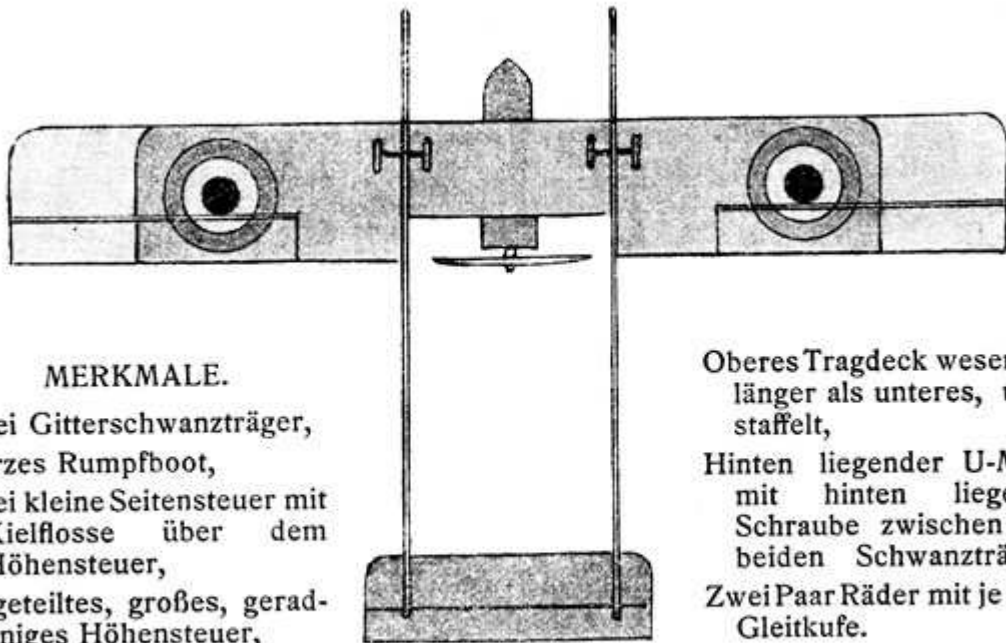
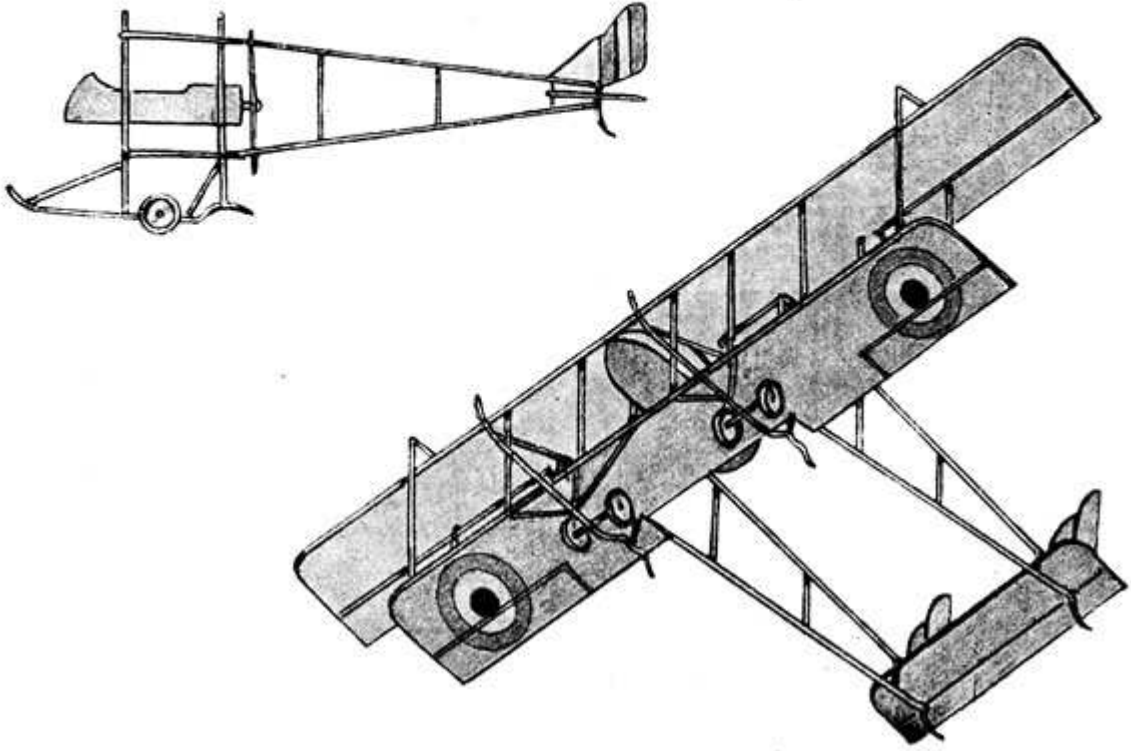


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, hinten ausgezacktes Höhensteuer,
Oberes Tragdeck etwas breiter und länger als unteres, ungestaffelt,
Zwei Standmotoren zwischen den Tragdecks mit zwei vorn liegenden
Schrauben,
Drei Paar Räder.

CAUDRON R 4 - DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



MERKMALE.

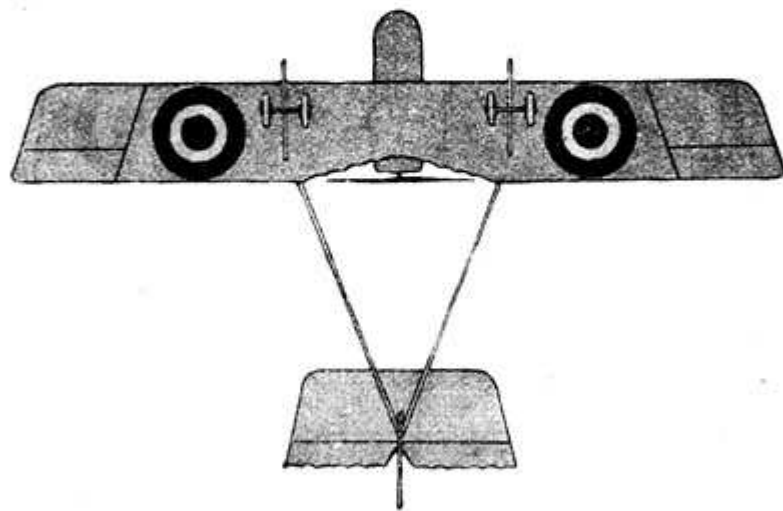
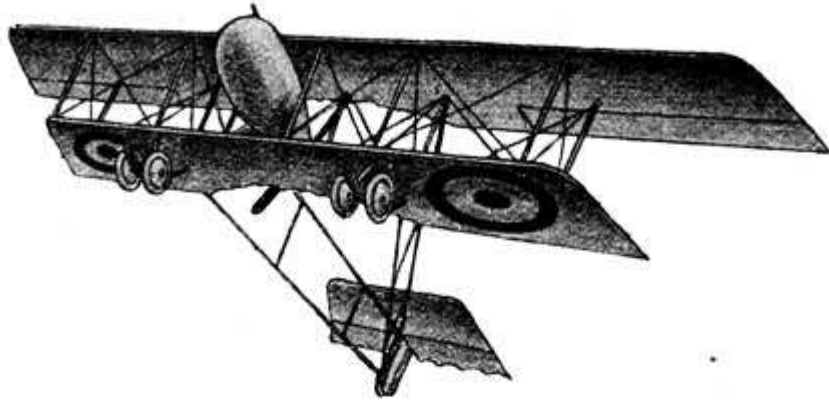
Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Zwei kleine Seitensteuer mit
Kielflosse über dem
Höhensteuer,
Ungeteiltes, großes, gerad-
liniges Höhensteuer,

Oberes Tragdeck wesentlich
länger als unteres, unge-
staffelt,

Hinten liegender U-Motor
mit hinten liegender
Schraube zwischen den
beiden Schwanzträgern,
Zwei Paar Räder mit je einer
Gleitkufe.

M. FARMAN-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

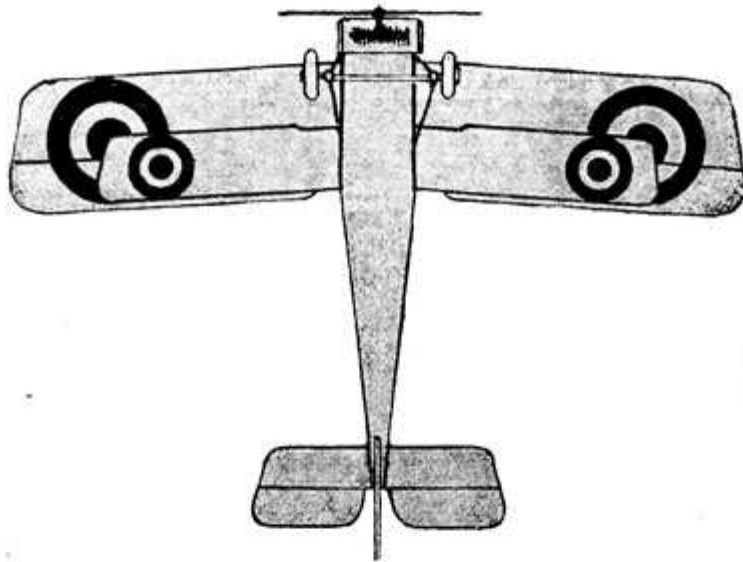
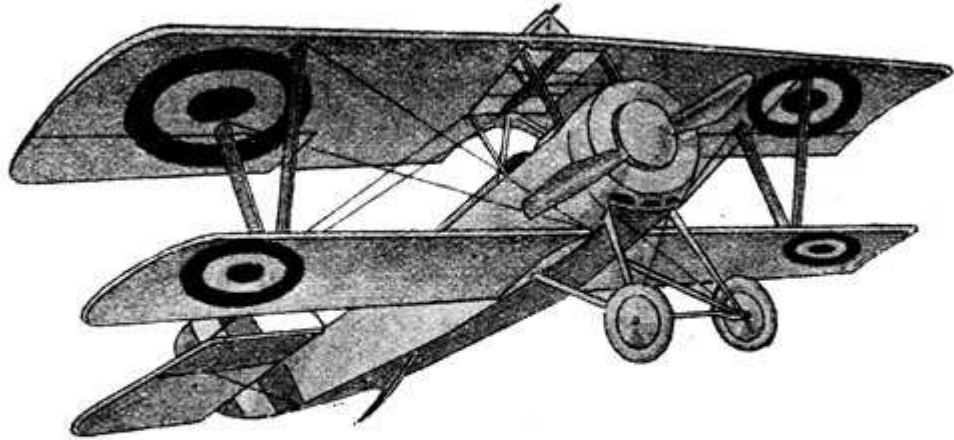


MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Großes, abgerundetes Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, ausgezacktes Höhensteuer,
Tragdecks ungestaffelt, oberes wesentlich länger als unteres,
U-Motor hinten, Schraube zwischen den Schwanzträgern,
Zwei Paar Räder.

FARMAN-FRERES-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

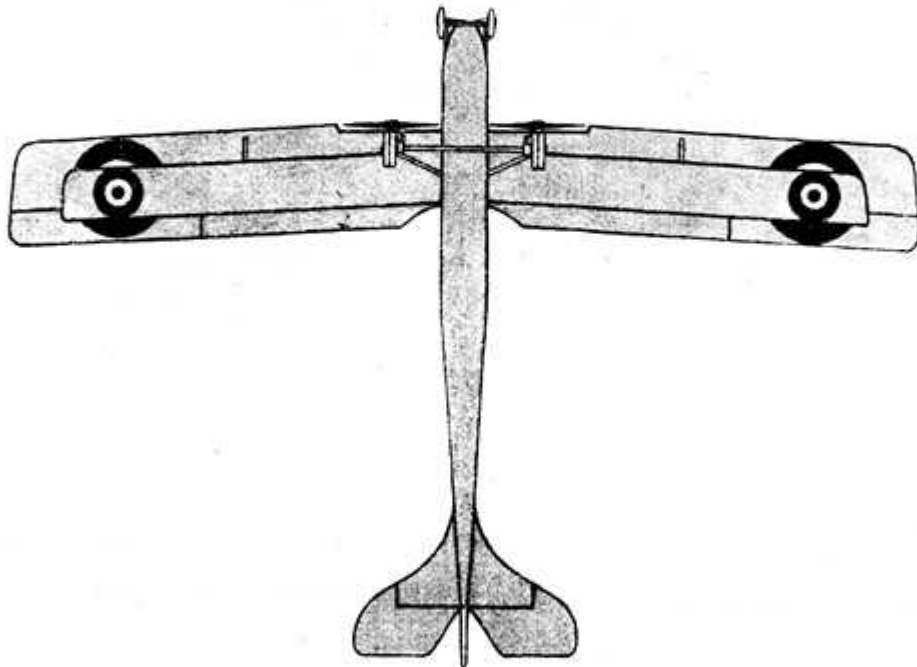
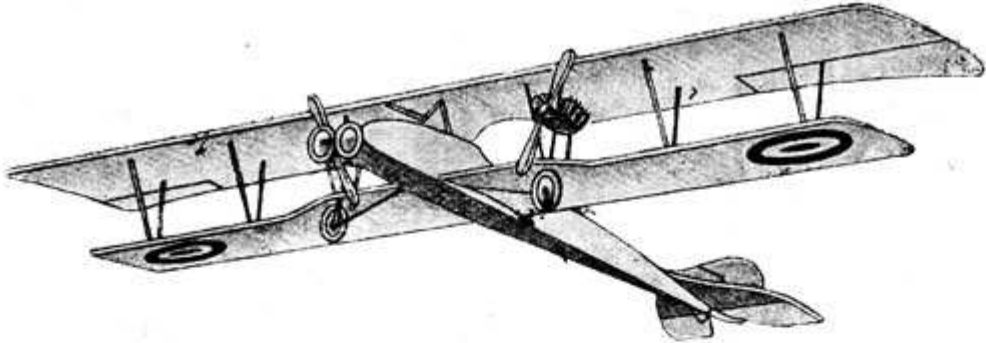


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger und breiter als unteres, gestaffelt,
U-Motor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

NIEUPORT-KAMPFEINSITZER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

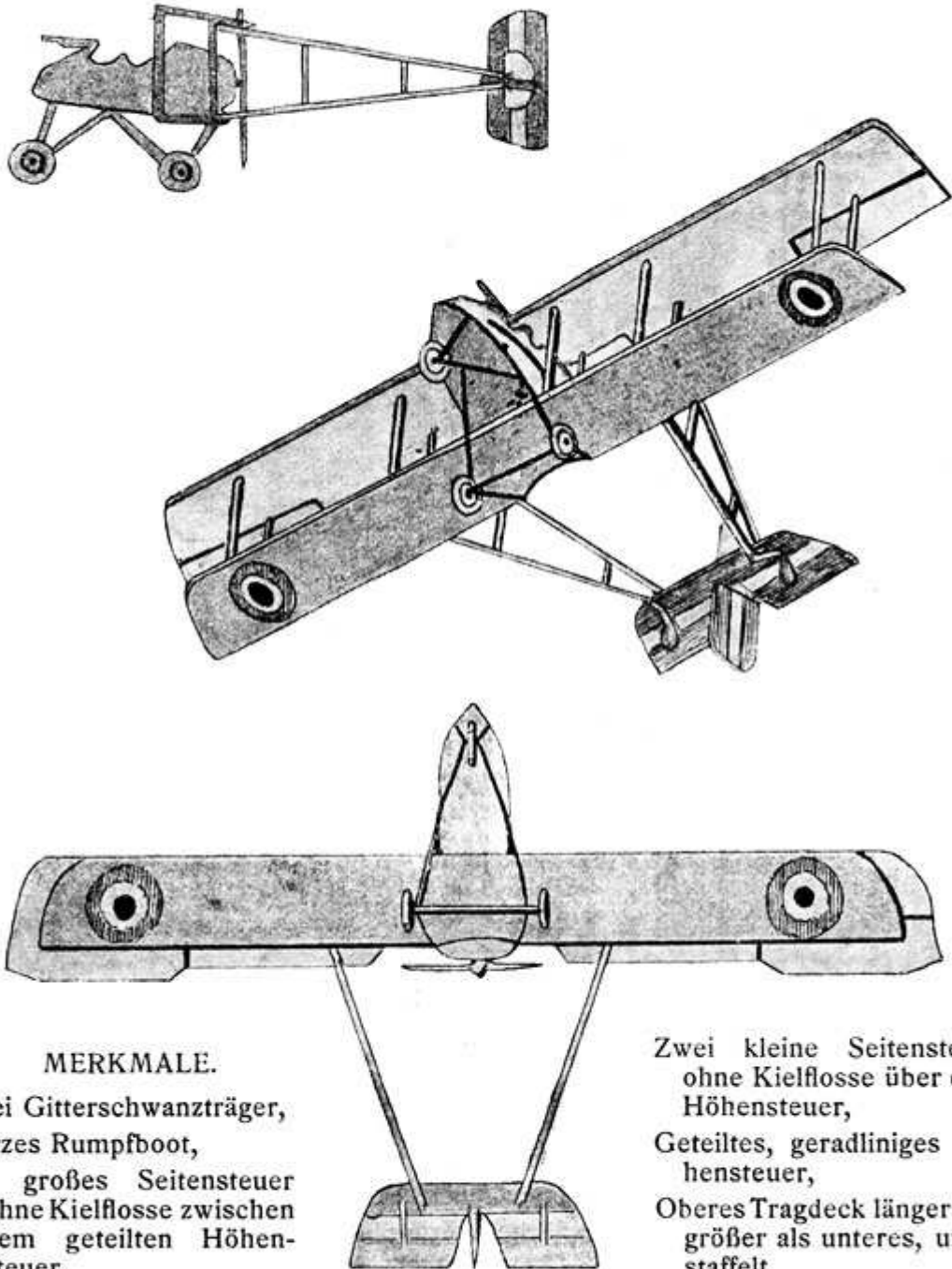


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes, in die Kielflosse übergreifendes Seitensteuer,
Geteiltes, in die Dämpfungsfläche übergreifendes Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger und breiter als unteres, gestaffelt,
Zwei St- oder U-Motoren zwischen den Tragdecks mit vorn liegenden
Schrauben,
Vier Räder.

NIEUPORT BI-MOTOURS.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



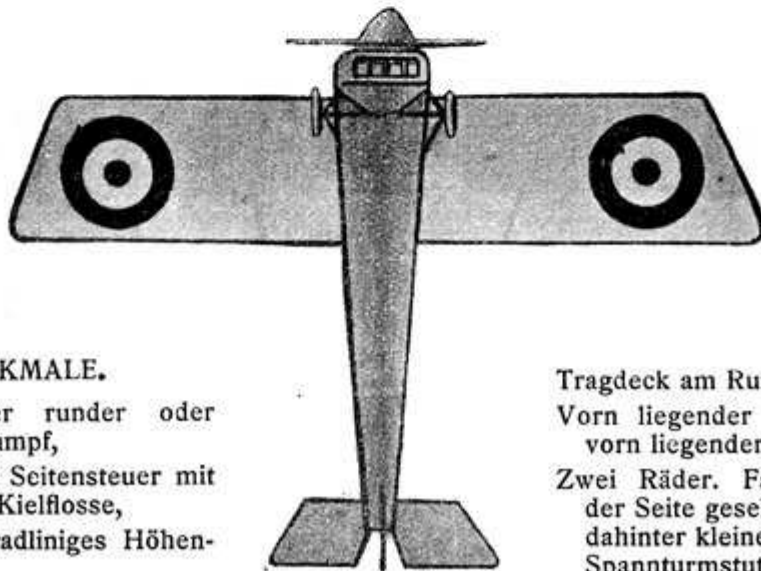
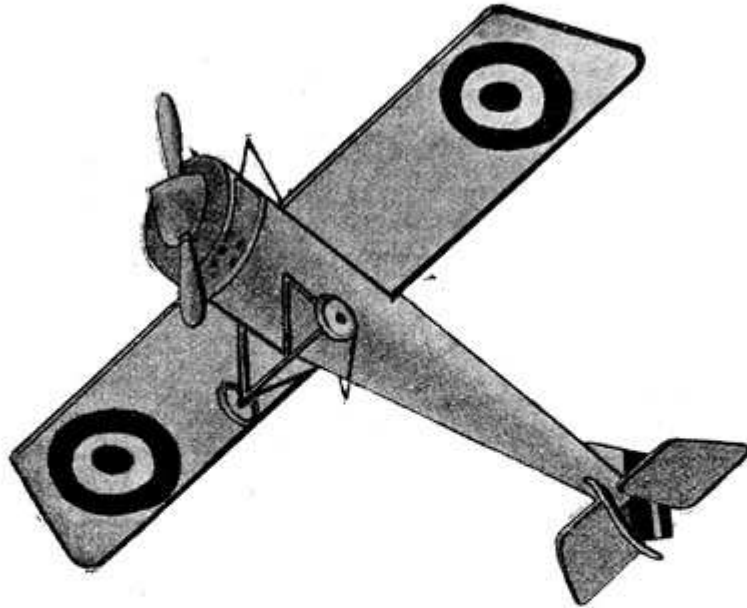
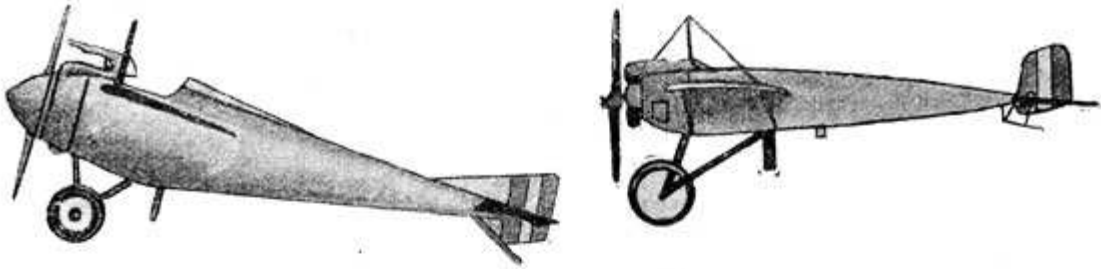
MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Ein großes Seitensteuer
ohne Kielflosse zwischen
dem geteilten Höhen-
steuer,
Hintenliegender U-Motor mit hintenliegender Schraube zwischen den Schwanz-
trägern,
Drei Räder.

Zwei kleine Seitensteuer
ohne Kielflosse über dem
Höhensteuer,
Geteiltes, geradliniges Hö-
hensteuer,
Oberes Tragdeck länger und
größer als unteres, unge-
staffelt,

AVION DE CHASSE BRÉGUET.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



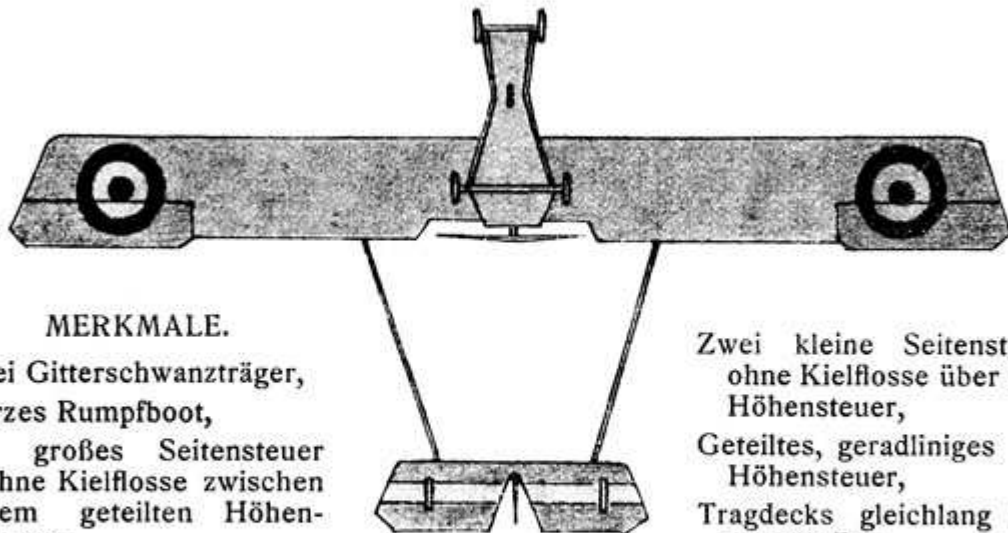
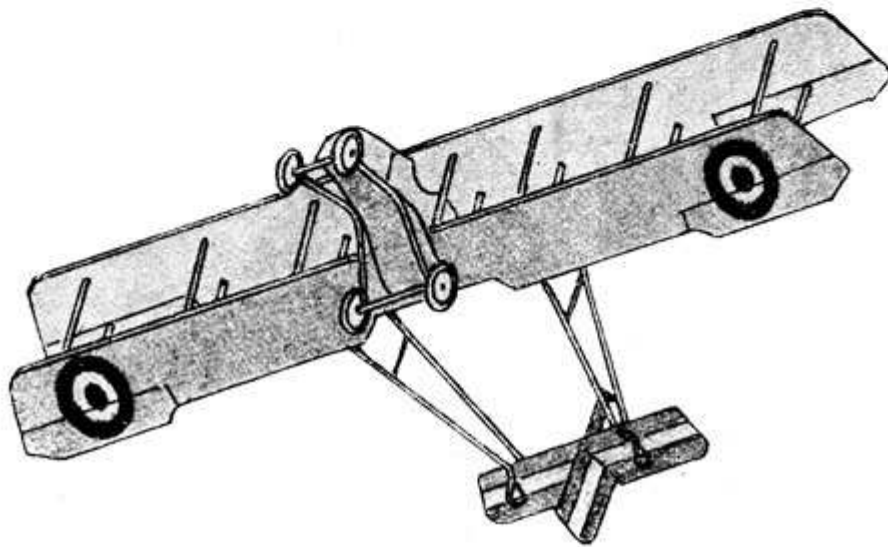
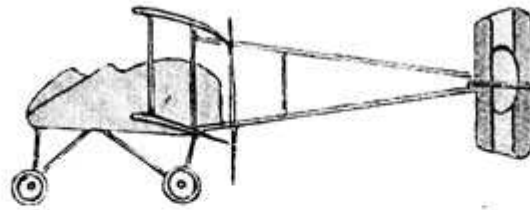
MERKMALE.

Geschlossener runder oder kantiger Rumpf,
Rechteckiges Seitensteuer mit oder ohne Kielflosse,
Geteiltes geradliniges Höhensteuer,

Tragdeck am Rumpfe,
Vorn liegender U-Motor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder. Fahrgestell von der Seite gesehen dreieckig; dahinter kleiner, senkrechter Spannturmstützen.

AVION DE CHASSE MORANE.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfbboot,

Ein großes Seitensteuer
ohne Kielflosse zwischen
dem geteilten Höhen-
steuer,

Hinten liegender U-Motor mit hinten liegender Schraube zwischen den Gitterträgern,
Zweimal je zwei Räder.

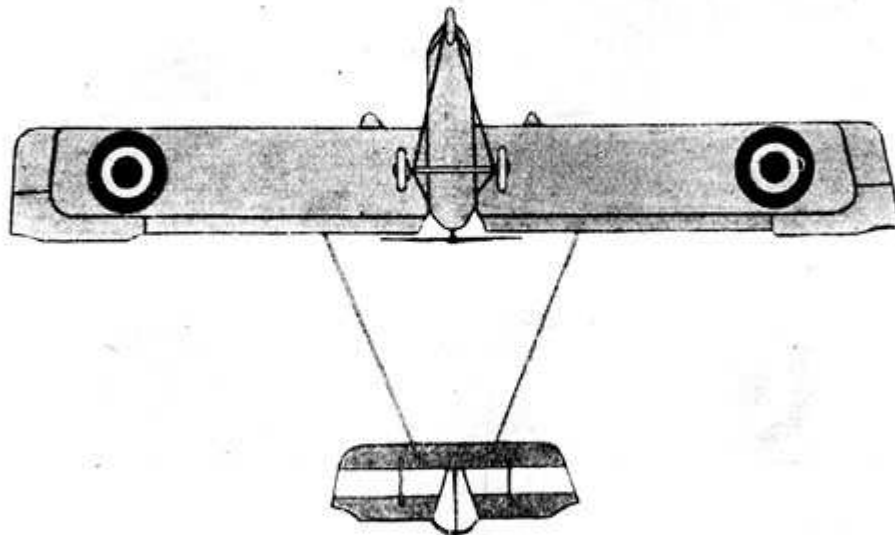
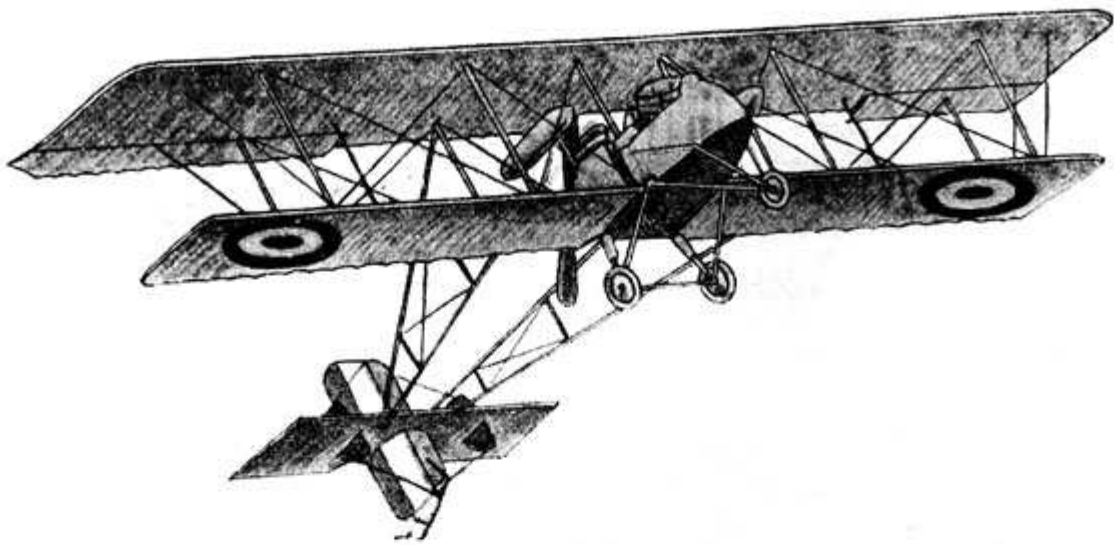
Zwei kleine Seitensteuer
ohne Kielflosse über dem
Höhensteuer,

Geteiltes, geradliniges
Höhensteuer,

Tragdecks gleichlang und
ungestaffelt,

BRÉGUET-DOPPELDECKER.

FRANZOSISCHE FLUGZEUGE.

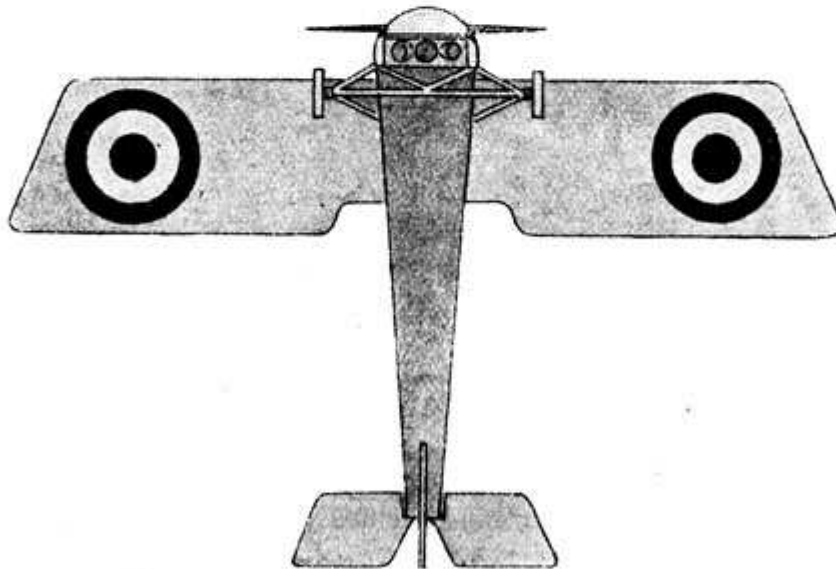
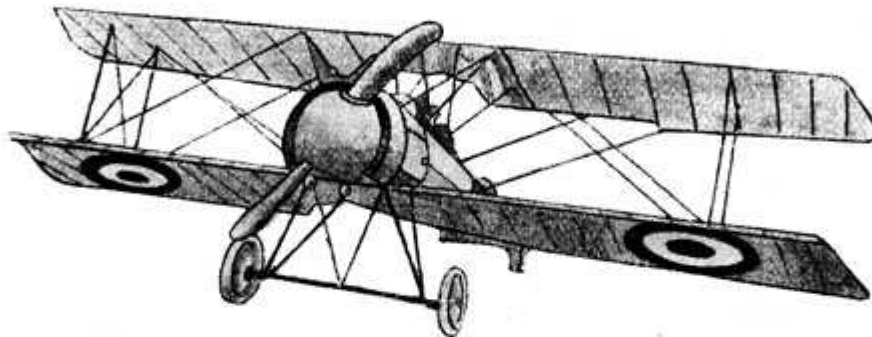
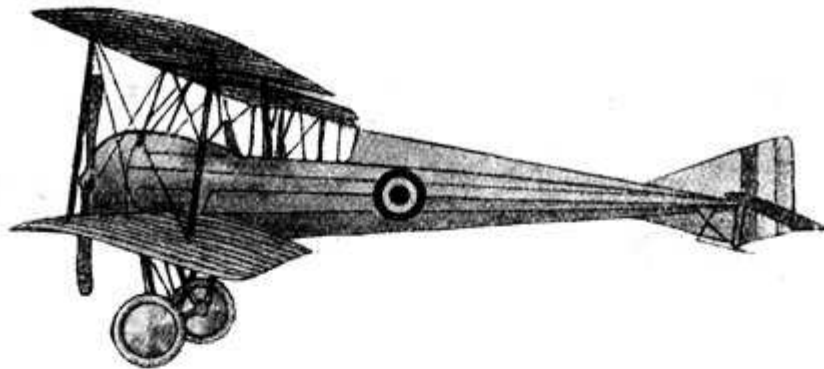


MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Ein großes Seitensteuer ohne Kielflosse zwischen dem geteilten
Höhensteuer,
Zwei kleine Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Oberes Tragdeck länger und breiter als unteres, ungestaffelt,
Standmotor und Schraube hinten zwischen den Schwanzträgern,
Drei Räder.

BREGUET-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

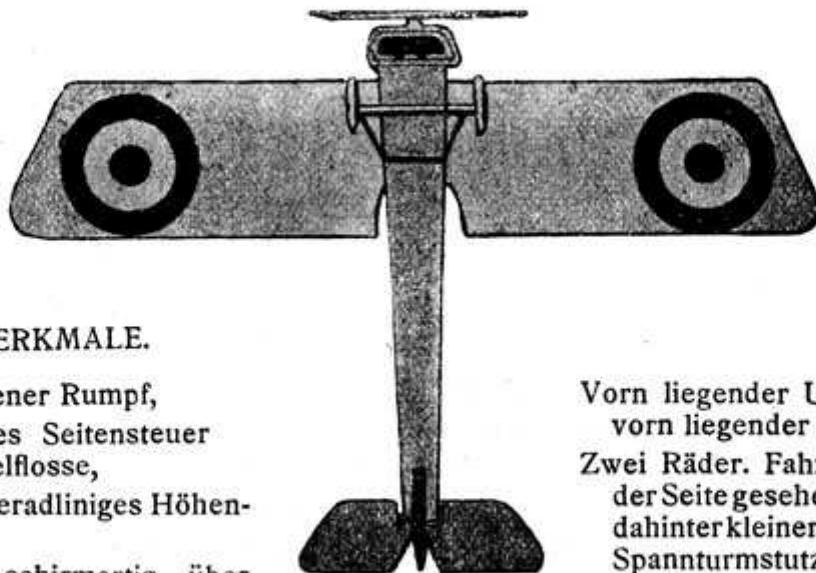
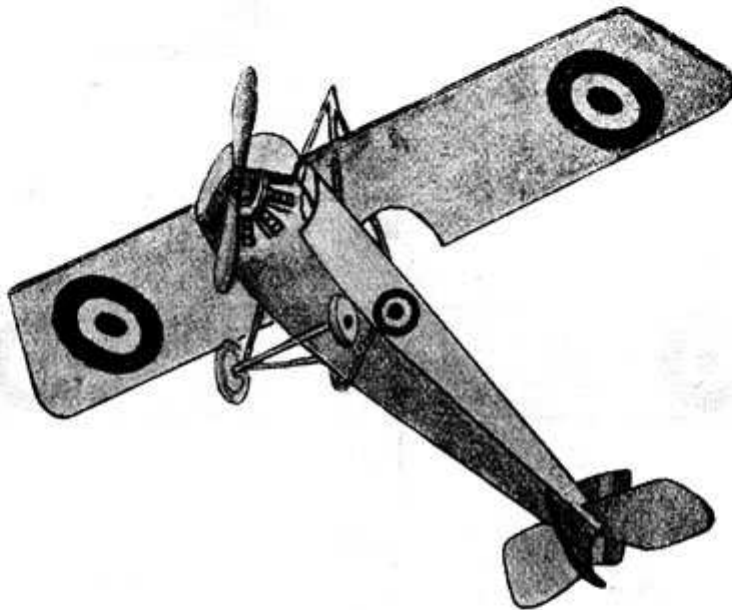
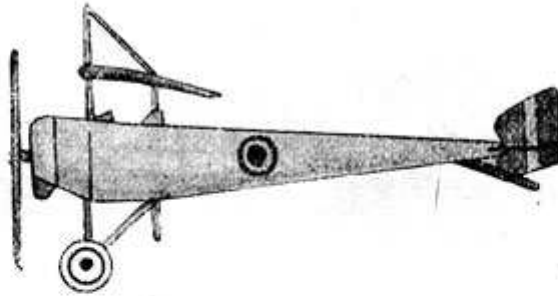


MERKMALE.
Geschlossener vierkantiger Rumpf,
Seitensteuer mit doppelter Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,

Tragdecks gleichlang und ungestaffelt,
Vorn liegender U-Motor mit vorn liegender
Schraube,
Zwei Räder.

MORANE - DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



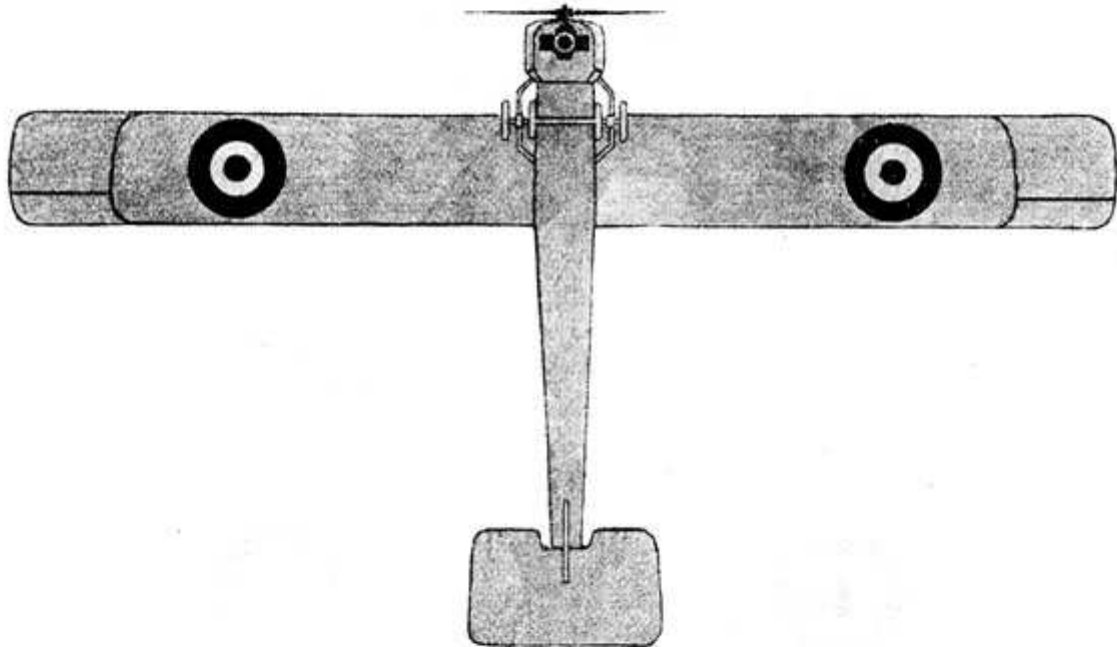
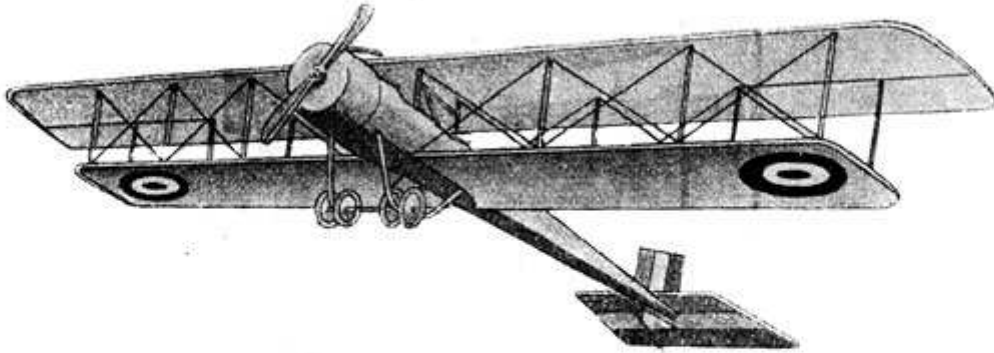
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Geradliniges Seitensteuer
ohne Kielflosse,
Geteiltes geradliniges Höhen-
steuer,
Tragdeck schirmartig über
dem Rumpfe,

Vorn liegender U-Motor mit
vorn liegender Schraube,
Zwei Räder. Fahrgestell von
der Seite gesehen dreieckig;
dahinter kleiner senkrechter
Spannturmstutzen.

PARASOL-MORANE.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

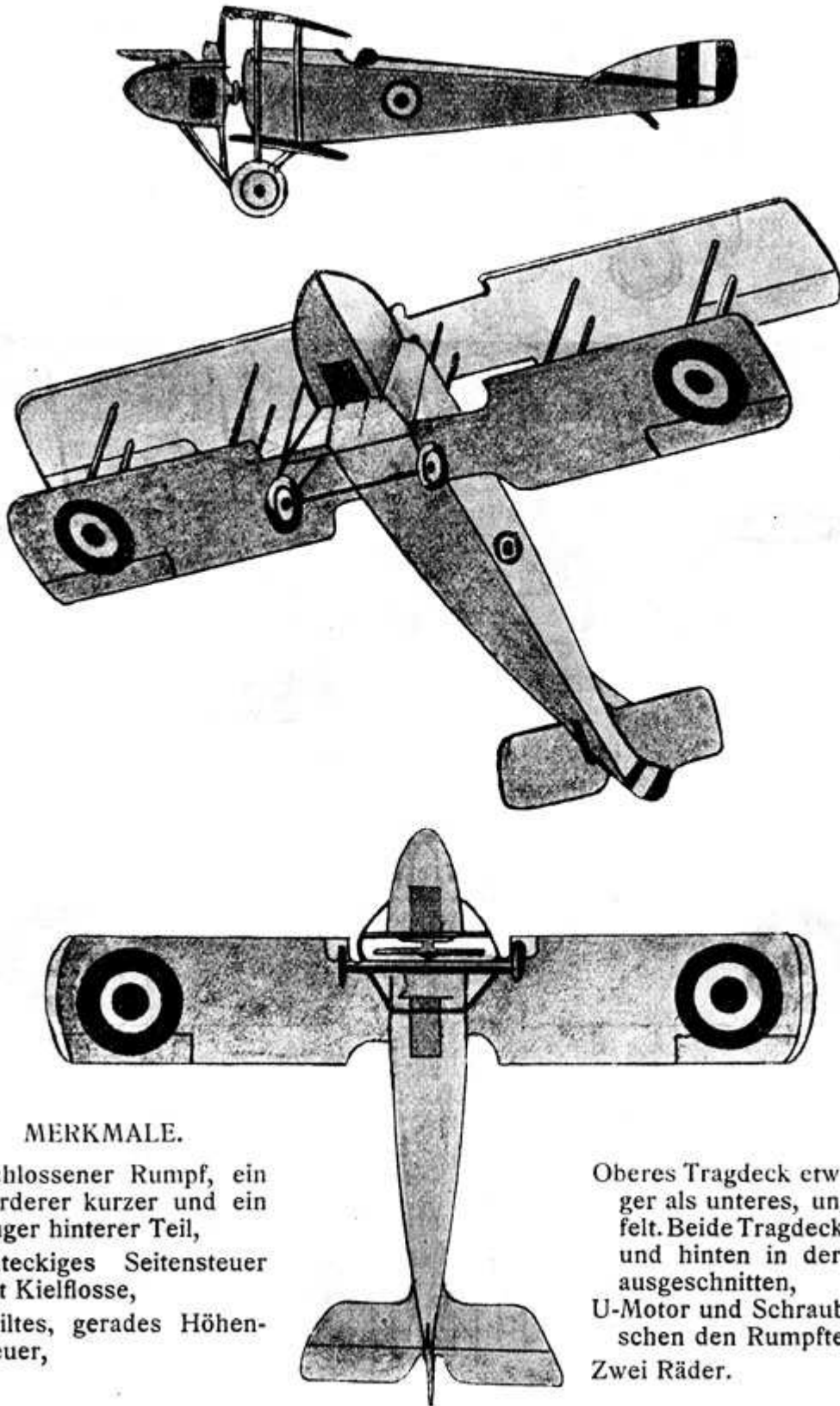


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Viereckiges Seitensteuer, ohne Kielflosse
Viereckiges, ungeteiltes Höhensteuer,
Obere Tragdecks länger, ungestaffelt,
Umlaufmotor und vorn liegende Schraube,
Zwei Paar Räder (vier).

PAUL SCHMITT-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.



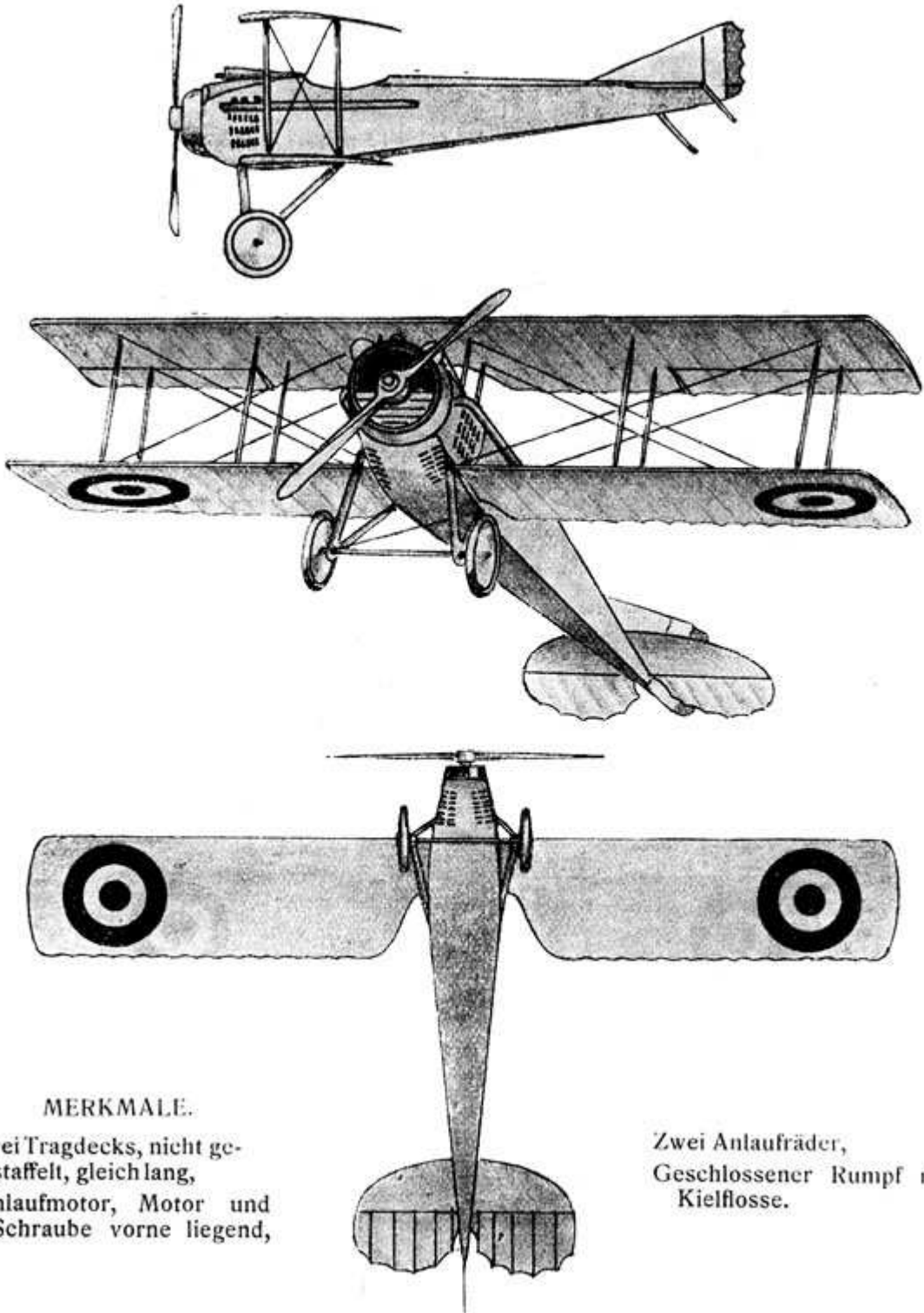
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf, ein vorderer kurzer und ein langer hinterer Teil,
Rechteckiges Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, gerades Höhensteuer,

Oberes Tragdeck etwas länger als unteres, ungestaffelt. Beide Tragdecks vorn und hinten in der Mitte ausgeschnitten,
U-Motor und Schraube zwischen den Rumpfteilen,
Zwei Räder.

SPAD-DOPPELDECKER.

FRANZÖSISCHE FLUGZEUGE.

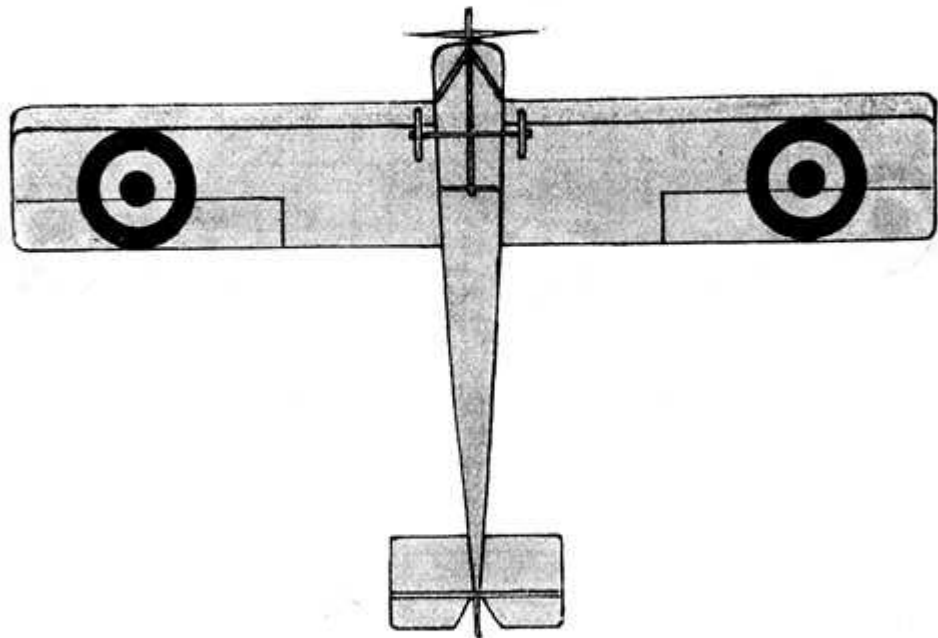
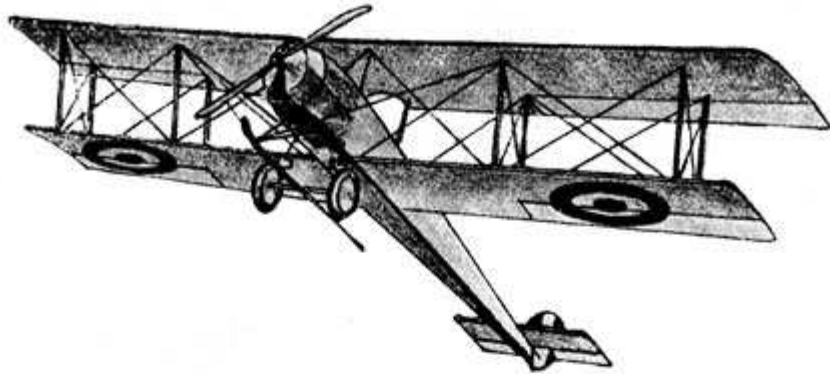


MERKMALE.
Zwei Tragdecks, nicht gestaffelt, gleich lang,
Umlaufmotor, Motor und Schraube vorne liegend,

Zwei Anlaufräder,
Geschlossener Rumpf mit Kielflosse.

SPAD-EINSITZER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

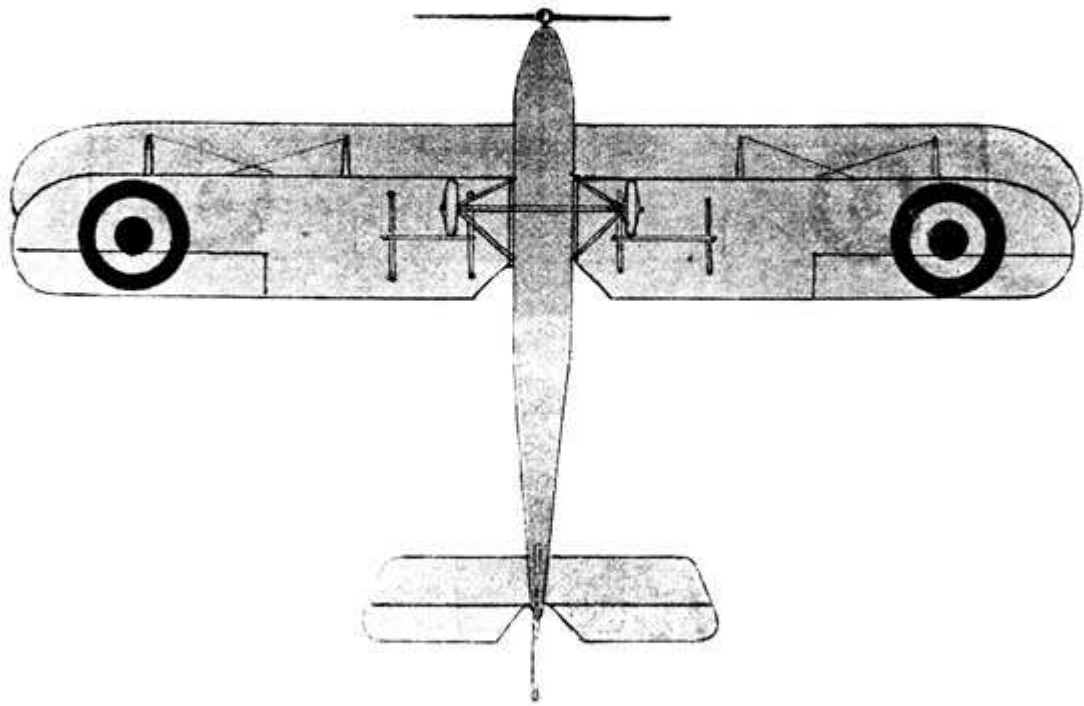
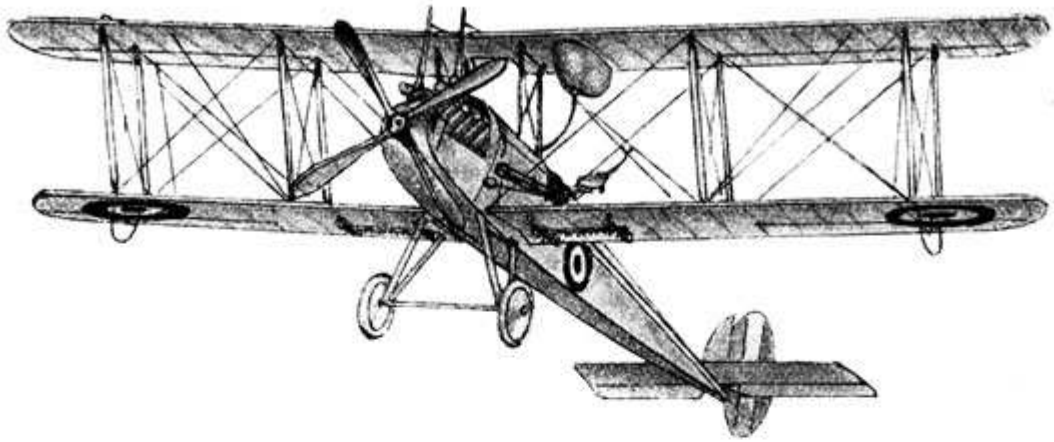


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Rundes Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdecks gleich lang, gestaffelt,
U-Motor und Schraube vorn,
Eine Gleitkufe zwischen zwei Rädern.

AVRO - DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

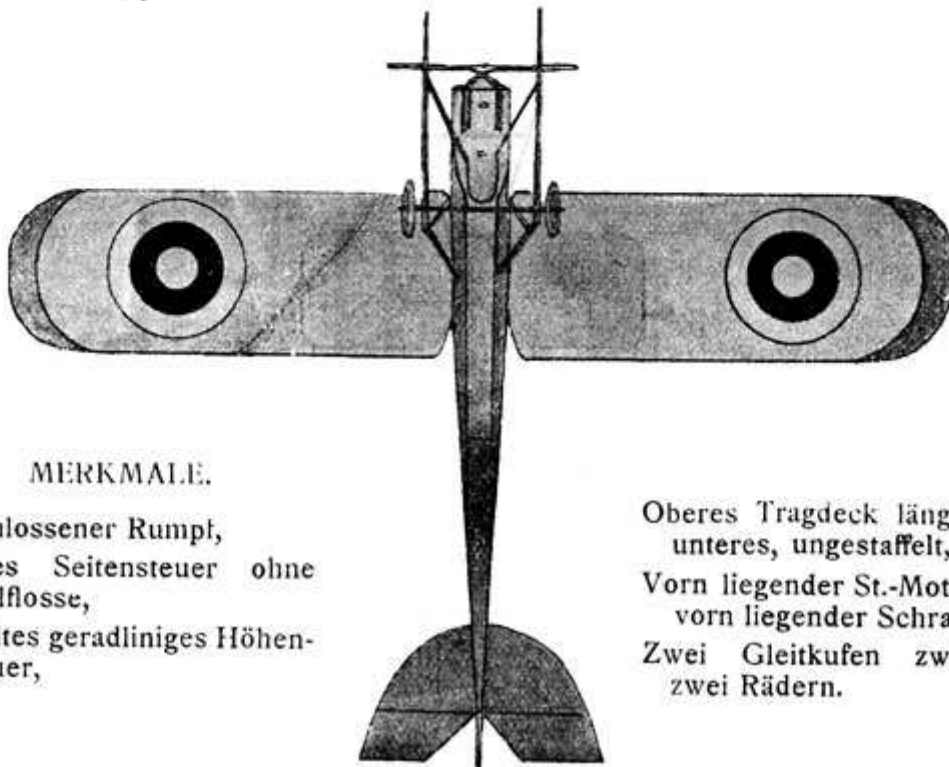
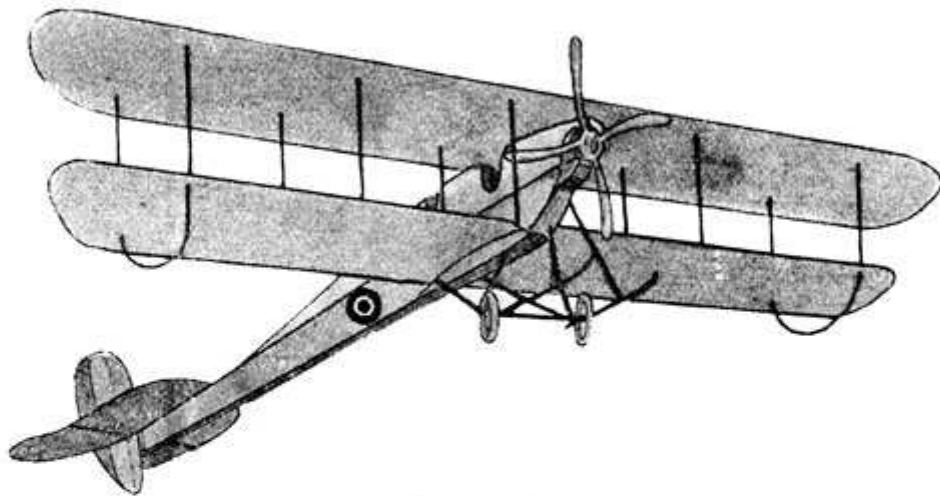
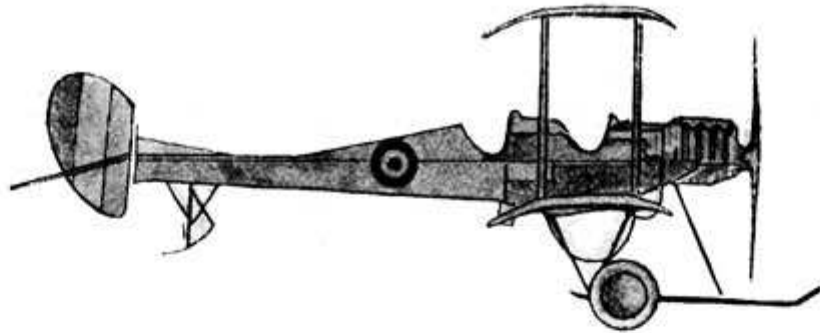


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Ovales Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdecks gleich lang und stark gestaffelt,
Standmotor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

B. E - EINSITZER - DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.



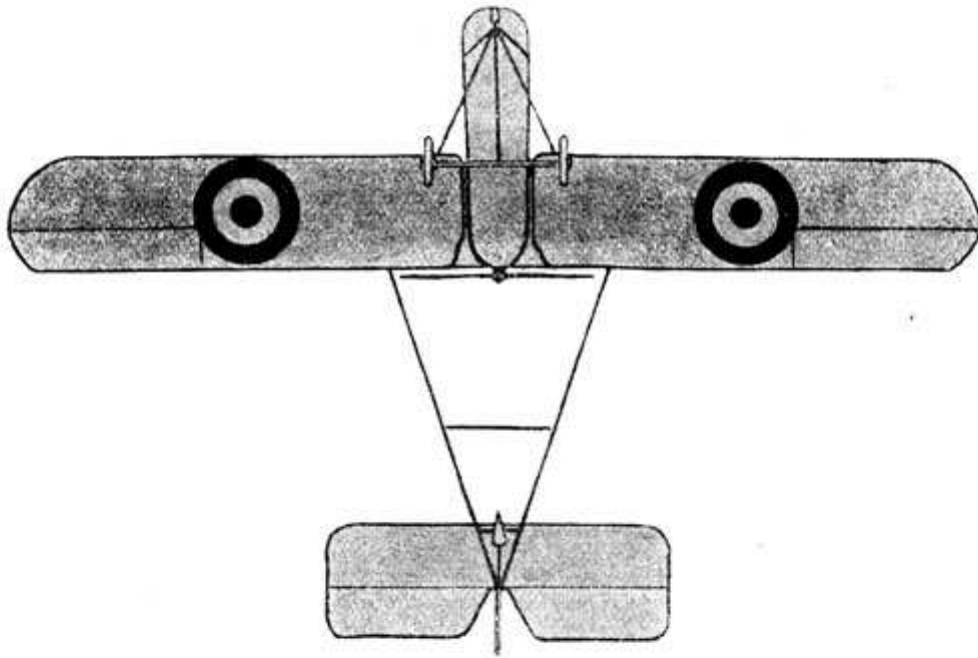
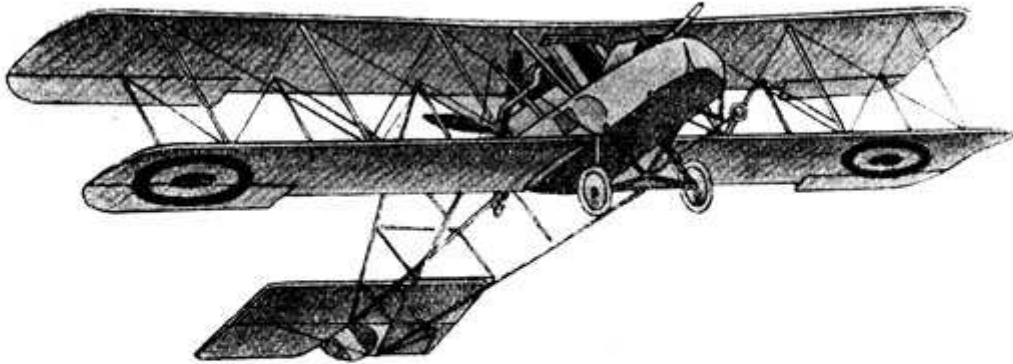
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Großes Seitensteuer ohne
Kielflosse,
Geteiltes geradliniges Höhen-
steuer,

Oberes Tragdeck länger als
unteres, ungestaffelt,
Vorn liegender St.-Motor mit
vorn liegender Schraube,
Zwei Gleitkufen zwischen
zwei Rädern.

B. E. DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.



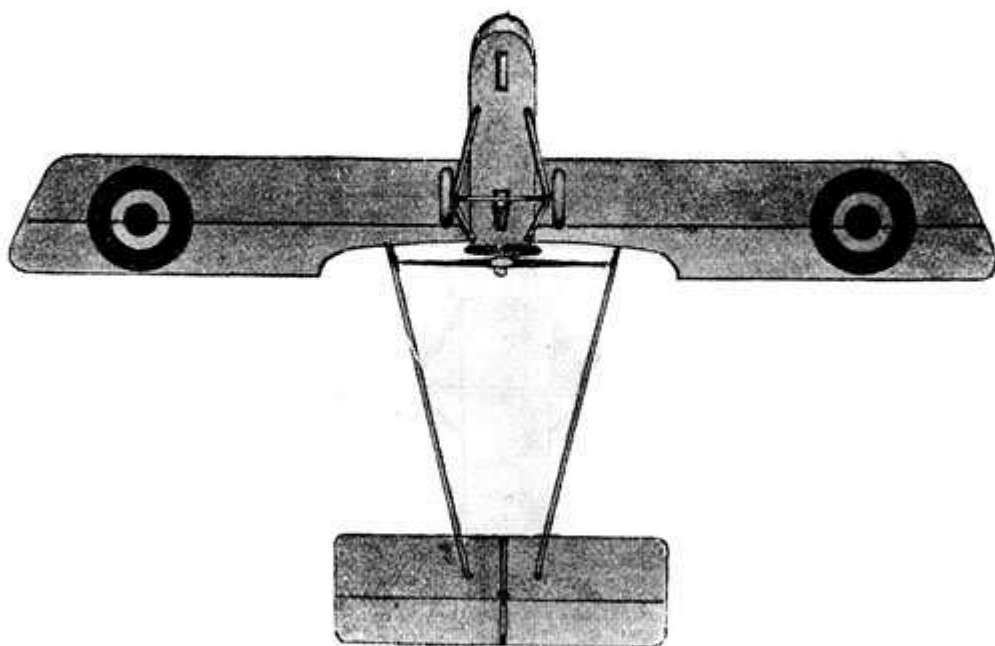
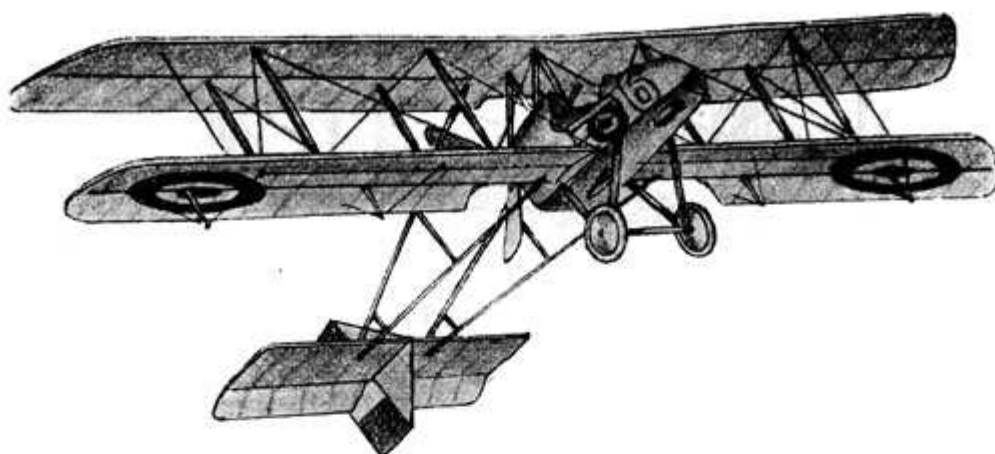
MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Ovales Seitensteuer,
Dreieckige Kielflosse über der
Dämpfungsfläche,

Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdecks gleich lang und ungestaffelt,
Standmotor und Schraube hinten,
Fahrgestell mit zwei Rädern und vorn
liegendem kleinen Stoßrad.

F. E. - DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE. 4

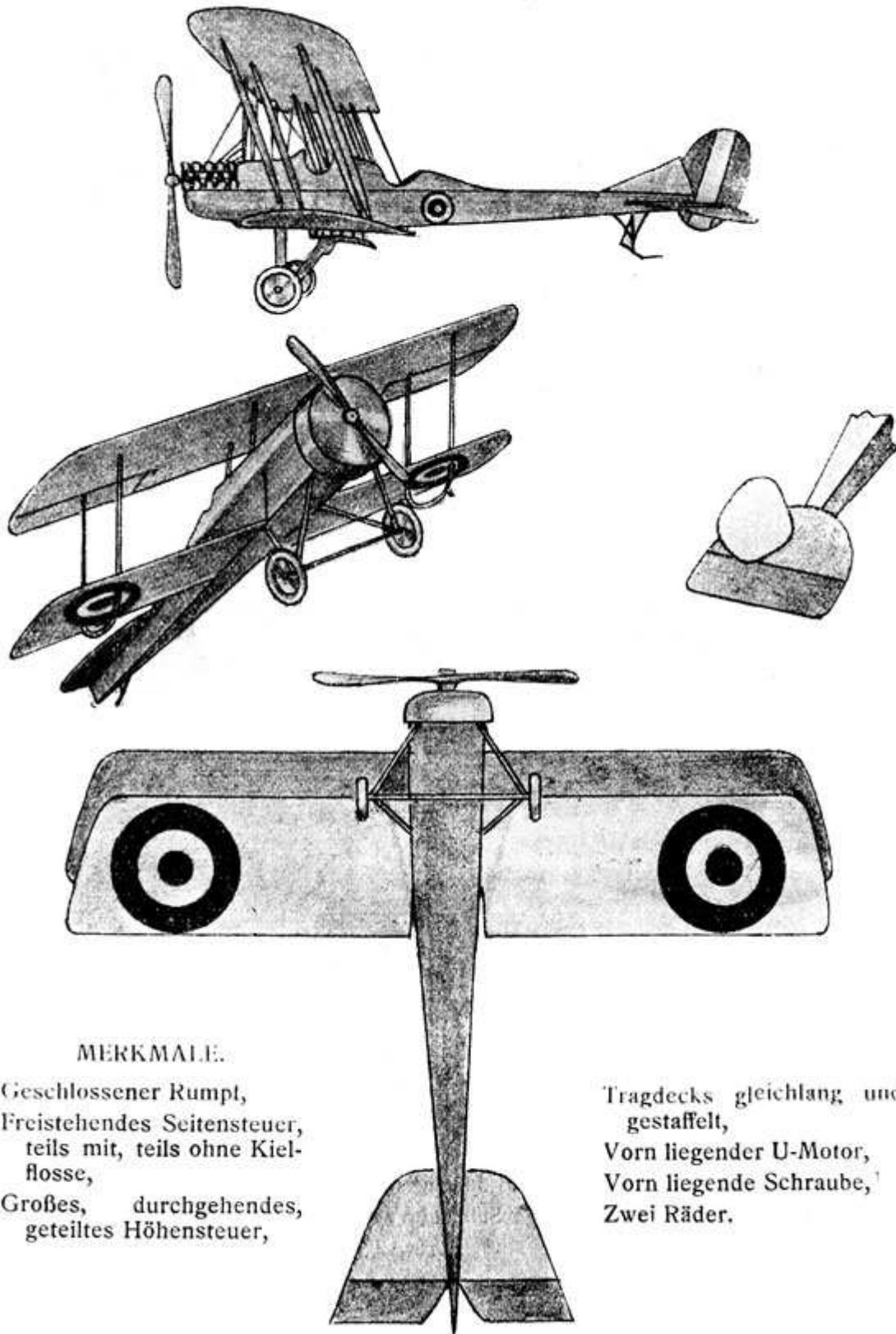


MERKMALE.

Geschlossener, kurzer Bootrumpf,
Zwei Gitterschwanzträger,
Geradliniges Höhensteuer mit durchgehendem Seitensteuer,
U-Motor hinten, vierflügelige Schraube zwischen den Schwanzträgern,
Tragdecks gleich lang, ungestaffelt,
Zwei Räder.

F. E.-EINSITZER-DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.



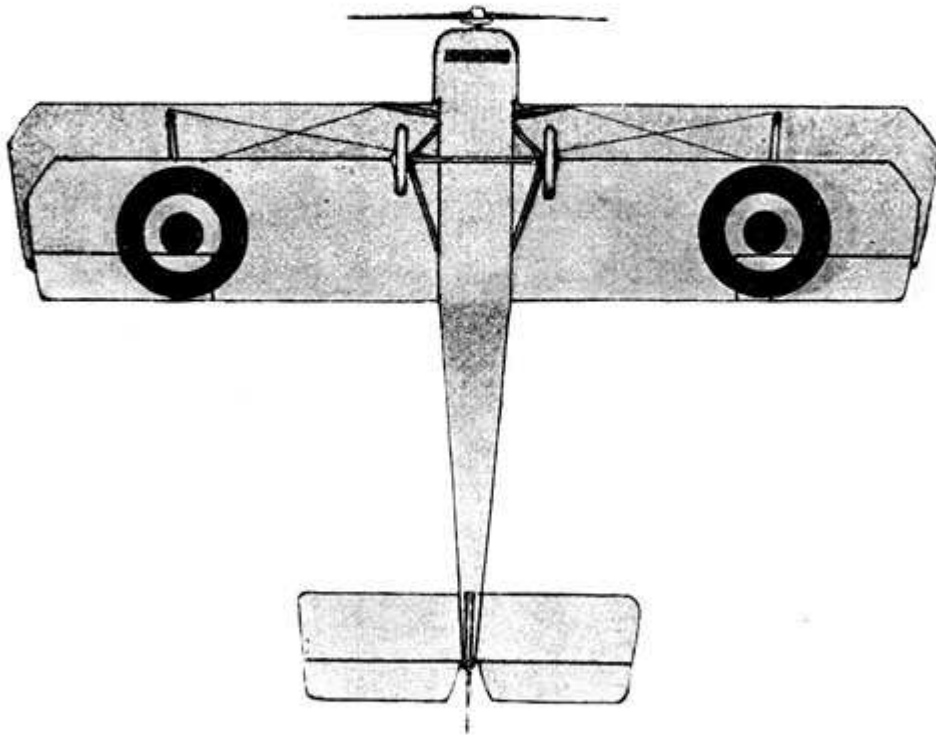
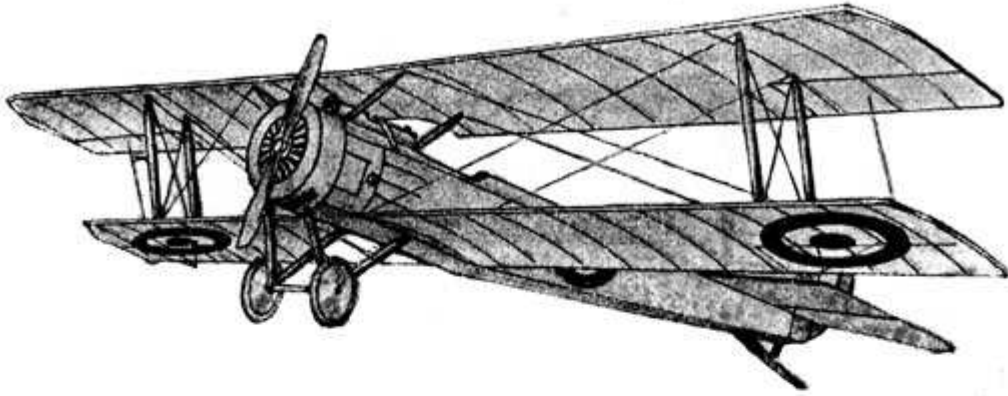
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Freistehendes Seitensteuer,
teils mit, teils ohne Kiel-
flosse,
Großes, durchgehendes,
geteiltes Höhensteuer,

Tragdecks gleichlang und
gestaffelt,
Vorn liegender U-Motor,
Vorn liegende Schraube,
Zwei Räder.

BRISTOL-DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.



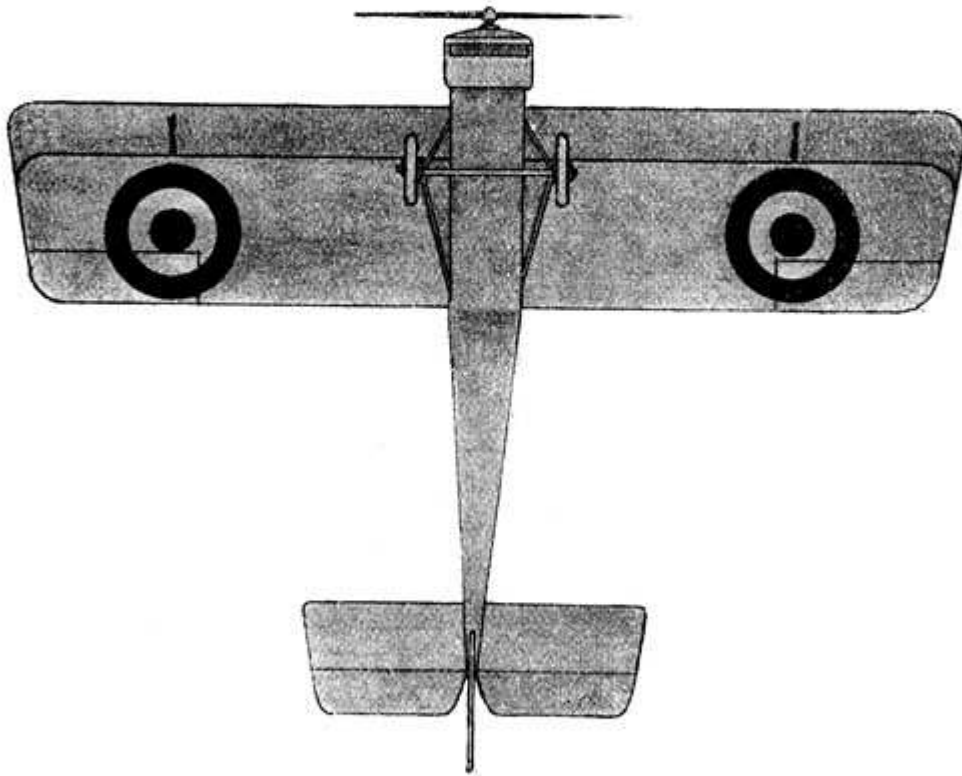
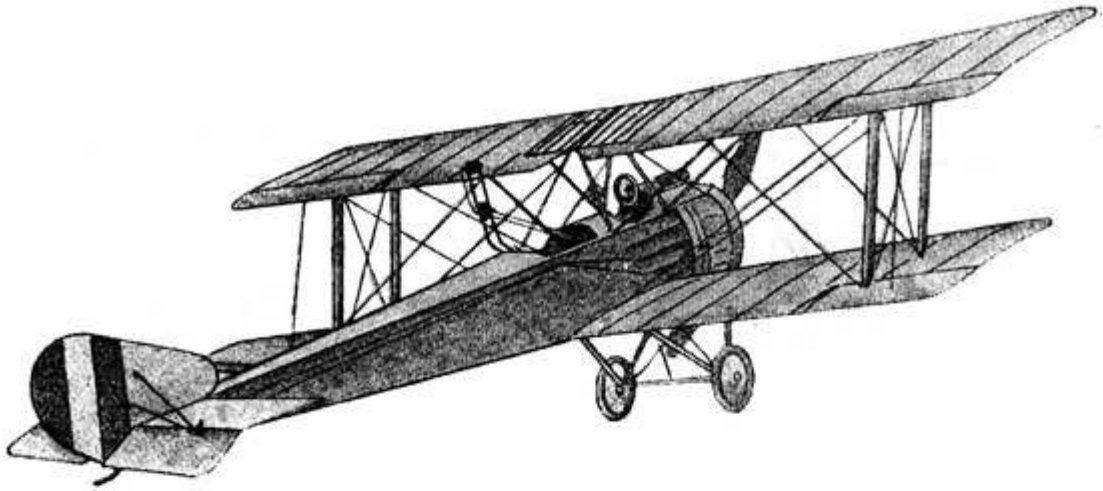
MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,

Tragdecks gleich lang, stark gestaffelt,
U-Motor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

SOPWITH-EINSITZER-DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

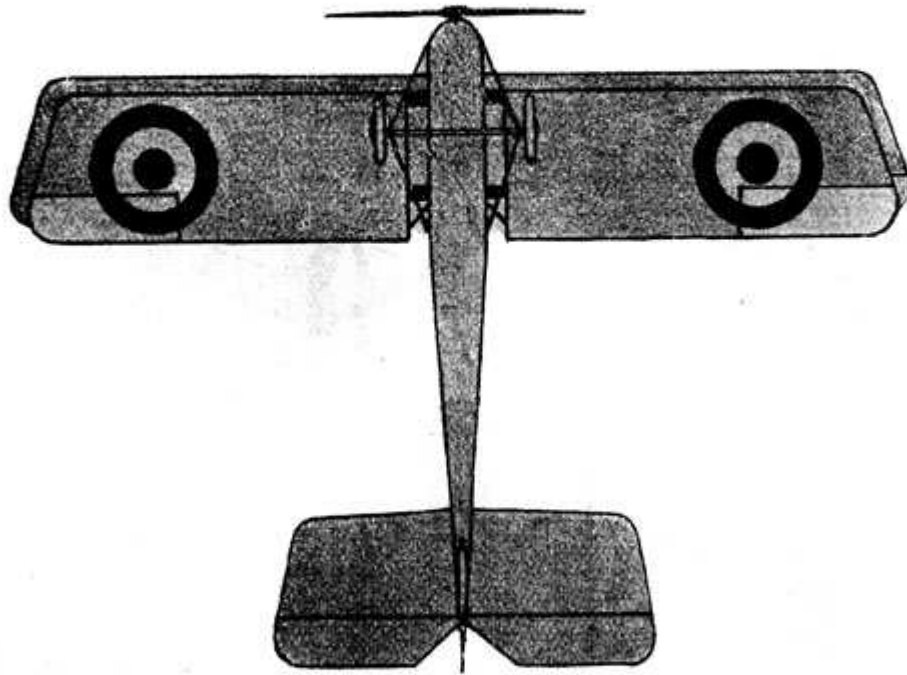
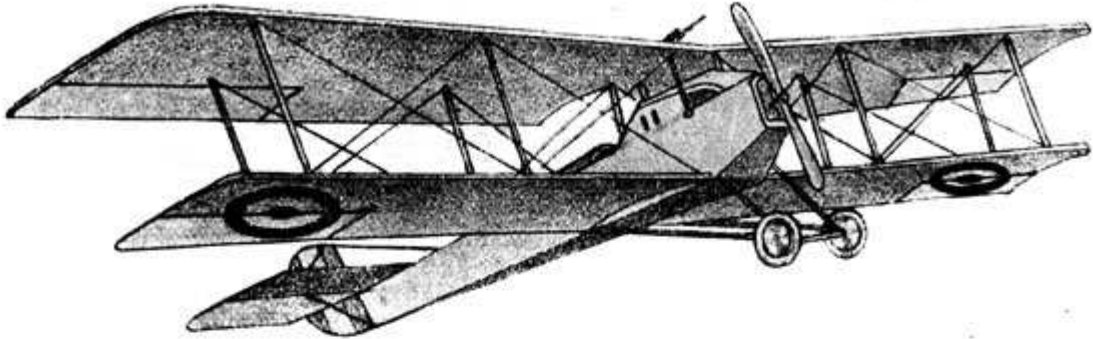


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes geradliniges Höhensteuer,
Tragdecks, gleichlang und stark gestaffelt,
Vorn liegender U-Motor, Schraube vorn,
Zwei Räder.

SOPWITH-DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

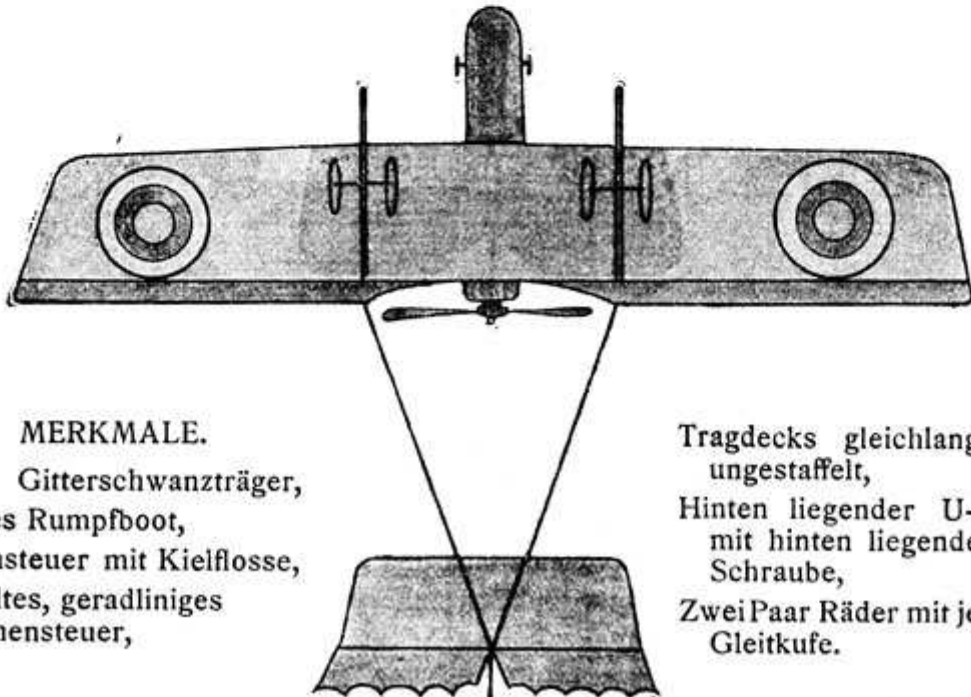
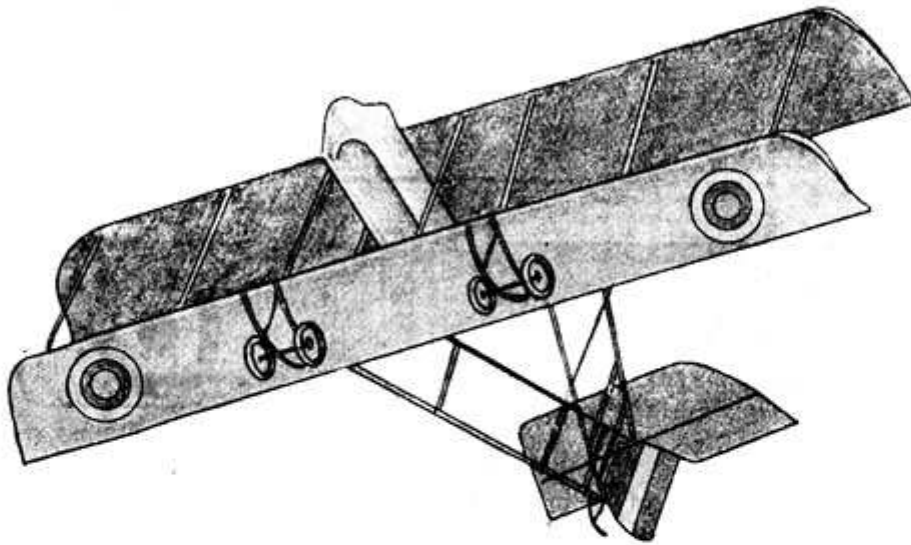
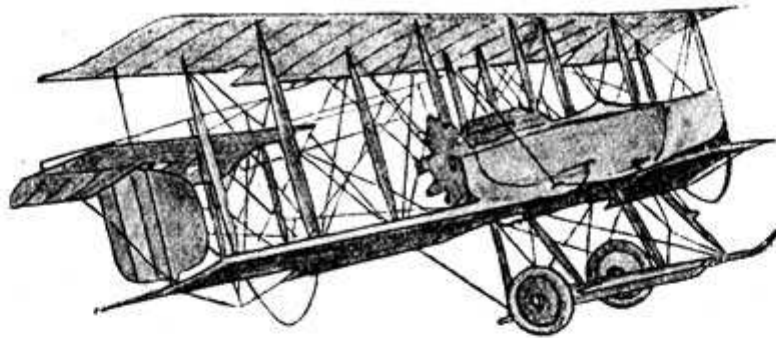


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdecks gleich lang und gestaffelt,
Standmotor und Schraube vorn,
Zwei Räder.

MARTINSYDE-EINSITZER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.



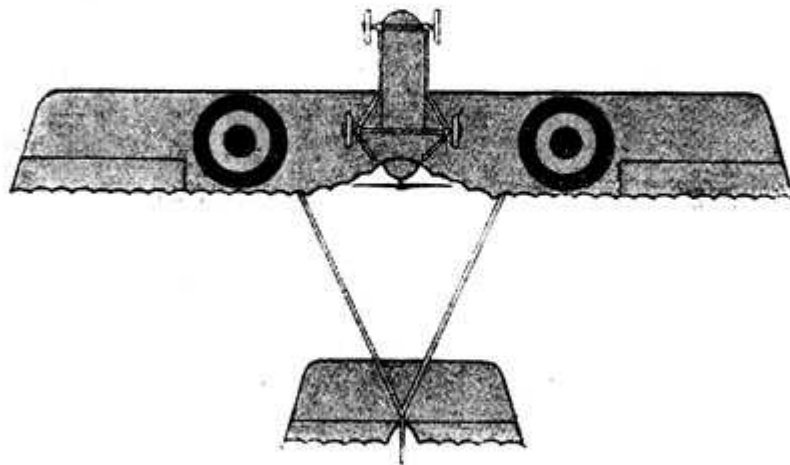
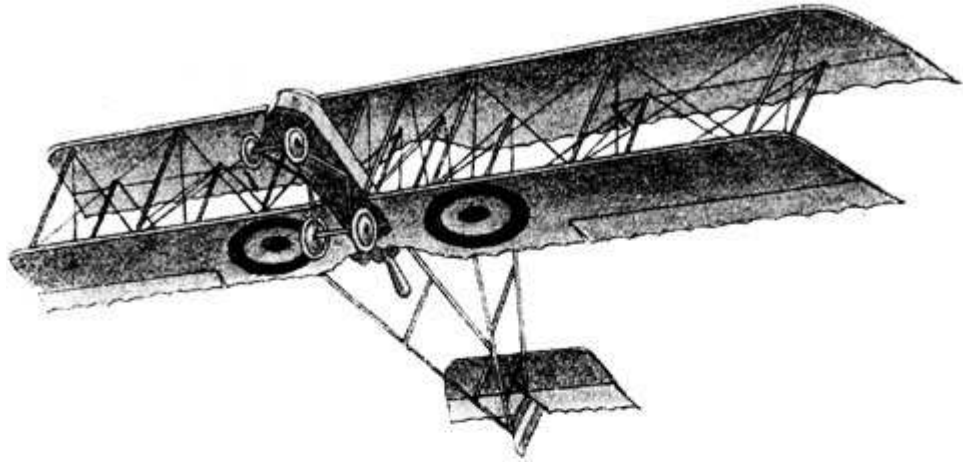
MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfbboot,
Seitensteuer mit Kielflosse,
Geteiltes, geradliniges
Höhensteuer,

Tragdecks gleichlang und
ungestaffelt,
Hinten liegender U-Motor
mit hinten liegender
Schraube,
Zwei Paar Räder mit je einer
Gleitkufe.

VICKERS-DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

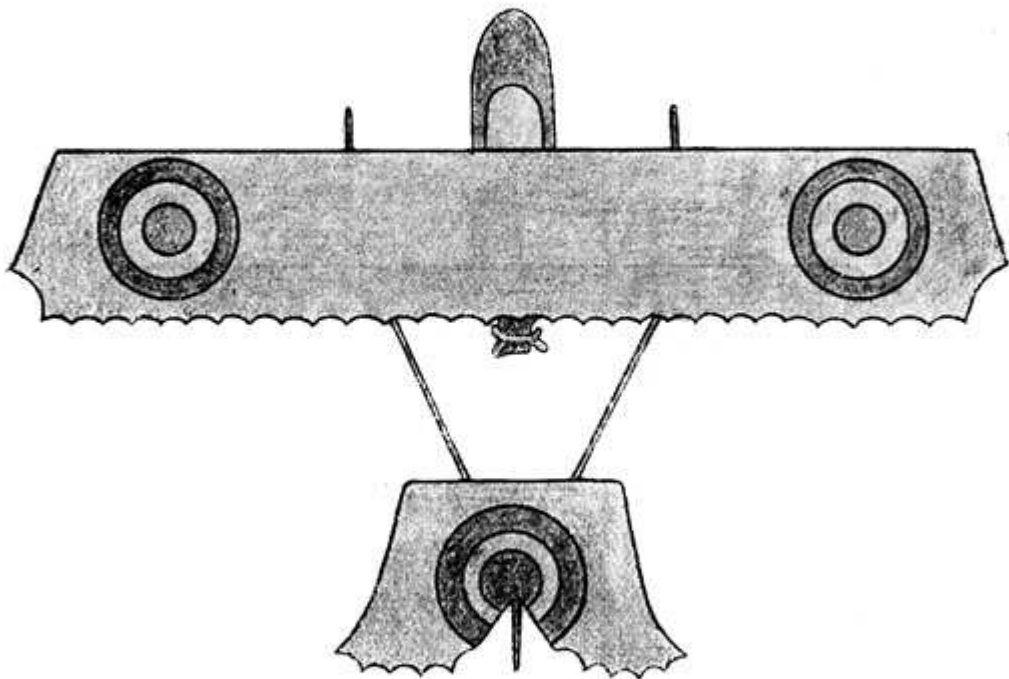
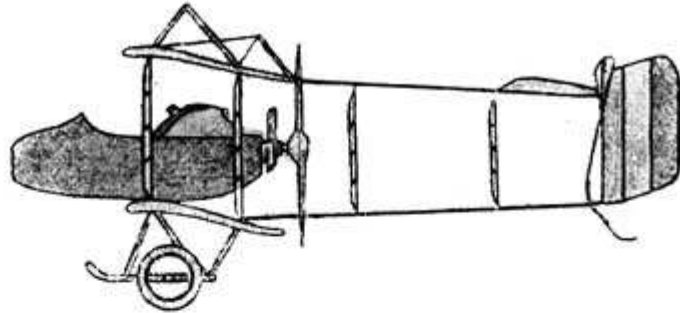


MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfbboot,
Abgerundetes Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, ausgezacktes Höhensteuer,
Tragdecks gleichlang, ungestaffelt,
U-Motor hinten, Schraube zwischen den beiden Schwanzträgern,
Zwei Paar Räder.

HENRI FARMAN-DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

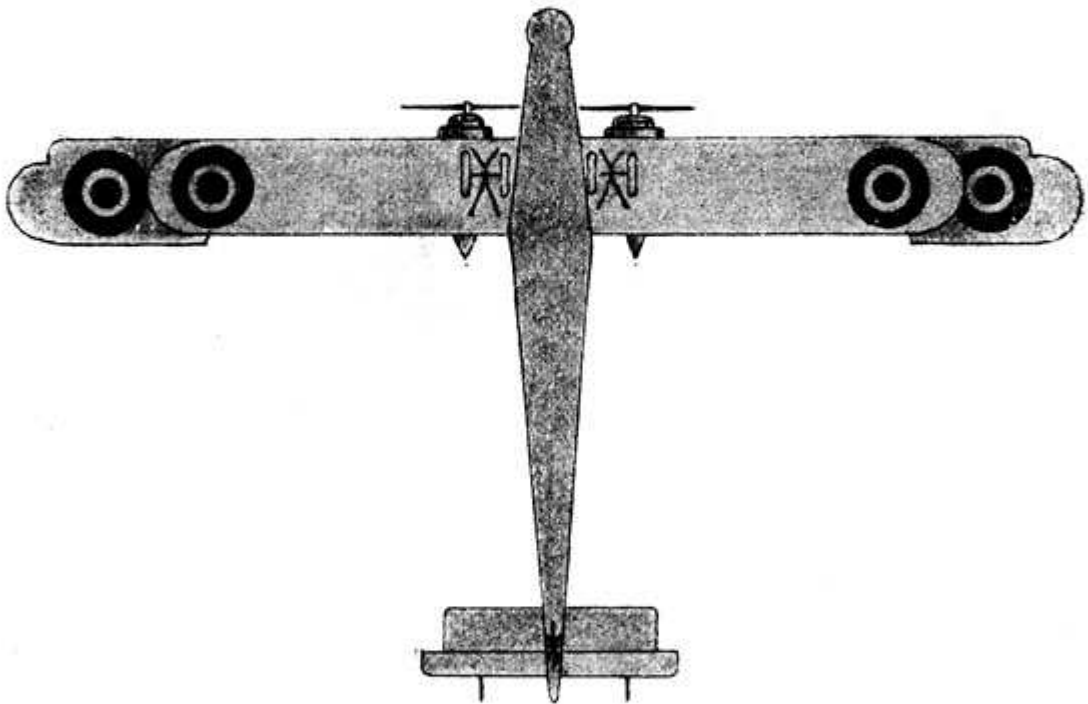
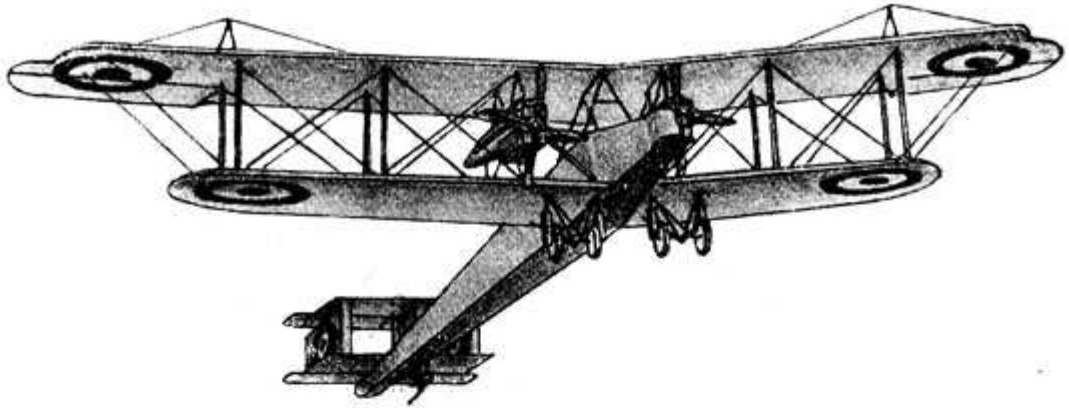


MERKMALE.

Zwei Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfboot,
Großes Seitensteuer ohne Kielflosse,
Geteiltes, ausgeschweiftes Höhensteuer,
Tragdecks gleichlang und ungestaffelt,
Hinten liegender U-Motor mit hinten liegender Schraube,
Zwei Paar Räder mit je einer Gleitkufe.

GRAHAM - WHITE - DOPPELDECKER.

ENGLISCHE FLUGZEUGE.

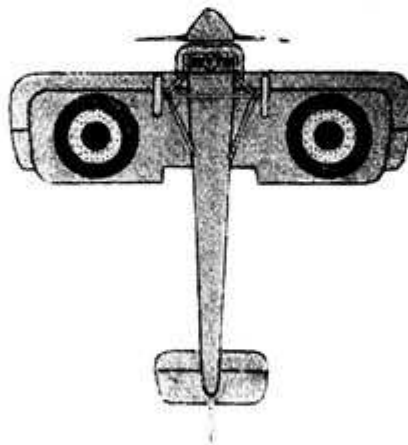
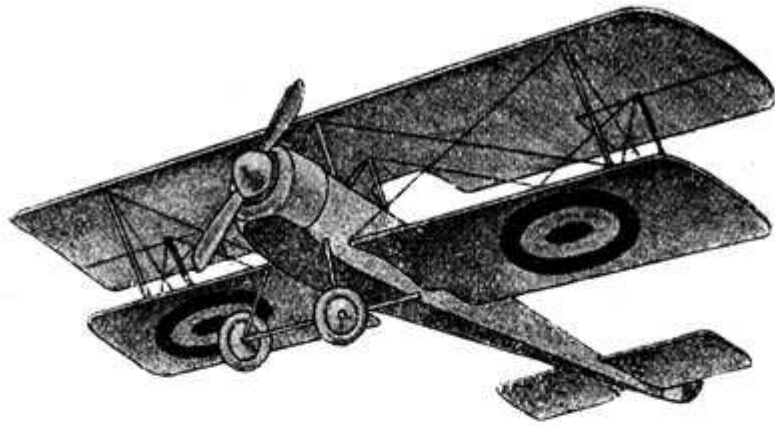


MERKMALE.

Geschlossener Rumpf,
Drei Seitensteuer,
Zwei Höhensteuer,
Oberes Tragdeck bedeutend länger als unteres, ungestaffelt,
Zwei Standmotoren, vierflügelige Propeller,
Zwei Paar Räder (vier).

HANDLEY-PAGE-DOPPELDECKER.

BELGISCHE FLUGZEUGE.

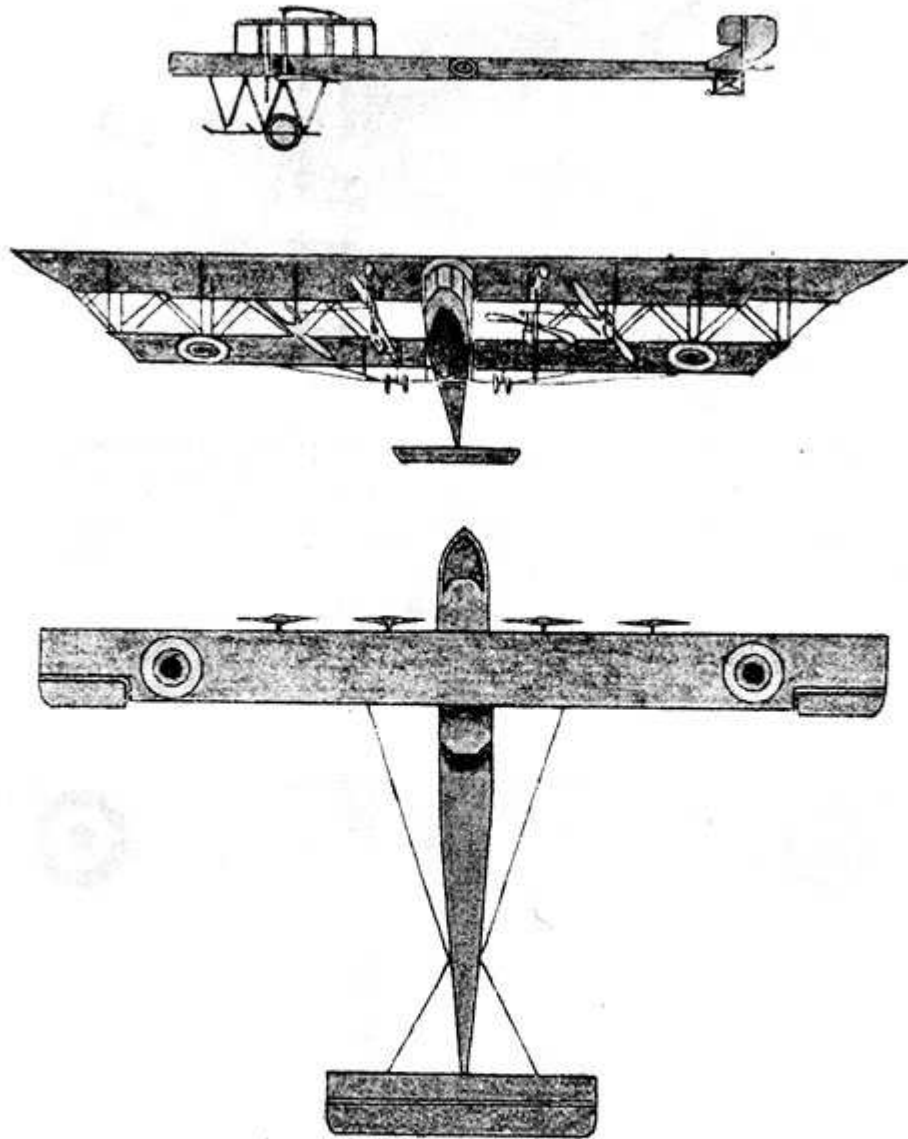


MERKMALE.



Geschlossener Rumpf,
Seitensteuer ohne Kielflosse,
Ungeteiltes, geradliniges Höhensteuer,
Tragdecks gestaffelt, obere etwas länger,
Umlaufmotor mit vorn liegender Schraube,
Zwei Räder.

PONNIER-KAMPFEINSITZER.

RUSSISCHES FLUGZEUG.

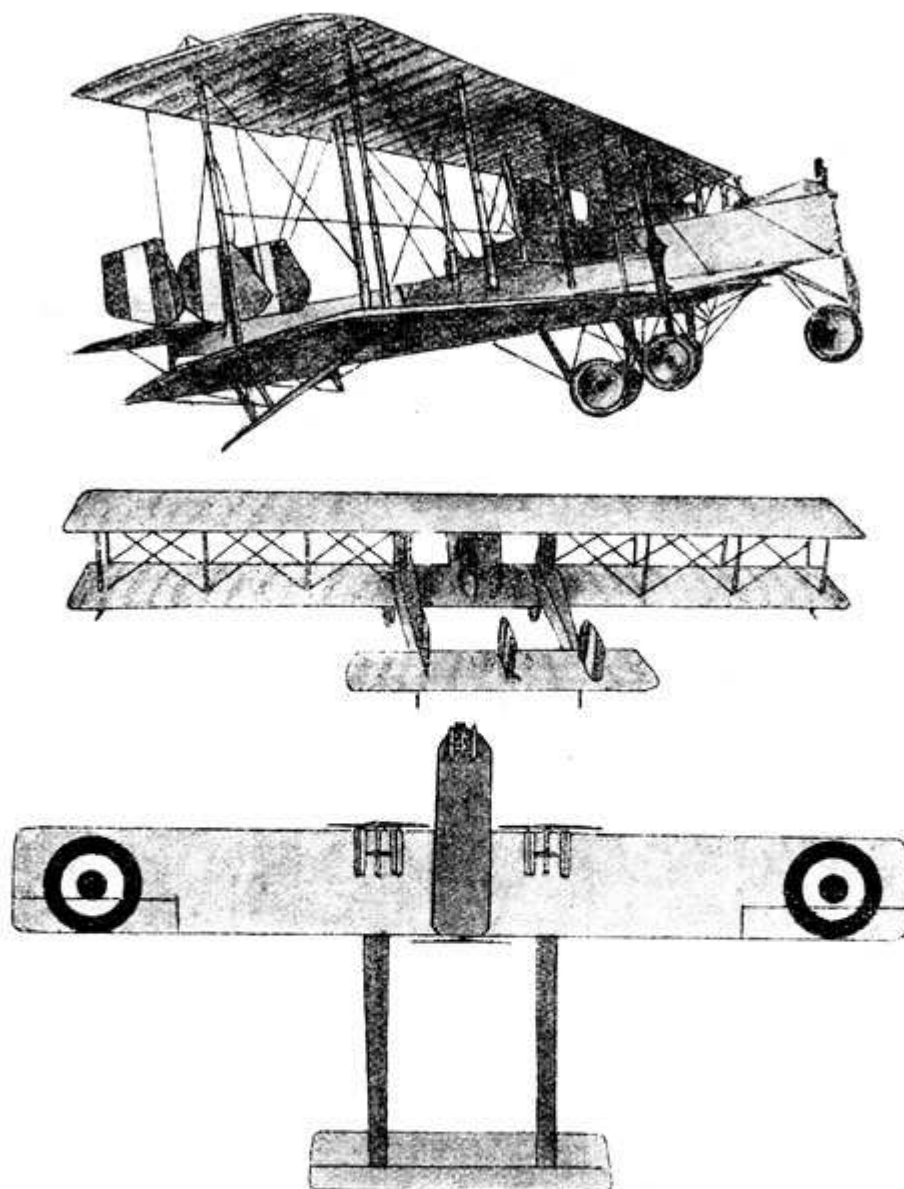


MERKMALE.

Langer geschlossener Rumpf mit Aufbau zwischen den Tragdecks,
Ein Seitensteuer mit Kielflosse in  Form.
Ein großes, ungeteiltes Höhensteuer, 
Oberes Tragdeck länger als unteres; ungestaffelt,
Je zwei vorn liegende St.-Motoren zwischen den Tragdecks rechts und
links vom Rumpf und vier vorn liegende Schrauben,
Zwei Paar Räder mit je einer Gleitkufe.

SIKORSKI-GROSSFLUGZEUG.

ITALIENISCHE FLUGZEUGE.

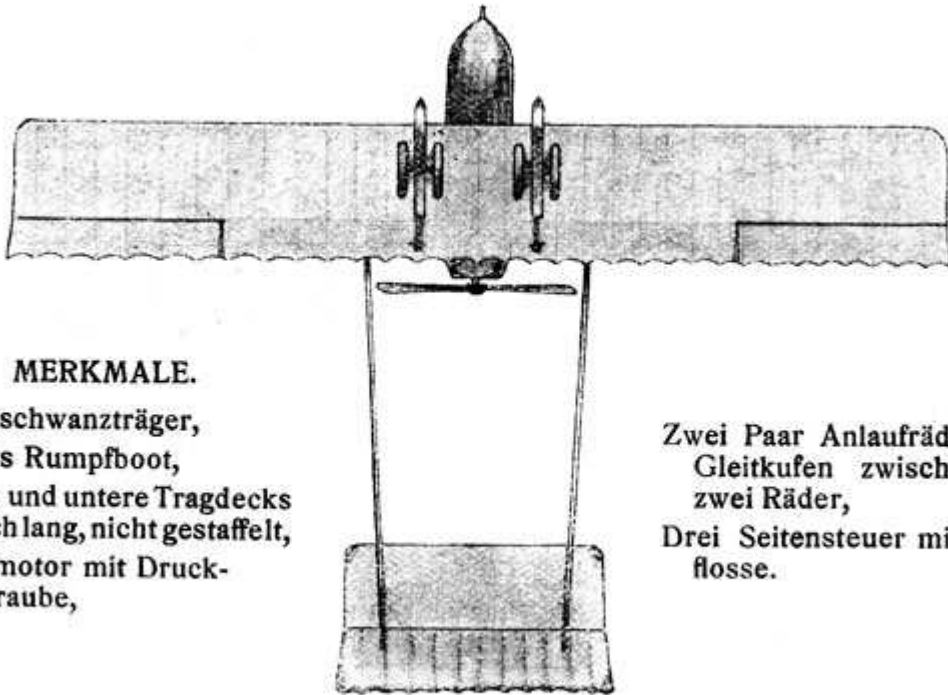
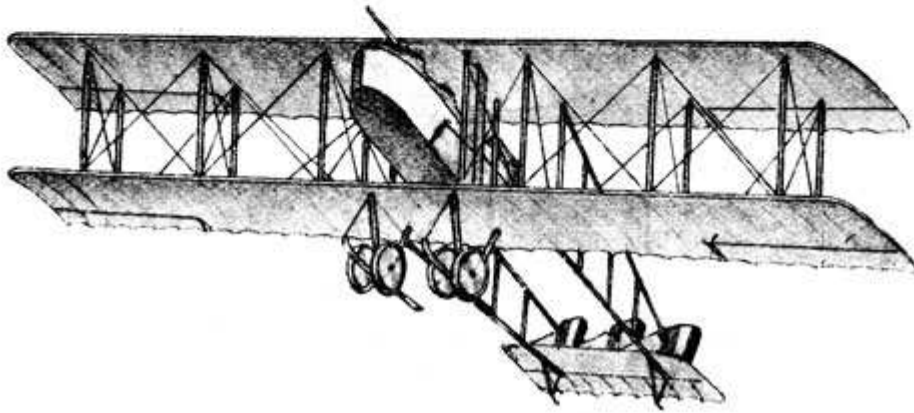
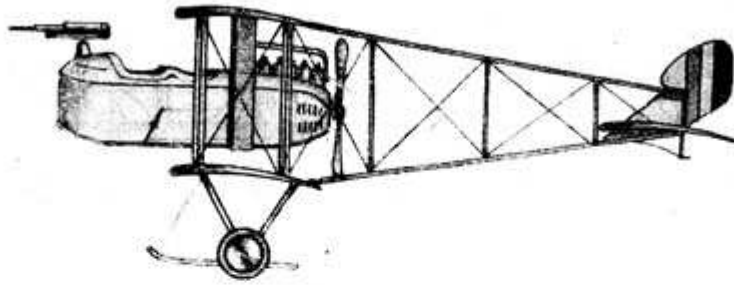


MERKMALE.

Zwei vierkantige geschlossene Schwanzkörper,
Kurzes Rumpfboot,
Drei Seitensteuer ohne Kielflosse über der Dämpfungsfläche,
Großes ungeteiltes, gerades Höhensteuer,
Tragdecks gleichlang, ungestaffelt,
Zwei St-Motoren zwischen den Tragdecks beiderseits des Rumpfbootes mit vorn
liegenden Schrauben und ein hinten im Rumpfboot liegender St-Motor mit hinten
liegender Schraube,
Drei Paar Räder.

CAPRONI-G-FLUGZEUG.

ITALIENISCHE FLUGZEUGE.



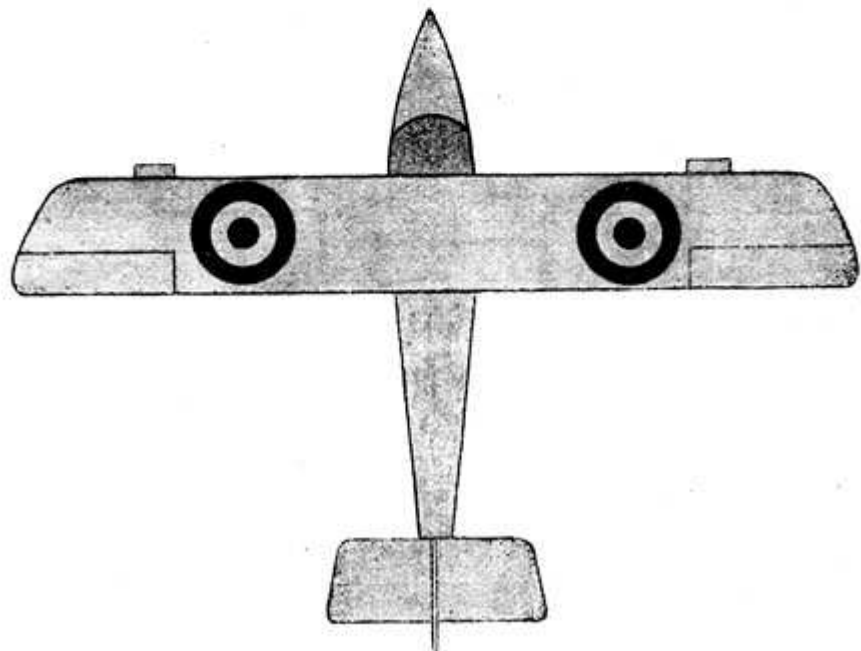
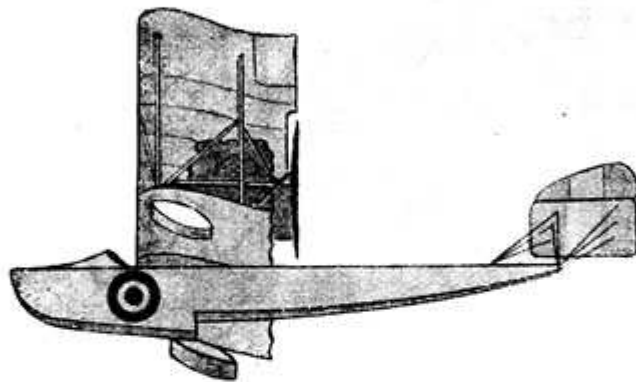
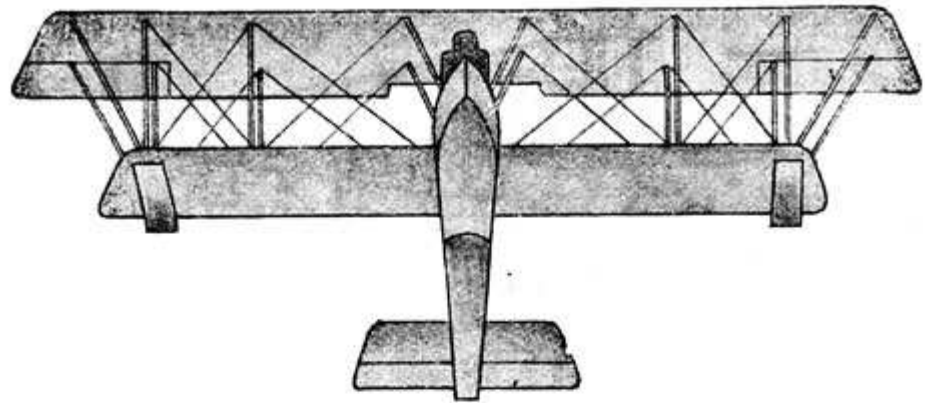
MERKMALE.

Gitterschwanzträger,
Kurzes Rumpfbboot,
Obere und untere Tragdecks
gleich lang, nicht gestaffelt,
Standmotor mit Druck-
schraube,

Zwei Paar Anlaufräder mit
Gleitkufen zwischen je
zwei Räder,
Drei Seitensteuer mit Kiel-
flosse.

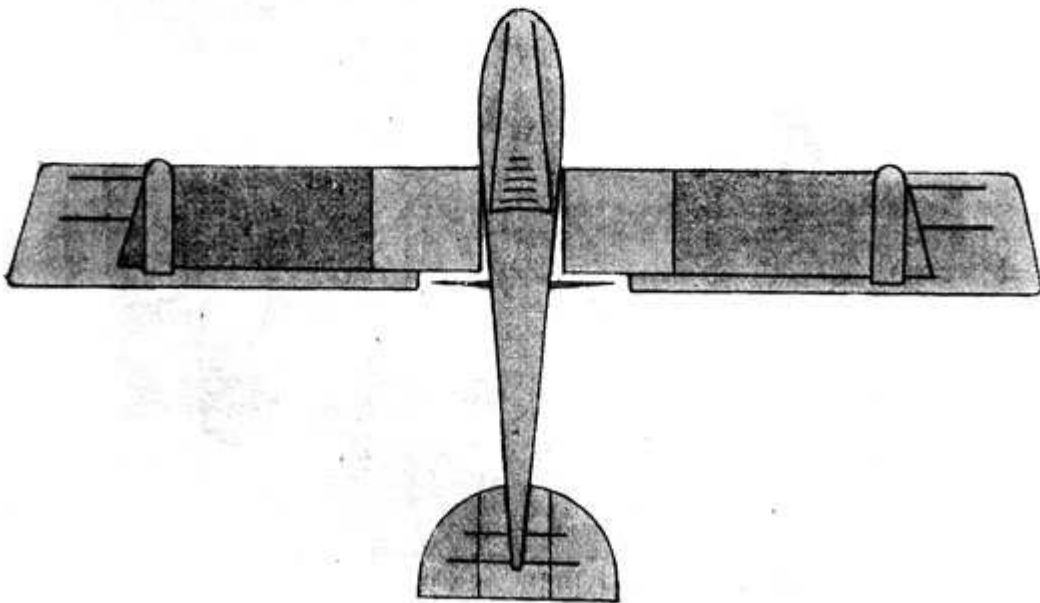
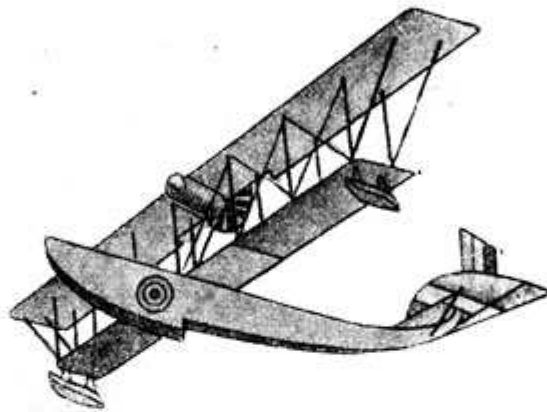
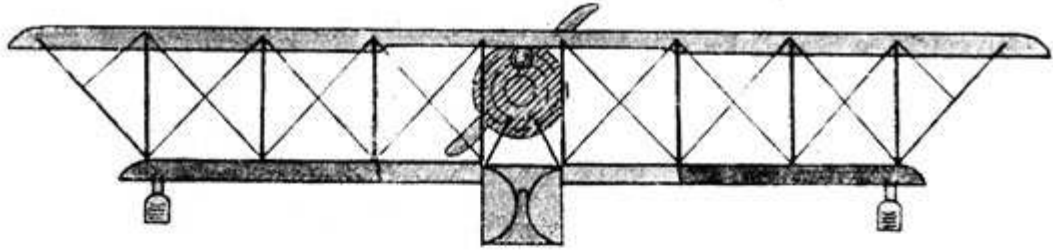
SAVOIA POMIGLIO TYPE 3.

ITALIENISCHE FLUGZEUGE.

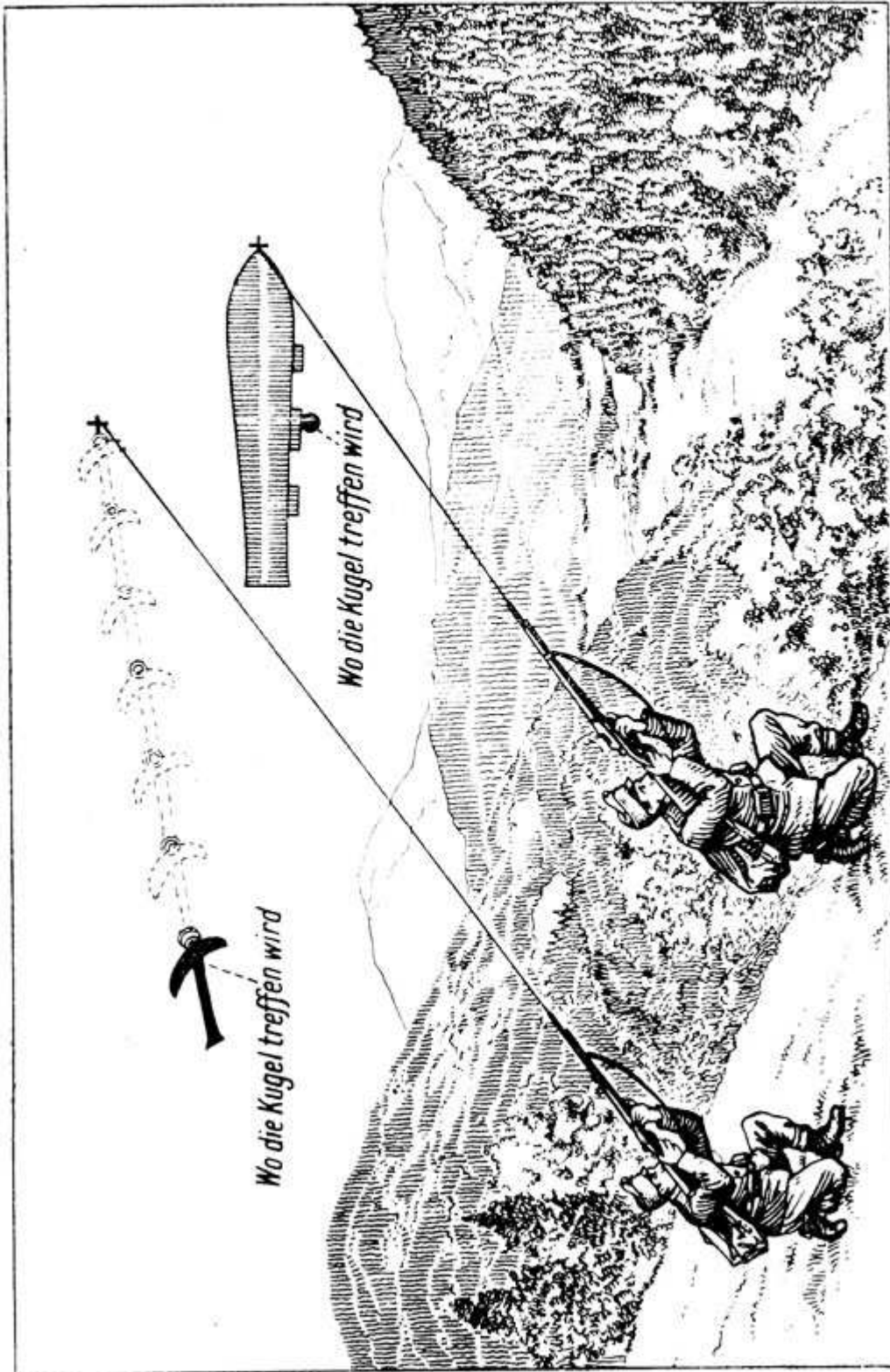


SEEFLUGZEUG TYPE LOHNER.

ITALIENISCHE FLUGZEUGE.



SEEFLUGZEUG TYPE F. B. A.



Fl. Nr. 269.

Beteiligung der Fliegeroffiziere
mit einheitlichen Legitimationen.

An

Feldpost Nr. 11, am 6. Oktober 1915.

Alle Feldpiloten, Beobachteroffiziere sowie die bei den Ballonkompagnien eingeteilten Offiziere der Luftfahrtruppen sind seitens der vorgesetzten AKmdos. (AGrKmdos. usw.) mit Legitimationen nach folgendem Muster zu betheiligen:

<p style="text-align: center;">LEGITIMATION</p> <p style="text-align: center;">für Feldpilot (Ballonführer, Beobachteroffizier) Oblt. N. N.</p> <p style="text-align: center;">eingeteilt bei der Fliegerkompagnie (Ballonabteilung) Nr.</p> <p style="text-align: center;">Datum: Standort des am</p> <p style="text-align: center;">Gültig bis auf weiteres.</p> <p style="text-align: center;">..... Unterschrift des Kommandanten.</p> <p style="text-align: center;"><small>ANMERKUNG. Diese Legitimation muß mit der vom AKmdo. (AGrKmdo. etc. gestempelten und mit der eigenhändigen Unterschrift versehenen Photographie des Eigentümers adjustiert sein. Die Truppen, Kommanden, Militär- und Zivilbehörden werden angewiesen, dem Eigentümer dieser Legitimation bei Ausübung seines Dienstes jede notwendige Hilfeleistung angedeihen zu lassen.</small></p>

Die Photographien haben die Fliegerkompagnien, beziehungsweise Ballonabteilungen beizubringen.

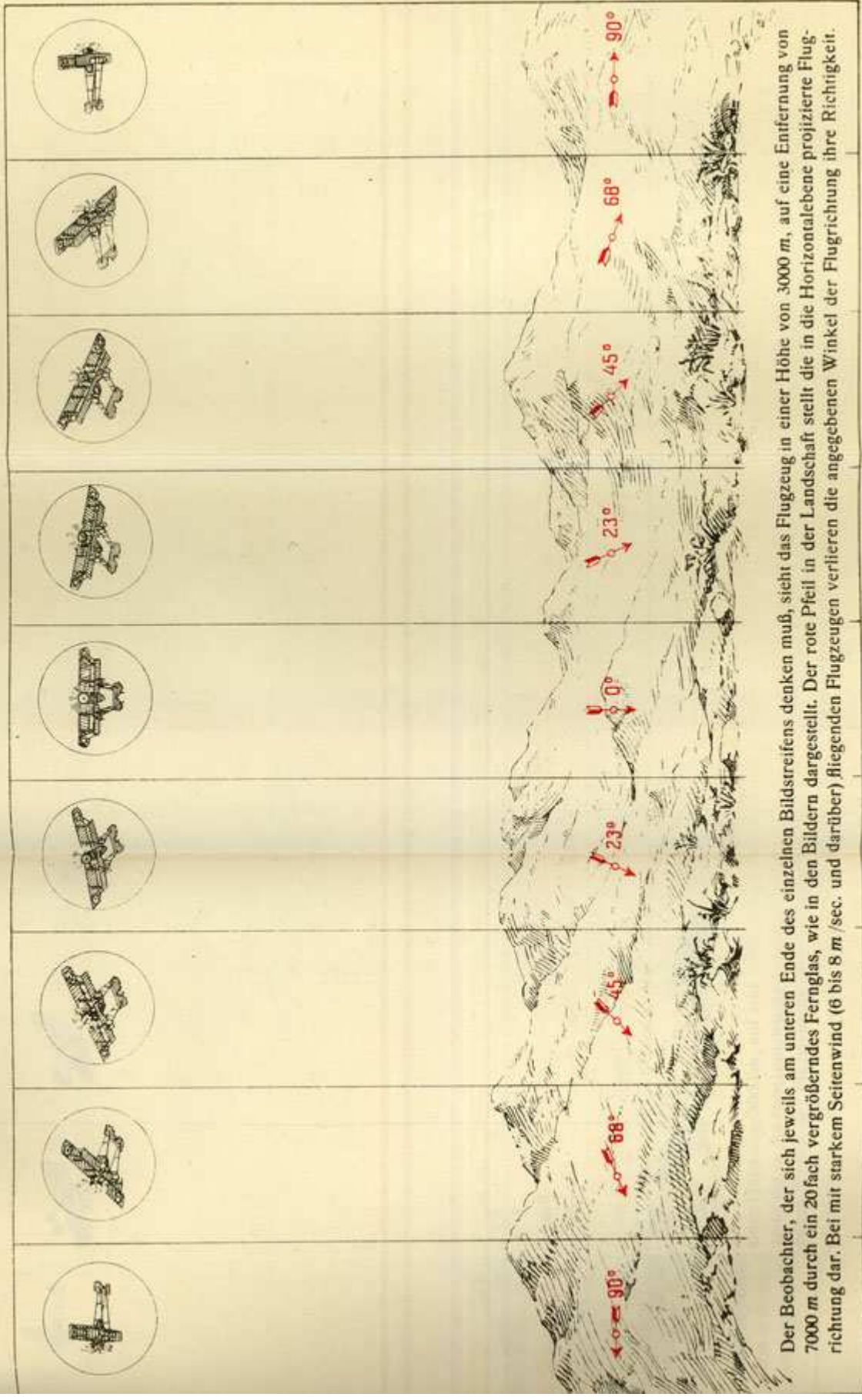
Ergelt an 1., 2., 3., 4., 5., 7. AKmdo., AOKmdo. Süd, AGr. v. Kövesz, GrKmdo. Rohr, Kmdo. der SWFront, LVKmdo. Tirol, FstKmdo. Petrovaradin, KHKmdo. Pola und Cattaro.

AhB.:

KALTENBORN, GM.

KOMMENDE FLUGZEUGE, HÖHE 3000 METER, ENTFERNUNG 7000 METER.

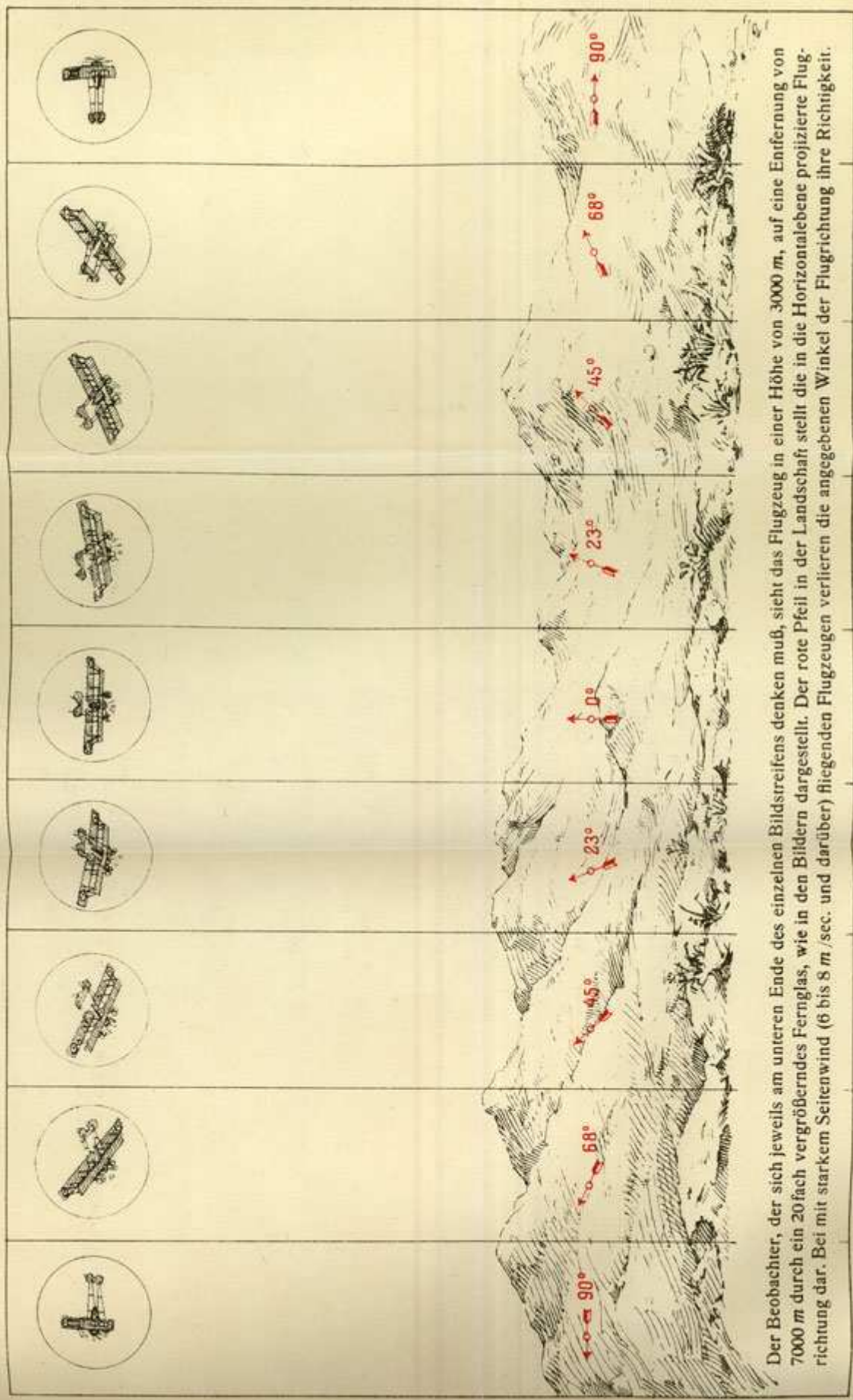
Beilage 3.



Der Beobachter, der sich jeweils am unteren Ende des einzelnen Bildstreifens denken muß, sieht das Flugzeug in einer Höhe von 3000 m, auf eine Entfernung von 7000 m durch ein 20fach vergrößerndes Fernglas, wie in den Bildern dargestellt. Der rote Pfeil in der Landschaft stellt die in die Horizontalebene projizierte Flugrichtung dar. Bei mit starkem Seitenwind (6 bis 8 m/sec. und darüber) fliegenden Flugzeugen verlieren die angegebenen Winkel der Flugrichtung ihre Richtigkeit.

GEHENDE FLUGZEUGE, HÖHE 3000 METER, ENTFERNUNG 7000 METER.

Beilage 4.



Der Beobachter, der sich jeweils am unteren Ende des einzelnen Bildstreifens denken muß, sieht das Flugzeug in einer Höhe von 3000 m, auf eine Entfernung von 7000 m durch ein 20fach vergrößerndes Fernglas, wie in den Bildern dargestellt. Der rote Pfeil in der Landschaft stellt die in die Horizontalebene projizierte Flugrichtung dar. Bei mit starkem Seitenwind (6 bis 8 m./sec. und darüber) fliegenden Flugzeugen verlieren die angegebenen Winkel der Flugrichtung ihre Richtigkeit.